

Verbandszeitschrift für  
Kleine Münsterländer  
Vorsteherhunde e.V. 1912

# KLEINE MÜNSTERLÄNDER

Januar - Februar 2011  
Heft-Nummer 1



[www.kleine-muensterlaender.org](http://www.kleine-muensterlaender.org)



# SUBARU

# DIANA

## AK-SONDERMODELL

Jetzt mit 24,5 cm Bodenfreiheit



### AK-SUBARU FORESTER „Diana“

- Gelungene Mischung aus sportlichem Kombi und Off-Roader
- Permanenter Allrad-Antrieb, Getriebeuntersetzung, Niveau-regulierung, 16"-Räder, 4-Kanal-ABS
- Basismodell ist der Forester „Trend“, andere Ausstattungs-varianten wie „Active“ oder „Comfort“ (auch mit Automatikgetriebe) auf Wunsch
- Selbstverständlich sind auch die anderen Subaru-Modelle wie Impreza, Legacy und Outback als DIANA-Sondermodell lieferbar. Unsere erfahrenen Verkäufer sind Ihnen bei der Zusammenstellung der jagdgerechten Ausstattung gerne behilflich.

## Preis ab 25.490,- €

Forester 2.0 X-Trend

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 10.9 l, außerorts 7.0 l  
kombiniert 8.4 l · CO<sub>2</sub>-Emission (g/km) kombiniert 198 g

**SONDERRABATT FÜR  
JAGDVERBÄNDE AUF ANFRAGE**

Geschäftszeiten:

Mo.-Fr. von 8.00 Uhr bis 18.30 Uhr  
Samstag von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr  
Sonntags freie Autoschau

Zertifiziert gemäß  
DIN ISO 9001: 2000

## Autogalerie Köhler GmbH

Hüttenbruchstr. 47 · 57482 Wenden-Altenhof · Tel. 0 27 62/924 40 · Fax 92 44 10  
Numbachstr. 150 · 57072 Siegen-Trupbach · Tel. 02 71/2 50 16 06



## SUBARU

www.subaru.de

automobile-köhler



SUBARU



## LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE UNSERER KLM-RASSE,

zum Jahreswechsel grüße ich Sie herzlich und wünsche Ihnen ein gesundes neues Jahr, Zufriedenheit sowie viel Zeit und Gelegenheit, mit Ihrem KIM zu jagen bzw. einen jungen KIM gut auszubilden und auf die Jagd vorzubereiten oder an schöne Stunden in der Zusammenarbeit mit Ihrem KIM auf der Jagd zurückzudenken und manches so noch einmal zu erleben!

Jetzt da ich diese Zeilen schreibe, ist der erste Advent und die Weihnachtszeit hat begonnen. Der erste Schnee ist bei uns gefallen und die Hoffnungen steigen wieder, den Sauen beim Ansitz erfolgreich auf die Schwarte rücken zu können. Die Wochenenden sind ausgefüllt mit Treib- und Bewegungsjagden. Für Jäger und Hunde eine erlebnisreiche und schöne Jagdzeit. Für unsere KIM jedoch auch eine intensive und bisweilen herausfordernde Zeit, die ihrer natürlichen, breiten Anlage, im Feld, im Wald und da und dort auch noch im Wasser zu arbeiten, sehr entgegenkommt. Dieses Profil einer deutschen Vollgebrauchshunderasse ist zusammen mit der Erbgesundheit, einem hohen Leistungsniveau und dem Standard (Körperbau und Haar) langfristig zu erhalten. Das ist oberstes Ziel unserer Verbandsarbeit. Dafür haben sich im abgelaufenen Jahr sehr viele Frauen und Männer in unserem Bundesverband und in seinen Landesgruppen eingesetzt: In der Zucht, in der Hundeausbildung, auf den Zucht- und den Leistungsprüfungen, in zahllosen Veranstaltungen, in vielen Gremiumssitzungen und in manchen Stunden der Vorbereitungen und sonstiger Arbeiten daheim. – Daher möchte ich mich im Namen des KIM-Bundesverbandes ganz herzlich für das Engagement, für die Freizeit und die familiären Opfer, die oftmals in unsere Arbeit investiert wurden, bedanken.

Stellvertretend für viele Veranstaltungen möchte ich die Internationale Bundes-HZP und die Internationale Bundeszuchtschau in Mölln herausheben, die vom 07.–10. Oktober stattfanden. Das Organisationsteam der Landesgruppe Hamburg, Südholstein und Mecklenburg/Vorpommern mit Peter Thomas an der Spitze sowie dem Suchenleiter Ulli Pabst haben hervorragende Arbeit geleistet, eine anspruchsvolle HZP mit der Arbeit hinter der lebenden Ente geboten und nicht zuletzt auch an den Abenden schöne (für den einen oder anderen auch anstrengende) Stunden beschert. Auch Dr. Christian-Wenzel Scholz als Zuchtschauleiter sowie Zuchtrichterobmann Richard Heinz mit ihren Helfern sowie alle Verbands- und Zuchtrichter haben besonderen Dank und Anerkennung für diese Tage verdient.

An dieser Stelle möchte ich allen Landesgruppen und ihren guten Schweißhunde-Gespannen ganz besonders die Internationale Bundes-Verbandsschweißprüfung 2011 an das Herz legen. Sie wird vom 30.09 bis 02.10 im Spreewald stattfinden und von der Landesgruppe Berlin-Brandenburg mit Michael Schmiedel und seinem Team in bewährter Weise organisiert. Wir haben hier Gelegenheit, den KIM auch in einem Arbeitsfach vorzustellen, das weithin nicht gleich mit unserer Rasse in Verbindung gebracht wird. Von der Anlage her gehört jedoch auch und gerade der KIM mit seiner Intelligenz und feinen Nase zu den spezialisierbaren Jagdhunderassen, die sich gut auf Schweißfährten konzentrieren und erfolgreich arbeiten können. Als Vollgebrauchshund besitzt unser KIM genetisch eine große Breite, die in der jagdlichen Arbeit im Feld, Wald und Wasser sehr gut spezialisiert werden kann. So arbeiten z.B. bei uns in Nordbayern KIM sehr erfolgreich in Meuten auf Bewegungsjagden mit. Und so gibt es natürlich auch verbreitet gute und sehr gute Begabungen für die Schweißarbeit in unserer Rasse. Also lasst uns zeigen, dass wir auch gelegentlich eine Bundes-VSwP gut besetzen können!



Alles Gute im neuen Jahr und insbesondere viel Waidmannsheil,  
*Ihr Bernd-Dieter Jesinghausen*

## GLÜCKWÜNSCHE

### LG SCHWABEN

#### **Peter Aubele wird 70 Jahre!**

Am 11. Januar 2011 feiert unser langjähriger Vorsitzender der LG seinen 70. Geburtstag.

Seit nun fast 40 Jahren hat sich Peter Aubele dem KIM verschrieben. 1973 wurde er Mitglied in der Landesgruppe Bayern. Als am 20.5.1989 die Landesgruppe Schwaben gegründet wurde war er einer der Gründungsmitglieder und hatte zuerst die Funktion des 2. Vorsitzenden der Landesgruppe. Danach war er bis 2008 1. Vorsitzender und Verantwortlicher für die Richterausbildung in der Landesgruppe Schwaben. Er hat wie kein Anderer die Landesgruppe über lange Jahre hinweg geprägt und seine gesamte Freizeit den KIM gewidmet. Bis heute ist er BGO und unterstützt aktiv die LG Schwaben nach besten Kräften.

Sein Zwinger vom „Lehnersberg“ ist international bekannt. Der erste Wurf im Lehnersberg Zwinger lag 1978. Heute ist bereits abzusehen, dass bald wieder ein A-Wurf eingeworfen wird.

In all den Jahren hat Peter Aubele selbstlos sein Revier als Übungsgelände und als Prüfungsrevier zur Verfügung gestellt. Dabei hat er unzählige Erstlingsführer in die hohe Kunst der Hundeausbildung eingewiesen und seinen großen Erfahrungsschatz an alle weitergegeben. Er war dabei nie ein



Rassefanatiker und hat alle Jagdhunderassen mit der gleichen Sorgfalt behandelt.

Als Anerkennung seiner überragenden Arbeit mit dem KIM wurde ihm das Silberne und das Goldene Verbandsabzeichen verliehen.

Peter Aubele ist auch über die Landesgrenzen hinweg durch sein Engagement für die Jagd bekannt.

So ist er Prüfer in der Jägerprüfungskommission und sein fachlicher Rat ist überall gefragt.

Als Leiter einer privaten Forstverwaltung hat er auch in Sachen Waldbau Zeichen gesetzt. So musste er Lothar und Wiebke meistern. Sein Forstrevier ist bestens in Schuss und kann als Musterrevier bezeichnet werden, in dem alle typischen Baumarten ihre Heimat finden. Der Ausgleich zwischen Wald und Wild findet in hervorragender Weise statt!

Die Landesgruppe Schwaben wünscht Peter alles Gute, viel

Waidmannsheil, vor allem Gesundheit und weiterhin viel Spaß und Erfolg mit seinen KIM. Darin einschließen möchten wir seine Frau Anneliese, die ihren Mann stets in vorbildlicher Weise unterstützt und genau wie er zur stürmischen Entwicklung der Landesgruppe Schwaben beitrug, die zwischenzeitlich mit rund 365 Mitgliedern zu den großen Landesgruppen in Deutschland gehört.

*Uwe Banzhaf, 1. Vorsitzender*

## NACHRUF

### LG HANNOVER-BRAUNSCHWEIG

Am 18.10.2010 verstarb im Alter von 88 Jahren unser Ehrenmitglied **Otto Finke**. Seit 1966 führte er viele Kleine Münsterländer und züchtete erfolgreich im Zwinger „von der Bruchwiese“. Vor der Wende war er Obmann und Zuchtwart im Bezirk Magdeburg. Anfang der 90iger Jahre suchte er den Kontakt zur LG und gründete der Bezirksgruppe Altmark-Börde. Als Bezirksgruppenobmann und

Prüfungsleiter organisierte er viele Prüfungen für die er gern sein Revier zur Verfügung stellte.

Bis ins hohe Alter war er ein gern gesehener Richter auf allen Prüfungen.

Für seine Verdienste wählte ihn die Landesgruppe 2003 zu ihrem Ehrenmitglied.

Wir werden Otto Finke in dankbarer Erinnerung behalten.

*Kai Beckmann, 1. Vorsitzender*

## LG WESTFALEN-LIPPE

Am 13. November 2010 verstarb viel zu früh unser Prüfungsleiter **Bernard Benthous** nach schwerer Krankheit im Alter von 62 Jahren. Wer ihn in den letzten Monaten gesehen hatte, konnte voll Bewunderung staunen, mit welchem Mut und welcher Zuversicht er der Krankheit Tag für Tag abrang. Er erreichte, dass er noch vieles regeln und das Haus bestellen konnte. Doch schließlich musste er sich dem Diktat der Krankheit beugen. Seit 25 Jahren Jäger trat er 1995 dem Verband Kleiner Münsterländer bei. Schnell wurde er Richter im JGHV und als Nachfolger von Walter Stenzel war er Leiter des Prüfungsstützpunktes Coesfeld. Über zehn Jahre hat er den Stützpunkt geleitet. Mit Umsicht half er den Hundeführern, lud Richter ein und besorgte für die Prüfungen Reviere. Er hatte für alle, die an den Prüfungen teilnahmen, ein gutes Wort übrig und konnte trösten, wo es nötig war.



Seit 2002 leitete er auch den Hegeringes Coesfeld. Er führt zum Aufgang der Jagd Übungstage durch, und am Abend nach der Prüfung durften Hundeführer und Richter auf seinem Hof die Preisverteilung geziemend feiern.

In seinem Zwinger „von der Harler Höhe“ hat er fünf Würfe gezogen. Sein letzter Wurf ist gerade sechs Wochen alt! Die Welpen fanden Führer im In- und Ausland, die sie erfolgreich auf Prüfungen geführt hatten. Darauf

war Bernard sehr stolz!

Sein Leben gehörte der Natur und der Jagd. Er war traurig als er wegen seiner Krankheit nicht mehr im Wald sein konnte.

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Gudrun und seinen Kindern!

Wir werden Bernard Benthous in guter Erinnerung behalten!

Er möge in Frieden ruhen!

*Für die LG, Dr. Christian-Wenzel Scholz*



## DANKE!

Für die Anteilnahme, tröstenden Worte und Zuwendungen, die ich nach dem Tod meiner lieben Frau, **Marion Hartung**, erfahren durfte möchte ich mich herzlich bedanken.

*Burkhard Flick*

**EINLADUNG**  
**ZUR INTERNATIONALEN BUNDES-VERBANDS-SCHWEISSPRÜFUNG (VSWP)**  
gemäß der gültigen VSWP-Ordnung  
am Freitag, dem 30. September 2011 im Spreewald

- Veranstalter:** Verband für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e.V.  
**Ausrichter:** Landesgruppe Berlin-Brandenburg e.V.  
**Prüfungsleiter:** Michael Schmiedel  
Schwarze Bahn 1, 16244 Schorfheide OT Eichhorst,  
Tel. 03335/797901 oder 033361/558 oder 0172/3144070,  
m.schmiedel@klm-bb.de
- Suchenlokal:** Spreewald Parkhotel Van der Valk, Ortsteil Niewitz/Rickshausen,  
15910 Bersteland, Tel. 035474/270, Fax: 035474/27444;  
spreewald@vandervalk.de
- Nennung:** Nur über die Landesgruppen, auf Formblatt 1 an den Suchenleiter.  
Max. 30 KIM.  
Bitte der Nennung eine Ablichtung der Stammtafel beifügen.
- Nenngeld:** 130,00 Euro, zahlbar bis zum Nennschluss  
Bankverbindung: Berliner Volksbank, Konto 3369221000, BLZ: 10090000  
20. Juli 2011
- Nennschluss:** Mindestalter des Hundes ist 2 Jahre, der Lautnachweis und Nachweis der  
Schussfestigkeit muss vorliegen. Die Hunde – nicht älter als 6 Jahre – soll-  
ten sich zuvor erfolgreich auf einer VSWP qualifiziert haben (nicht  
Bedingung!).  
Für jeden Hund ist der Nachweis einer gültigen Tollwutimpfung  
vorzulegen.  
Der Führer muss im Besitz eines gültigen Jagdscheines sein.
- Zimmervermittlung:** Selbstbuchung im Suchenlokal bis 20. Juli 2011; Stichwort: KIM-Prüfung
- Verbandsrichter:** Jede Landesgruppe hat auf eigene Kosten einen Verbandsrichter (Sw) zu  
stellen oder die Kosten für einen vom Ausrichter gestellten  
Verbandsrichter zu übernehmen.  
Meldung bis 20. Juli 2011 an den Prüfungsleiter
- Spenden und  
Ehrenpreise:** Spenden und Ehrenpreise nehmen wir dankend entgegen.  
Überweisen Sie bitte Ihre Geldspende mit dem Vermerk „Spende B-VSWP  
2011“ auf unser Konto (siehe Nenngeld).  
Wenn Sie einen Ehrenpreis mitbringen, informieren Sie  
Joachim Essow, Tel. 030/7462459, j.essow@klm-bb.de
- Verpflegung:** Am Prüfungstag erhalten alle Führer und Richter ein Lunchpaket.  
**Sonstiges:** Alle Teilnehmer und Richter erhalten am Anreisetag ein Programmheft.  
Im KIM-Heft Mai/Juni 2011 werden wir Ihnen unseren Veranstaltungsort  
und das Damenprogramm vorstellen.

Weidmannsheil  
*M. Schmiedel*

## AUSSCHREIBUNG ZUR INT. BUNDESZUCHTSCHAU

Anlässlich der Int. Bundes-Verbandsschweißprüfung 2011

„Termingeschützte Spezial Zuchtschau gemäß § 2.1.3 der VDH Zuchtschauordnung“

- Veranstalter:** Verband für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e.V.  
Mitglied im VDH/F.C.I.  
in Zusammenarbeit mit der Landesgruppe Berlin-Brandenburg e.V.
- Zuchtschauleitung:** Dr. Christian Wenzel Scholz  
Am Rullenweg 43, 48653 Coesfeld, Tel. 02541/6996
- Organisation:** Werner Brune  
Lindenstr. 19, 15518 Steinhöfel OT Tempelberg, Tel. 033432/91788
- Datum/Uhrzeit:** 1. Oktober 2011  
10:00 Uhr  
Anmeldung der Hunde ab 8:00 Uhr
- Ort:** 15910 Bersteland
- Zuchtschaugelände:** Spreewald Parkhotel Van der Valk, Ortsteil Niewitz/Rickshausen  
mit Formblatt 1 an
- Nennungen:** W. Brune, Lindenstr. 19, 15518 Steinhöfel OT Tempelberg,  
Fax: 033432/91789, W.Brune@klm-bb.de
- Nennschluss:** 31. Juli 2011
- Nenngeld:** 30,00 Euro  
Überweisung an Landesgruppe Berlin-Brandenburg e.V.  
Bankverbindung: Berliner Volksbank,  
Konto 3369221000, BLZ: 10090000  
Stichwort: BZS KIM 2011
- Bewertung:** Erfolgt nach der Zuchtschauordnung (ZschO-KIM) des Verbandes für  
Kleine Münsterländer Vorstehhunde e.V. v. 8. April. 2010
- Klasseneinteilung:** *Jugendklasse*  
Hunde, die am Tag der Zuchtschau mindestens 9 Monate, jedoch noch  
nicht 15 Monate alt sind.  
*Gebrauchshundklasse*  
Hunde, die am Tag der Zuchtschau mindestens 15 Monate alt und älter  
sind und den Nachweis über das Bestehen einer HZP oder VGP/VPS  
erbringen können.  
*Offene Klasse*  
Hunde, die mindestens 15 Monate und älter sind, jedoch noch keine  
HZP/VGP/VPS bestanden haben
- Zulassungsbedingungen:** Die Zuchtschau ist offen für alle im Zuchtbuch des Verbandes für Kleine  
Münsterländer Vorstehhunde e.V. oder in einem von der F.C.I.  
anerkanntem ausländischen Zuchtbuch eingetragenen KIM. Für jeden  
Hund ist der Nachweis einer gültigen Tollwutschutzimpfung vorzulegen.

Dr. Christian Scholz  
Zuchtschauleiter

Werner Brune  
Landesgruppe Berlin-Brandenburg e.V.

## EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2011 AM SAMSTAG, DEN 19.03.2011

- Tagungsort:** Hotel Berghof in 36100 Petersberg-Almendorf bei Fulda  
Hubertusstraße 2, Tel. 0661/967900, Fax 0661/9679088
- Beginn:** 9.00 Uhr
- Tagesordnung:**
1. Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten
  2. Totengedenken
  3. Mandatsprüfung
  4. Genehmigung der Tagesordnung
  5. Verabschiedung der Niederschrift der Hauptversammlung vom 20. März 2010
  6. Bericht zur Lage des KIM-Verbandes durch den Präsidenten
  7. Berichte aus den Arbeitskreisen
  8. Aussprache zu allen Berichten (KIM-Heft und HV)
  9. Entlastung des Vorstandes
  10. Anträge an die Hauptversammlung
    - a) Zuchtordnung (ZO)
    - b) Anhang 1 zur ZO „Ordnungsbestimmungen“
    - c) Anhang 2 zur ZO „Gebührenordnung“
    - d) Anhang 3 zur ZO „Zuchtberatung und -überwachung“
    - e) Anhang 4 zur ZO „Zuchtplan Epilepsie“
    - f) Anhang 5 zur ZO „KIM-Solidarkasse“
    - g) Anhang 6 zur ZO „Wurfeintragsverfahren“
    - h) Anhang 7 zur ZO Zuchtwarteordnung
    - i) Antrag zum Leistungsnachweise des Verbandes für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e.V. incl. Formblatt S
  11. Nachfolge Zuchtbuchführerin
  12. Beratung und Beschlussfassung Haushaltspläne
    - a) Verband
    - b) Zuchtbuchstelle
  13. Neuwahlen
    - a) Verbandschatzmeister
    - b) Kassenprüfer 1
  14. Ehrungen
  15. Bericht der Welpenvermittlungsstelle
  16. Bericht aus der Stammbuchkommission des JGHV
  17. Bundesprüfung 2011
  18. Verschiedenes
  19. Termine

Am Freitag, den 18. März 2000 findet um 11 Uhr eine Sitzung des Vorstandes und um 19 Uhr eine Sitzung des Erweiterten Vorstandes statt. Hierzu erfolgt noch eine gesonderte Einladung.

*Bernd-Dieter Jesinghausen, Präsident*

*Jacqueline Geißler, Geschäftsführerin*

## TOP 10. a) Zuchtordnung

Der Vorstand beantragt, die Hauptversammlung 2011 möge die nachfolgend abgedruckte Zuchtordnung des Verbandes für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e.V. beschließen.

### Zuchtordnung 2011

#### §1 Zuchtziel

Die Zucht des Kleinen Münsterländers zielt darauf, dem Jäger einen vielseitigen Jagdgebrauchshund in Feld, Wald und Wasser zur Verfügung zu stellen. Sein stabiles Wesen, seine robuste Gesundheit seine jagdlichen Anlagen und seine funktionelle Form sollen ihn zu allen, in der Jagdpraxis anfallenden, Arbeiten vor und nach dem Schuss befähigen.

#### §2 Zuchtgrundsätze

Grundbedingung für die Zucht des Kleinen Münsterländers ist dessen artgerechte Haltung, Fütterung und Pflege im Rahmen der Tierschutz-Hundeverordnung und der VDH-Mindestanforderungen an die Haltung von Hunden (Anlage) in der jeweils gültigen Fassung.

In Verfolgung der Zuchtziele hat der Züchter im Rahmen dieser Zuchtordnung die Möglichkeit einer freien züchterischen Entfaltung.

Züchter und Deckrüdenbesitzer sind verantwortlich für den Zuchteinsatz ihrer Zuchthunde und die Einhaltung der Bestimmungen dieser Zuchtordnung.

Rassehundezucht führt zu einer Verringerung der genetischen Bandbreite. Um Inzuchtdepression zu vermeiden, gilt als Zuchtgrundsatz, die genetische Vielfalt in der Rasse zu erhalten. In diesem Sinne ist bei der Zuchtplanung auch dem Inzuchtkoeffizienten (IK) Aufmerksamkeit zu schenken, dieser sollte möglichst niedrig sein.

Als züchterisch besonders wertvoll gelten solche KIM, die nicht nur im Phänotyp, sondern auch im Genotyp (Zuchtwertschätzung) den Zuchtzielen entsprechen.

#### §3 Zuchtwertschätzung

Um den Züchtern und Zuchtwarten eine Hilfestellung für eine Annäherung an den Genotyp von Hunden geben zu können, bedient sich der KIM-Verband der Zuchtwertschätzung. Die auf VJP, HZP und HZP mit Spur festgestellten Bewertungen der jeweiligen Anlagefächer, HD-Bewertungen und

alle festgestellten Schulterhöhen (ab 12 Monate) auf Zuchtschauen finden unter Einbeziehung aller Verwandten des Hundes Eingang in die rechnergestützte Zuchtwertschätzung. *Wird das Fach „Stöbern mit Ente im deckungsreichen Gewässer“ während der VGP geprüft, so ist dies zur Berechnung heranzuziehen (Vorschlag Josef Westermann).*

#### §4 Zuchtplan

Zur Eindämmung von Erbkrankheiten können Zuchtpläne erstellt werden, die als Anhänge Teil dieser Zuchtordnung werden.

#### §5 Zucht voraussetzungen

- a) Zur Zucht vorgesehene KIM müssen im Zuchtbuch des KIM-Verbandes oder in einem von der F.C.I. anerkannten Zuchtbuch eines ausländischen Zuchtverbandes eingetragen sein. Sollen KIM ausländischer Zuchtverbände in der Zucht eingesetzt werden, ist vor dem ersten Deckakt die Zuchtzulassung durch den Verbandszuchtwart notwendig. Diese geht nach Prüfung der vorgelegten, vollständigen Unterlagen dem Eigentümer des KIM in schriftlicher Form zu. Die Zuchtbuchstelle und die Landesgruppenezuchtwarte erhalten die Genehmigung in Kopie, die Zuchtbuchstelle erhält zusätzlich die vorgelegten Unterlagen zur Eintragung in das Zuchtbuch.
- b) Zuchthunde müssen im Alter von über 15 Monaten dem Standard entsprechen und in Form- und Haarwert auf einer Zuchtschau des KIM-Verbandes mindestens die Bewertung „gut“ erhalten haben. In besonderen Fällen kann, nach Absprache mit dem Landesgruppenezuchtwart, für eine Paarung eine vorläufige Form- und Haarwertbeurteilung außerhalb einer Zuchtschau vorgenommen werden. Diese Bewertung ist von der Landesgruppe innerhalb von 4 Wochen an die Zuchtbuchstelle einzureichen. In diesem Fall muss der Hund vor erneutem Zuchteinsatz auf einer Zuchtschau des KIM-Verbandes vorgestellt werden. Die vorläufige Form- und Haarbewertung wird dadurch ungültig.
- c) Sie müssen mittels Röntgenuntersuchung bezüglich Hüftgelenksdysplasie (HD) im Alter von über 12 Monaten den Nachweis erbringen,

dass sie frei von HD leichten (HD-C), mittleren (HD-D) oder schweren Grades (HD-E) sind. Ein Paarungspartner muss HD-A sein. Zur weiteren Reduktion des HD-Risikos bedient sich der KIM-Verband der Zuchtwertschätzung. Die Zuchtwerte der Nachkommen einer geplanten Paarung sollen im Zuchtwert HD mindestens den Wert 100 erreichen.

- d) Sie müssen zum Zeitpunkt der ersten Zuchtverwendung (Decktag) mindestens 18 Monate alt sein.
- e) Sie müssen den Sicht- oder Spurlaut auf einer Verbandsprüfung nachgewiesen haben. Analog können sie den Laut außerhalb von Verbandsprüfungen am Hasen oder Fuchs nachweisen. Dies muss von zwei Verbandsrichtern unterschrieben auf dem dafür vorgesehenen Formular bestätigt werden. Dieses Formular muss mit der Original-Stammtafel innerhalb von vier Wochen über den Landesgruppenzuchtwart bei der Zuchtbuchstelle eingereicht werden. Der anlässlich des vom JGHV zuerkannten Leistungszeichens VBR erbrachte Lautnachweis wird anerkannt.
- f) Sie müssen den Nachweis der jagdlichen Anlagen und Leistungen erbringen. Entweder:
  - durch Bestehen der VJP und HZP
  - durch Bestehen der HZP und bestandener Arbeit auf der Hasenspur
  - durch Bestehen der VJP und VGP
  - Das Leistungsfach „Stöbern mit Ente im deckungsreichen Gewässer“ ist Voraussetzung für die Zucht und muss mindestens mit „gut“ bewertet worden sein. Wurde auf einer bestandenen HZP/VGP das Leistungsfach „Stöbern mit Ente im deckungsreichen Gewässer“ wegen behördlichen Verbots nicht geprüft, gilt die bestandene JGHV- Ersatzarbeit.
  - Sollte ein Hund bei einer weiteren Prüfung zufällig an eine lebende Ente kommen und diese Arbeit mindestens mit „gut“ bewertet werden, so ist dieses Prädikat für die Zucht zu übernehmen, auch wenn der Hund auf der HZP nur eine genügende Leistung gezeigt hat.
  - Eine auf einer Verbandsprüfung gearbeitete Hasenspur wird gewertet, auch wenn der

Hund die Prüfung insgesamt nicht bestanden hat.

- In Ausnahmefällen kann die Zuchtkommission auch Hunde mit anderen Prüfungen für einzelne oder mehrere Paarungen zur Zucht zulassen. Der Antrag muss frühzeitig vor dem Deckakt über den Landesgruppenzuchtwart an die Zuchtkommission eingereicht werden.

Grundsätzlich müssen die in dieser Ordnung festgelegten Zuchtbedingungen vor dem Deckakt vorliegen! Falls dies nicht der Fall ist, können Stammtafeln für die Welpen ausgestellt werden, wenn beide Elterntiere bis zur Wurfeintragung die Zuchtbedingungen erfüllen. In diesem Fall fällt zusätzlich zu den Wurfeintragungsgebühren das Bußgeld bei Verstößen gegen die Zuchtordnung an.

Falls die Eltern oder ein Elternteil die Zuchtbedingungen gemäß dieser Ordnung bis zur Wurfeintragung nicht erfüllen, werden die Stammtafeln der Welpen mit dem Zusatz „für die Zucht gesperrt“ versehen und auch hierbei fällt zusätzlich zu den Wurfeintragungsgebühren das Bußgeld bei Verstößen gegen die Zuchtordnung an.

Die Zuchtsperre kann nach Erfüllung der Zuchtbedingungen auf schriftlichen Antrag an die Zuchtkommission im Einvernehmen mit dem Zuchtbuchführer aufgehoben werden. In diesem Fall werden die Kosten für den Umtausch der Stammtafel durch den Antragsteller getragen.

Alle KIM, die nach der bisherigen Zuchtordnung schon zur Zucht eingesetzt wurden, sind weiter zugelassen, auch wenn sie die Zuchtbedingungen gemäß §4 dieser ZO nicht voll erfüllen (Bestandesschutz).

## §6 Ausleseucht

Um einen Anreiz für die Züchter zu schaffen, sehr gut veranlagte und leistungsstarke Zuchthunde in der Zucht einzusetzen, erhalten Würfe deren Elterntiere folgende Anforderungen erfüllen, auf der Vorderseite der Stammtafel den Aufdruck „Ausleseucht – Beide Eltern VGP“.

- a) Form- und Haarwert mindestens „sehr gut“
- b) VJP, HZP und VGP bestanden
- c) Beide Eltern müssen den Härtenachweis erbracht haben oder ersatzweise das Leistungszeichen S nachweisen

- d) Der Zuchtwert der Nachkommen muss in den Merkmalen HQ, Nase, Führigkeit, Wasser, Vorstehen, Spur und Schussfestigkeit 100 oder höher betragen, der Wert Laut muss mindestens 100/105 (abstimmen) betragen und der Wert Schulterhöhe muss zwischen 85 und 105 liegen. Stichtag ist der Decktag.

## §7 Zuchtausschließende Fehler

Vom Zuchteinsatz ausgeschlossen sind alle KIM mit folgenden Fehlern:

- a) Mangelnde Wesensfestigkeit (Bissigkeit, Scheue, Schreckhaftigkeit, Nervosität, Handscheue, Scheue bei lebendem Wild, ängstliche Haltung gegen Fremde, sowie Waidlaut), festgestellt auf einer Verbandsprüfung oder Zuchtschau des KIM-Verbandes.  
Unberücksichtigt bleiben festgestellte Wesensmängel in der Jugendklasse bei Zuchtschauen und auf Verbandsprüfungen unter 15 Monaten, außer alle Formen von Schussempfindlichkeit und Wildscheue (Vorschlag Karl-Heinz Sachau).
- b) Jede Art von Schussempfindlichkeit oder Schussscheue, festgestellt auf einer Verbandsprüfung.
- c) Alle KIM, die mit Lidfehlern oder sonstigen schweren Augenfehlern, mit einer Erbkrankheit, chronischen Hauterkrankungen oder übertragbaren Krankheiten behaftet sind.
- d) Ferner alle KIM, die Fehler aufweisen, die im FCI-Standard Nr. 102 unter „ausschließende Fehler“ aufgelistet sind.
- e) Hunde mit Körper- oder Haarfehlern, deren Entstehung durch nicht schuldhaft äußere Einwirkung entstanden sind, – nachgewiesen durch tierärztliches Attest – können, mit Genehmigung der Zuchtkommission, zur Zucht zugelassen werden. Die Zuchtkommission ist berechtigt, weitere Atteste oder Nachweise (z.B. Obergutachten) oder eine weitere Formbewertung einzufordern.

*Vorschlag von Dr. Christian-Wenzel Scholz: Eine einmal ausgesprochene Disqualifikation in Form- und Haarwert, wie auch im Wesen auf einer Zuchtschau oder einer Gebrauchshundeprüfung führt zum Zuchtausschluss. Beschwerden gegen diese Entscheidung müssen am Ende der Zucht-*

*schau, der Gebrauchshundeprüfung oder innerhalb einer Woche bei der Zuchtkommission eingelegt werden. Die Zuchtkommission kann Beweismittel anfordern. Sie entscheidet unter Anhörung des jeweiligen Richterobmanns über diese Disqualifikation. Es steht ihr frei, ein Obergutachten anzufordern, deren Kosten der Beschwerdeführer zu tragen hat.*

## §8 Zuchtbeschränkungen

- a) Hündinnen dürfen bis zur Vollendung des achten Lebensjahres zur Zucht eingesetzt werden. (Stichtag ist der Decktag). Eine Hündin darf maximal 2 Würfe in 24 Monaten bringen (Stichtag ist der Wurftag), insgesamt jedoch nicht mehr als 5 Würfe.
- b) Vom 29. April bis einschließlich 29. Juli dürfen Hündinnen nicht belegt werden, um Sommerwürfe zu vermeiden.
- c) Bei starken Würfen ist nach Absprache mit dem Landesgruppenzuchtwart Ammenaufzucht möglich.
- d) Hündinnen, die zwei Würfe mittels Kaiserschnitt zur Welt gebracht haben, sind von der weiteren Zuchtverwendung ausgeschlossen.
- e) Rüden dürfen bis zur Vollendung des zehnten Lebensjahres zur Zucht eingesetzt werden. (Stichtag ist der Decktag). Rüden haben 5-6 (abstimmen) Deckakte in 12 Monaten frei. Sie können für weitere Deckakte von der Zuchtkommission freigegeben werden.
- f) Für einen Züchter werden auf seinen Zwingername nicht mehr als 2 Würfe jährlich in das Zuchtbuch eingetragen.
- g) Wiederholungspaarungen sind nur nach Nachkommenkontrolle (VJP, HZP, Zuchtschau) mit Einzelgenehmigung des Landesgruppenzuchtwartes möglich.
- h) Hunde mit einer Schulterhöhe im Toleranzbereich (ZE) dürfen maximal für zwei Paarungen zur Zucht eingesetzt werden. Über Ausnahmen entscheidet die Zuchtkommission.

## §9 Zuchtsperre

KIM, die an einer Erbkrankheit leiden, werden von der Zucht gesperrt. Von der Zucht gesperrt werden können Hunde, wenn sie Wesensmängel und schwere Standardfehler mit mehreren Paarungspartnern vererbt haben. Hat ein Hund eine Erb-

krankheit vererbt, kann er schon bei einmaliger Vererbung von der Zucht gesperrt werden. In besonders schwerwiegenden Fällen, insbesondere bei Erbkrankheiten, können auch Eltern, Geschwister und Nachkommen von Hunden, die einer Zuchtsperre unterliegen, für die Zucht gesperrt werden.

Die Zuchtsperre wird von der Zuchtkommission ausgesprochen. Sie ist dem Eigentümer des Hundes und dem Zuchtbuchführer schriftlich mitzuteilen. Sie wird vom Zuchtbuchführer umgehend in der Stammtafel des Hundes vermerkt. Eine Veröffentlichung im KIM-Heft erfolgt nur, wenn der Eigentümer des Hundes die Stammtafel nicht herausgibt. Die erfolgte Zuchtsperre wird in der KIM-Datenbank (dogbase) vermerkt.

## §10 Erbkrankheiten

Züchter und Deckrüdeneigentümer/-besitzer bestätigen auf den Wurfeintragungsunterlagen durch Unterschrift an Eides statt, dass vor dem Zuchteinsatz keine Symptome einer Erbkrankheit bei Ihrem Zuchthund bekannt waren.

Sie sind verpflichtet, alle Erbkrankheiten, die nach der Zuchtzulassung auftreten, unverzüglich dem zuständigen Landesgruppenzuchtwart zu melden. Dieser gibt die Meldung umgehend an die Zuchtkommission weiter. Nach Möglichkeit sollte die Meldung mit tierärztlichem Attest versehen werden.

## §11 Inzestzucht

In Verfolgung der Zuchtgrundsätze bedürfen Verbindungen unter Hunden, die sehr eng miteinander verwandt sind, einer sorgsamsten Überwachung. Unter Inzestzucht werden im Rahmen der ZO die Vollgeschwisterpaarung und Paarung Vater auf Tochter, oder Sohn auf Mutter verstanden.

Beabsichtigte Inzestpaarungen sind durch den Züchter über den zuständigen Landesgruppenzuchtwart bei der Zuchtkommission spätestens vier Wochen vor dem Decktermin zu beantragen. Anzugeben ist der Zweck der Inzestpaarung.

## §12 Zuchtrecht

Für Eigentümer und Halter von Kleinen Münsterländern, die das Zuchtbuch des Verbandes in Anspruch nehmen wollen, ist die Mitgliedschaft im Verband für Kleine Münsterländer Vorstehunde e.V. erforderlich. Sie müssen berechtigt sein, einen

deutschen Jagd- oder Falknerschein lösen zu können.

## §13 Züchter

Züchter eines Wurfes ist der Eigentümer oder Mieter der Zuchthündin zum Zeitpunkt des Belegens. Züchter müssen vor Aufnahme der Zucht über die komplexen rechtlichen, genetischen, verhaltensbiologischen und zuchtpraktischen Zusammenhänge informiert sein. Ihrer qualifizierten Arbeit kommt eine große Bedeutung für Gesundheit und Wesensprägung der KIM zu.

Der Züchter muss vor Aufnahme der Zucht mindestens einen von ihm selbst ausgebildeten KIM erfolgreich auf VJP, HZP und Zuchtschau geführt haben.

Wechselt eine Hündin tragend den Besitzer, muss dies unverzüglich dem Zuchtbuchführer angezeigt werden, der über das Verfahren zur Wurfeintragung und -abnahme entscheidet.

## §14 Zuchtmiete

Das Mieten (bzw. Vermieten) einer Hündin zu Zuchtzwecken ist eine Ausnahme und bedarf der vorherigen Genehmigung des Verbandszuchtwartes. Der Antrag auf Zuchtmiete muss mindestens vier Wochen vor dem Decktag, auf dem vom KIM-Verband zur Verfügung gestellten Formular (Zuchtvertrag), vom Verbandszuchtwart genehmigt werden. Der genehmigte Zuchtvertrag ist Bestandteil der Eintragungsunterlagen und muss dem Wurfeintragungsantrag beigelegt werden.

Die Hündin sollte vom Decktag an bis zur Wurfabnahme im Gewahrsam des Mieters sein. Welpen aus Zuchtmietverhältnissen müssen unter dem Zwingersnamen des Mieters eingetragene werden. Dem Mieter obliegt die Erfüllung der sich aus dem Mietvertrag ergebenden Verpflichtungen. Hündinnen, die im Eigentum oder Besitz von Personen stehen, denen das Zuchtbuch gesperrt ist, dürfen nicht zur Zuchtmiete herangezogen werden.

Zuchtmieten über bundesdeutsche Grenzen hinweg, bedürfen der vorherigen Zustimmung der Zuchtkommission.

## §15 Zwingersnamen- und Zwingerschutz

Der Zwingersname muss auf dem vom KIM-Verband zur Verfügung gestellten Formular über den Landesgruppenzuchtwart beim Zuchtbuchführer beantragt werden. Mit dem Antrag auf Zwinger-

schutz muss das Zuchtstättenabnahmeprotokoll bei der Zuchtbuchstelle eingereicht werden. Vor Aufnahme der Zucht (Deckakt) muss der Zwingerschutz erteilt sein.

Jedem Mitglied wird nur für die Rasse KIM Zwingerschutz gewährt. Der Zwingername wird für den Antragsteller zum alleinigen Gebrauch und nur für die von ihm gezüchteten Hunde geschützt. Der Züchter verpflichtet sich mit der Beantragung des Zwingeramens alle von ihm gezüchteten KIM ausnahmslos zur Eintragung anzumelden. Übertragung des Zwingeramens durch Schenkung oder Kaufvertrag ist nicht zulässig, lediglich für die Erbfolge sind Ausnahmen auf Antrag möglich. Der internationale Zwingerschutz rangiert vor dem nationalen Zwingerschutz und kann vom Züchter über die Zuchtbuchstelle des KIM-Verbandes beim VDH beantragt werden.

## §16 Zwingerbuch

Jeder Züchter hat ein Zwingerbuch zu führen, in welchem mindestens folgende Angaben enthalten sein müssen:

- Decktag, Name und ZB-Nummer des Deckrüden
- Name und ZB-Nummer der eingesetzten Hündin
- Wurftag, Anzahl der Welpen mit Namen und Zuchtbuch-Nummer
- Anschriften der Welpenerwerber mit Telefonnummer

Das Zwingerbuch kann auch als PC-Datei angelegt werden. Das vollständig ausgefüllte Zwingerbuch ist dem Zuchtwart oder dessen Beauftragten bei der Wurfabnahme vorzulegen.

## §17 Deckrüdeneigentümer/-besitzer

Die allgemeinen Bestimmungen zum Zuchtrecht gelten für Deckrüdeneigentümer/-besitzer sinngemäß. Dem Rüdeneigentümer/-besitzer steht die Auswahl der Hündin im Rahmen der Einschränkungen dieser Zuchtordnung frei. Ausländische Deckakte sind dem Verbandszuchtwart vor dem Deckakt mit einer Kopie der von der FCI anerkannten Stammtafel der Hündin zu melden.

Vom Deckrüdeneigentümer/-besitzer ist pro erfolgreichen Deckakt eine Decktaxe entsprechend des in der gültigen Gebührenordnung festgelegten Satzes an die Zuchtbuchstelle zu entrichten, s. §20.

## §18 Deckbuch

Jeder Halter eines Deckrüden hat ein Deckbuch zu führen. Das Deckbuch kann auch als PC-Datei geführt werden. Der zuständige Zuchtwart und die Zuchtbuchstelle haben jederzeit das Recht, sich das vollständig ausgefüllte Deckbuch zur Einsicht anzufordern.

## §19 Zuchtbedingungen

*Zuchtstätten:* Vor Beantragung des Zwingeramens muss der Züchter die Abnahme seiner Zuchtstätte beim zuständigen Landesgruppenzuchtwart beantragen. Dieser kontrolliert die Zuchtstätte entsprechend der Zuchtwareordnung § 3.2. Die alleinige Aufzucht von Welpen in geschlossenen Räumen ist nur in den ersten vier Wochen statthaft. Entspricht die Zuchtstätte nicht den Anforderungen, ist die Genehmigung zur Zucht zu versagen. Die Kosten für die Zwingerabnahme werden von der Landesgruppe festgelegt und vom Züchter getragen.

*Hunde:* Vor dem ersten Zuchteinsatz der Hunde müssen Kopien der Stammtafel und sämtlicher Zeugnisse über die Teilnahme an allen abgelegten Prüfungen und Zuchtschauen vom Züchter/Deckrüdeneigentümer dem Landesgruppenzuchtwart vier Wochen vor dem geplanten Einsatz vorgelegt werden. Spätere Prüfungen sind vor erneutem Zuchteinsatz entsprechend zu belegen.

Alle Leistungszeichen werden anerkannt, wenn sie nach dem Deckakt, aber vor dem Wurftag erbracht wurden.

*Jede:* beabsichtigte Paarung ist vom Züchter mindestens vier Wochen vor dem geplanten Zuchteinsatz dem Zuchtwart der Landesgruppe schriftlich mitzuteilen.

Rechtzeitig vor dem Deckakt soll der Züchter ein Beratungsgespräch mit dem Zuchtwart seiner Landesgruppe führen. Der Zuchtwart berät den Züchter und gibt ihm die aktuellen Werte der Zuchtwertschätzung der geplanten Verbindungen zur Kenntnis. Die letzte Entscheidung bei der Wahl des Zuchrüden hat der Züchter im Rahmen dieser ZO.

Der Züchter muss in der Regel während der Trächtigkeit und der gesamten Aufzuchtphase der Welpen jederzeit Zugriff auf die Zuchthündin und den Wurf haben.

## §20 Deckakt

Die Eigentümer der zur Paarung vorgesehenen Hunde, haben sich vor dem Deckakt davon zu überzeugen, dass die Voraussetzungen zur Zucht erfüllt sind. Der korrekt vollzogene Deckakt wird vom Rüdeigentümer auf dem Deckschein durch Unterschrift bestätigt. Der gebührenpflichtige Deckschein kann vom Deckrüdeigentümer ausschließlich über die Zuchtbuchstelle nach der Einrichtung, der in der aktuellen Gebührenordnung, festgelegten Gebühren bezogen werden, dies gilt auch für den Einsatz ausländischer Deckrüden.

Der Züchter hat den zuständigen Landesgruppenzuchtwart innerhalb einer Woche schriftlich über den Deckakt zu informieren.

## §21 Künstliche Besamung

Die künstliche Besamung ist in begründeten Fällen möglich, sie bedarf der vorherigen Genehmigung durch die Zuchtkommission. Voraussetzung ist, dass sich beide Eltern bereits auf natürliche Weise fortgepflanzt haben. Für das Verfahren gelten die Vorschriften des FCI-Zuchtreglements, die danach erforderlichen Atteste sind der Zuchtbuchstelle einzureichen.

## §22 Zuchtbuch

Das Zuchtbuch für Kleine Münsterländer Vorstehhunde ist das einzige anerkannte Stammbuch der Rasse in Deutschland und wird durch den Verband für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e.V. geführt. Es bildet mit seiner in ihm erfassten Nachkommenschaft der in der Zucht verwendeten KIM die Zuchtgrundlage. Deshalb muss das Zuchtbuch alle zur Rasse gehörenden, im Sinne der Zuchtordnung eintragungsfähigen KIM erfassen.

## §23 Übernahme im Ausland gezüchteter KIM

Im Ausland gezüchtete KIM können in das Zuchtbuch des KIM-Verbandes eingetragen werden, wenn sie eine von der FCI anerkannte Stammtafel haben – Ausnahmen gelten für Kleine Münsterländer aus Mitgliedsvereinen von KIM-I, die kein FCI anerkanntes Zuchtbuch führen.

Eine von der FCI anerkannte Stammtafel darf nicht eingezogen werden. Es wird lediglich die vom KIM-Verband neu erteilte Zuchtbuchnummer (Übernahmenummer) in dieser Stammtafel vermerkt und es wird eine Übernahmebescheinigung ausgestellt.

## §24 Register

Der KIM-Verband führt in Übereinstimmung mit der VDH-ZO ein Register als Anhang zum Zuchtbuch. In das Register können Hunde über 15 Monate eingetragen werden, die keine von der FCI anerkannte Stammtafel haben und deren Erscheinungsbild und Wesen nach vorhergehender Phänotypbeurteilung durch den KIM-Verband den festgesetzten Merkmalen der Rasse entsprechen. Der Hund erlangt durch die Eintragung in das Register nicht die Zuchttauglichkeit. Über die Registrierung wird eine Registrierbescheinigung ausgestellt, die den Vermerk „Nur zu Ausstellungszwecken – nicht zur Zucht“ enthält.

## §25 Stammtafeln

Die Stammtafel ist ein Auszug aus dem Zuchtbuch und weist drei Generationen auf. Sie ist eine Urkunde im juristischen Sinn und bleibt Eigentum des KIM-Verbandes.

Die Stammtafeln aller KIM-Welpen, die nach der gültigen Zuchtordnung des KIM-Verbandes gezüchtet wurden, erhalten auf der Vorderseite den Aufdruck „aus leistungsgeprüften Eltern“. Da KIM mit bestandener VGP als besonders wertvoll für die Zucht gelten, erhalten die Stammtafeln von Welpen, deren Eltern beide die VGP bestanden haben zusätzlich den Aufdruck „Beide Eltern VGP“. Bei der Abgabe des Welpen ist der Impfnachweis ohne jede Sonderleistung dem neuen Eigentümer des Hundes auszuhändigen und die Stammtafel ist ihm nach Zugang unmittelbar zuzusenden. Auf der Stammtafel hat der Züchter mit Unterschrift die in der Stammtafel angegebenen Eltern des Hundes zu bestätigen.

Der Eigentumswechsel ist auf der Rückseite der Stammtafel vom Züchter bzw. Vorbesitzer zu bescheinigen. Bei jedem weiteren Eigentumswechsel ist die Stammtafel mit dem Hund zu übergeben.

Eintragungen in die Stammtafel dürfen nur von autorisierten Personen vorgenommen werden, Bleistifteinträge haben keine Gültigkeit.

Für abhanden gekommene Stammtafeln kann gegen Entgelt Ersatz geleistet werden. Solche Stammtafeln sind deutlich mit dem Hinweis „Zweitschrift“ gekennzeichnet. Die erfolgte Ausstellung wird im KIM-Heft veröffentlicht.

## §26 Stammtafeln für KIM aus von der FCI nicht anerkannten Mitgliedsvereinen von KIM-I

Nach Maßgabe der Regelung der Übernahme ausländischer Hunde in das Zuchtbuch des KIM-Verbandes (§23) können für KIM aus von der FCI nicht anerkannten Mitgliedsvereinen von KIM-International anstatt der Übernahmescheinigungen Stammtafeln ausgestellt werden. Für die Ausstellung einer solchen Stammtafel wird die Gebühr für Einzeleintragungen erhoben.

## §27 Welpenabgabe

Die Welpen dürfen erst abgegeben werden, wenn sowohl die Wurfabnahme erfolgt ist als auch die Welpen die achte Lebenswoche vollendet haben. Die Züchter sollen die von ihnen gezüchteten Welpen nur an Jäger abgeben und auf die Welpenwerber einwirken, dass diese die Hunde auf den Zuchtprüfungen/Zuchtschauen und möglichst auf der Verbandsgebrauchsprüfung führen/vorstellen. Eine HD-Bewertung aller gezüchteten Hunde im Alter von über 12 Monaten ist anzustreben.

## §28 Welpenerfassung

Zur Betreuung der Welpenkäufer durch die Landesgruppen, wie auch zur Erfassung und Bekämpfung erblicher Defekte und Krankheiten wird der Verbleib aller Welpen zentral erfasst. Zu diesem Zweck erhält der Züchter zusammen mit den Stammtafeln ein Welpenerfassungsblatt, in das er für jeden Welpen Namen und Adresse des Käufers einträgt und dieses unverzüglich, über den Landesgruppenschutz, an den TG-Verlag schickt.

## §29 Jahrgangszuchtbuch

Das Zuchtbuch wird jahrgangsweise erstellt und herausgegeben, es wird auf Bestellung gegen Gebühr an alle Interessenten abgegeben.

Pflichtabnahme besteht für

- neu geschützte Zwinger
- Züchter, für das Zuchtjahr, in dem Welpen von ihnen gezogen wurden
- Deckrüdeneigentümer für das Zuchtjahr, in dem der Rüde erfolgreich zur Zucht eingesetzt wurde (maßgeblich ist der Wurfstag). Ist der Deckrüdeneigentümer zugleich Züchter und hat in dem Zuchtjahr Welpen gezogen, braucht er kein zweites Zuchtbuch abzunehmen.
- *Alle Zuchthunde (Rüden und Hündinnen) sollen, wenn sie gestorben sind, mit Todesursache*

*bei der Zuchtbuchstelle abgemeldet werden (Vorschlag Josef Westermann)*

## §30 Zuchtgebühren

Sämtliche anfallende Gebühren sind in der Gebührenordnung (Anhang 2) zur Zuchtordnung festgelegt. Ebenso Bußgelder wegen Fristüberschreitungen oder anderer Verstöße gegen diese ZO.

## §31 Ausnahmen für KIM-Züchter in USA

Ausnahmen für Züchter, die in den USA züchten, werden im Anhang 8 zur Zuchtordnung geregelt.

## §32 Anhänge

Zur Zuchtordnung gehören folgende Anhänge

Anhang 1 Ordnungsbestimmungen

Anhang 2 Gebührenordnung

Anhang 3 Zuchtberatung und –überwachung

Anhang 4 Zuchtplan Epilepsie

Anhang 5 KIM – Solidarkasse

Anhang 6 Wurfeintragungsverfahren

Anhang 7 Zuchtwareordnung

Anhang 8 Ausnahmebestimmungen USA

## §33 Ordnungsbestimmungen

Verstöße gegen diese Zuchtordnung und/oder die jeweiligen Anhänge können entsprechend dem Maßnahmenkatalog (Anhang 1) geahndet werden.

## §34 Rechtsmittel

In allen Fällen, bei denen diese Zuchtordnung keine Zuständigkeit für die Bearbeitung von Einsprüchen vorschreibt, ist die Zuchtkommission zuständig. Über Einsprüche gegen Entscheidungen der Zuchtkommission entscheidet der erweiterte Vorstand.

## §35 Gültigkeit und Inkrafttreten

Diese Zuchtordnung wurde von der HV 2011 beschlossen und tritt mit Veröffentlichung in Kraft. Stichtag ist der Decktag.

## §36 Teilnichtigkeit

Die Nichtigkeit von Teilen dieser Ordnung zieht nicht die Nichtigkeit der Ordnung insgesamt nach sich.

## Legende:

Genotyp = Gesamtheit der Erbfaktoren eines Lebewesens

Phänotyp = Das Erscheinungsbild eines Organismus

Inzest = Paarung nächster Blutsverwandter

## TOP 10. b) Anhang 1 zur ZO „Ordnungsbestimmungen“

Dieser Anhang wurde auf der HV 2006 beschlossen.

### Anhang 1 zur Zuchtordnung

#### Ordnungsbestimmungen

Bei Verstößen gegen tierschutzrechtliche Bestimmungen, Zuchtbestimmungen und Entscheidungen der Zuchtkommission, kann ein Verweis, eine befristete oder dauerhafte Zucht- und Eintragungssperre, bzw. eine endgültige Entziehung der Zuchtzulassung verhängt werden.

Ferner können bei oben benannten Verstößen gegen die Zuchtbestimmungen Bußgelder oder Säumniszuschläge in der von der Gebührenordnung festgelegten Höhe von Züchtern oder Deckrüdeneigentümer/-besitzer erhoben werden.

Eine Zucht- und Eintragungssperre ist zu verhängen, wenn ordnungsgemäße Haltings- und Aufzuchtbedingungen“ nicht gewährleistet sind oder die tierschutzrechtliche „Erlaubnis zum Züchten von Hunden“ gemäß Tierschutzgesetz fehlt. Werden vom zuständigen LG-Zuchtwart oder dessen Beauftragten mangelhafte Aufzuchtbedingungen festgestellt, muss er weitere Zuchtgenehmigungen verweigern.

Eingriffe am Hund mit dem Ziel der Erlangung der Zucht Voraussetzungen sind verboten und haben eine Zucht- und Eintragungssperre sowie ein verbandsinternes Disziplinarverfahren zur Folge.

Werden beim Nachweis der jagdlichen Anlagen und Leistungen Täuschungsabsichten mit dem Ziel der Erlangung der Zucht Voraussetzungen oder Verbesserung des Zuchtwertes festgestellt, so hat dies eine Zucht- und Eintragungssperre und ein verbandsinternes Disziplinarverfahren zur Folge.

Verschweigen Züchter und/oder Deckrüdeneigentümer/-besitzer dem verantwortlichen Zuchtwart zuchtausschließende Mängel der zu paarenden Elterntiere oder werden falsche bzw. nicht alle Zeugnisse vorgelegt, so besteht kein Anspruch auf Stammtafeln oder auf die Zuchtzulassung der Nachkommen, auch wenn vom Zuchtwart der Landesgruppe eine Zuchterlaubnis gegeben wurde.

Werden einer zuchtauglichen Mutterhündin Welpen einer anderen Hündin untergeschoben, wird

dem Züchter die Zuchtzulassung auf Dauer entzogen.

Wer als Züchter kein oder nur ein unvollständiges Zwingerbuch führt, kann mit einem Bußgeld entsprechend der Gebührenordnung belegt werden. Dies gilt auch für Deckrüdeneigentümer/-besitzer, die kein Deckbuch führen.

Wer bei der Zuchtmiete ohne genehmigten Zuchtvertrag anpaart, hat keinen Anspruch auf Stammtafeln. Die Zuchtzulassung kann entzogen werden. Bei Fristüberschreitung zur Wurfeintragung kann ein Bußgeld entsprechend der in der Gebührenordnung festgelegten Höhe erhoben werden.

Ist ein Wurfeintrag in das Zuchtbuch nur durch nachträgliche Genehmigung der Zuchtkommission möglich, kann je nach Verschulden, vom Züchter oder vom Deckrüdeneigentümer/-besitzer ein Bußgeld entsprechend der in der GO festgelegten Höhe erhoben werden.

Falls der Deckrüdeneigentümer/-besitzer gegen die Bestimmungen der Zuchtordnung verstößt, kann er mit einer Zuchtsperre für Rüden in seinem Besitz belegt werden.

Der Anhang 1 wurde auf der HV 2006 beschlossen und tritt mit der Veröffentlichung in Kraft.

## TOP 10. c) Anhang 2 zur ZO „Gebührenordnung“

Der Vorstand beantragt, die Hauptversammlung 2011 möge den nachfolgend abgedruckten Anhang 2 zur ZO „Gebührenordnung“ beschließen.

### Anhang 2 zur Zuchtordnung 2011

#### Gebührenordnung

1. Kosten für jeden Antrag
 

für Mitglieder	10,00 Euro
für Nichtmitglieder	20,00 Euro
2. Zwingerschutz, gesamt
 

Eintragung eines Zwingernamens	40,00 Euro
Kosten für jeden Antrag s.o.	10,00 Euro
3. Wurfeintragung, gesamt
 

Eintragung eines Wurfes	15,00 Euro
Kosten für jeden Antrag s.o.	10,00 Euro
Ausfertigung einer Stammtafel pro Welpen	22,00 Euro
Solidarzuschlag pro Stammtafel	1,00 Euro
Transponder/Welpen	14,00 Euro
Zuchtbuch	28,00 Euro

4. Jahrgangszuchtbuch Zuchtbuch/Deutschland	28,00 Euro
Zuchtbuch/Europa	33,00 Euro
5. Eintragung in das Register	150,00 Euro
6. Ausfertigung einer Ersatzstammtafel für Mitglieder	40,00 Euro
für Nichtmitglieder	60,00 Euro
7. Fotoveröffentlichung im Zuchtbuch	35,00 Euro
8. HD-Gebühr	30,00 Euro
9. HD-Obergutachten	100,00 Euro
10. Deckschein (Decktaxe 60 Euro + Solidarzuschlag 10 Euro)	70,00 Euro
11. Gebühr für Einzleintragungen	30,00 Euro
12. Säumniszuschlag	50,00 Euro
13. Bußgeld bei Verstößen gegen die ZO bis zu	250,00 Euro
14. Bußgeld bei Wurfteintragung mit <i>nachträglicher</i> Genehmigung der Zuchtkommission	50,00 Euro

pro Welpenstammtafel

### TOP 10. d) Anhang 3 zur ZO „Zuchtberatung und Zuchtüberwachung“

Der Vorstand beantragt, die Hauptversammlung 2011 möge den nachfolgend abgedruckten Anhang 3 zur ZO „Zuchtberatung und Zuchtüberwachung“ beschließen.

#### *Anhang 3 zur ZO*

### **Zuchtberatung und Zuchtüberwachung**

#### **Der/die Verbandszuchtwart(in)**

Der/die Verbandszuchtwart(in) hat für weitgehende Einheitlichkeit der Zucht durch enge Verbindung mit den Landesgruppen und mit dem Zuchtbuchführer zu sorgen. Ihm/ihr obliegt insbesondere die Erarbeitung statistischen Materials über Vater- und Mutterlinien, über Jahres- und Jahresreihenleistungen der Rasse sowie die Feststellung des Zuchtwertes der Zuchttiere durch Nachkommensvergleich. Hierbei steht ihm/ihr die durch die KIM-Datenbank erstellte Zuchtwertschätzung zur Verfügung. Aufgrund des vorliegenden Materials richtet er Empfehlungen an die Landesgruppen betreffs einzelner Erblinien, Zwinger, Eltern- und Einzeltiere, zum anderen Vorschläge an die Zuchtkommission für die Fortschreibung der Zuchtordnung, für die Anstellung von Zuchtexperimenten,

deren Beachtung bzw. Ausführung er zu überwachen hat. Er/sie soll möglichst viele Prüfungen und Zuchtschauen des Verbandes besuchen. Er/sie leitet die Zuchtwartetagung.

#### **Die Zuchtkommission**

Sie überwacht die Einhaltung der Zuchtordnung. Muss die Zuchtordnung bezüglich ihrer Anwendung ergänzt bzw. geändert werden, bereitet sie die entsprechenden Anträge an die Hauptversammlung vor. Sie beschließt in besonderen Fällen über Zuchtsperren und Zuchtfreigaben. Sie gibt vorgeschlagene Zuchtexperimente frei und wertet ihre Ergebnisse in Zusammenarbeit mit den Zuchtbeauftragten des Verbandes aus.

#### **Der/die Zuchtbuchführer(in)**

Der/die Zuchtbuchführer(in) führt das Zuchtbuch, das Verzeichnis der vom Verband geschützten Zwingernamen und die Züchterkartei. Er/sie hat die Stammtafeln auszufertigen, die Eintragungsgebühren einzuziehen und alle mit der Führung des Zuchtbuches in Verbindung stehenden Aufgaben zu tätigen. Er/sie soll mit den Zuchtwarten und der Zuchtkommission eng zusammenarbeiten. Er/Sie hat Züchtern und Interessenten Auskunft zu geben und soll diese gegebenenfalls beraten.

#### **Zuchtwarte der Landesgruppen**

*Die Aufgaben der Zuchtwarte der Landesgruppen werden in der Zuchtwarteordnung geregelt.*

#### **Die Zuchtwartetagung**

- a) Die Zuchtwartetagung dient der Koordinierung der züchterischen Ziele, dem Informations- und Erfahrungsaustausch sowie der Aus- und Weiterbildung der Zuchtwarte der Landesgruppen.
- b) Vorbereitung von Anträgen zur Änderung der Zuchtordnung
- c) Erarbeiten von Grundsätzen für das weitere Zuchtgeschehen
- d) Beratung von Anträgen zur Zuchtordnung

#### **Tätigkeitsbericht**

Der Zuchtbuchführer und der Verbandszuchtwart haben der Hauptversammlung schriftlich einen Tätigkeitsbericht zu erstatten.

Der Anhang 3 zur Zuchtordnung wurde auf der HV 2011 beschlossen und tritt mit Veröffentlichung in Kraft.

## TOP 10. e) Anhang 4 zur ZO „Zuchtplan zur Bekämpfung von Epilepsie“

Dieser Anhang ist am 1. Juli 2008 in Kraft getreten.

Anhang 4 zur Zuchtordnung

### Zuchtplan zur Bekämpfung der Epilepsie

#### 1. Allgemeines

Epilepsie ist ein Sammelbegriff für Anfallsleiden, die regelmäßig auftreten und deren Ursache vielfältig sein kann. Bei genetisch bedingter Epilepsie tritt in einer Rasse meist nur eine Form auf. Das mutierte Gen wird im Weiteren mit *a*, das intakte Gen mit *A* bezeichnet. Der nachfolgende Zuchtplan regelt die züchterischen Maßnahmen zur Reduktion der Frequenz in der Population.

#### 2. Erfassung

Als Information für die Risikoberechnung dienen alle bisher bekannt gewordenen Erkrankungsfälle. Weiterhin erfolgt die Erfassung der betroffenen und freien Tiere über ein eigens dazu ausgearbeitetes System der Besitzerbefragung und die Auswertung tierärztlicher Diagnosen und Behandlungen.



Die multifunktionelle Wild-Bergehilfe

Warum plagen, wenn's auch einfach geht?

**Gerhard Kurz – Wildbergehilfe**

Wild-Bergehilfen  
in verschiedenen Ausführungen  
Hundeleinen; 3-fach-Leine  
[www.wild-bergehilfe.de](http://www.wild-bergehilfe.de)  
Telefon 07954/530, Fax -7122

#### 3. Berechnung der Wahrscheinlichkeiten

Es werden aus den Untersuchungsergebnissen Wahrscheinlichkeiten berechnet, mit der Tiere den Genotyp haben:

aa = homozygot betroffen

Aa = heterozygot frei

AA = homozygot frei

Bei der Berechnung wird die Diagnosesicherheit adäquat berücksichtigt.

Aus den Genotypenwahrscheinlichkeiten wird eine Wahrscheinlichkeit (*P*) berechnet, die angibt, mit welcher Wahrscheinlichkeit ein Spermium bzw. eine Eizelle des Tieres das Epilepsie-Gen a trägt. (betroffen = 1, heterozygot = 0,5, sicher frei = 0) Tiere, die heterozygot oder aber möglicherweise auch frei sind, können zwischen 0 und 0,5 liegen.

Die Ergebnisse der Berechnung werden in Listen mit den drei Genotypwahrscheinlichkeiten und dem Wert *P* veröffentlicht bzw. den Züchtern zugänglich gemacht. Neue Untersuchungsergebnisse führen zur Aktualisierung der Erkenntnisse.

#### 4. Epilepsie-Risiko

Das Risiko *R* für das Auftreten der Anomalie (Epilepsie) ist das Produkt aus dem väterlichen und dem mütterlichen *P*-Wert. Die Anpaarung eines sicheren Anlageträgers (*P* = 0,5) mit einem sicher homozygot freien Tier (*P* = 0) ergibt ein Epilepsie-Risiko für den Welpen von  $0,5 \times 0 = 0$ . Somit können auch aus Anlageträgern gesunde Tiere erzüchtet werden.

#### 5. Rahmenbedingungen

Alle zur Zucht zugelassenen Tiere sind in den Zuchtstätten weiterhin einsetzbar. Alle aus dem Zuchtprogramm geborenen Welpen sind potentiell zuchtfähig.

#### 6. Paarungsauflagen

Es dürfen nur Paarungen durchgeführt werden, bei denen das Risiko für die Welpen einen bestimmten Grenzwert nicht überschreitet. In der ersten Phase des Programms wird ein Risiko als oberste Grenze festgelegt, das einer Paarung von zwei gesunden Tieren aus Würfen mit erkrankten Geschwistern (*P* = 0,33) entspricht. Das ergibt einen *R*-Wert von  $0,33 \times 0,33 = 0,11$ .

Niedrigere Risikowerte sind anzustreben. Der Risiko-Wert kann in Anpassung an die vorliegenden

Gegebenheiten in speziellen zeitlichen Abständen reduziert werden.

## 7. Verstöße

Verstöße gegen die Auflagen des Zuchtplans werden als Verstöße gegen die Zuchtordnung geahndet.

## 8. Solidarkasse

Zusammen mit der Stammtafel erhält der Welpenerwerber ein Zertifikat. Zur Abdeckung des Risikos wird von KIM-Verband eine Solidarkasse organisiert, aus der Besitzer von an Epilepsie erkrankten Hunden eine Beihilfe zur Behandlung oder Neubeschaffung eines Welpen erhalten.

## 9. Gültigkeit

Der Zuchtplan tritt ab 01.07.2008 in Kraft. Der Vorstand ist in Zusammenarbeit mit der Zuchtkommission berechtigt, die Bestimmungen des Zuchtplans den aktuellen Erkenntnissen anzupassen.

*Stand: Juli 2008*

## TOP 10. f) Anhang 5 zur ZO „KIM-Solidarkasse“

Der Vorstand beantragt, die Hauptversammlung 2011 möge den nachfolgend abgedruckten Anhang 5 zur ZO „KIM-Solidarkasse“ beschließen.

*Anhang 5 zur Zuchtordnung*

### KIM-Solidarkasse

#### 1. Allgemeines

Die Hauptversammlung des KIM-Verbandes hat am 15.03.2008 die Einrichtung einer Solidarkasse beschlossen. Damit unterstützen die Züchter im Verband für Kleine Münsterländer e.V. solche Welpenerwerber, deren KIM, trotz der durch die Zuchtordnung gegebenen Vorsicht an Epilepsie erkranken oder deren Röntgenaufnahmen mit Hüftgelenksdysplasie (HD-mittel und schwer) ausgewertet werden.

#### 2. Organisation

Die Organisation der Solidarkasse wird vom Verband für Kleine Münsterländer Vorstehunde e.V. übernommen, die Solidarkasse wird vom Verbandsschatzmeister geführt.

#### 3. Finanzierung

Die Züchter zahlen für jeden neu eingetragenen Welpen, den in der Gebührenordnung festgelegten Betrag, in die Solidarkasse ein, die Zahlung wird mit den Wurfeintragungsgebüh-

ren fällig. Der Züchter erhält für jeden von ihm gezüchteten Welpen ein Zertifikat, welches mit der Stammtafel ausgehändigt werden muss. Die Deckrüdenbesitzer zahlen ebenfalls den in der Gebührenordnung festgelegten Beitrag in die Solidarkasse ein, die Zahlung wird bei der Erhebung der Decktaxe fällig.

#### 4. Entschädigungen

Erkrankt ein KIM bis zum Ende des 5. Lebensjahres an **Epilepsie oder wird mit Hüftgelenksdysplasie (HD-mittel und schwer) ausgewertet** so kann der Besitzer des betroffenen Hundes eine einmalige finanzielle Beihilfe in einer Höhe von 500 Euro aus der Solidarkasse erhalten.

#### 5. Voraussetzungen

Voraussetzung für die Beihilfe ist ein Antrag an die Zuchtbuchstelle des Verbandes für Kleine Münsterländer Vorstehunde e.V., dem außer dem Zertifikat, die Original-Stammtafel des betroffenen KIM und das Attest eines Tierarztes beiliegen, aus dem eindeutig die Diagnose, **und bei Epilepsie**, die Notwendigkeit einschließlich der Durchführung einer Behandlung, Operation oder Euthanasie hervorgeht. Sollte die Diagnose HD-mittel oder schwer lauten ist zusätzlich eine Röntgenaufnahme der Hüfte für die HD- bzw. HQ-Auswertung beizufügen, sofern dies noch nicht geschehen ist. Die Identität des Hundes muss vom Tierarzt anhand von Tät Nummer bzw. Chipnummer und Stammtafel geprüft und bescheinigt werden. Es ist möglich, dass weitere Nachweise bzw. Blutproben nachgereicht werden müssen. Über die Anerkennung des Antrags entscheidet die Zuchtkommission im Benehmen mit dem Verbandszuchtwart und dem Zuchtbuchführer.

#### 6. Auszahlung

Wurde der Antrag anerkannt, wird Erkrankung und Zuchtsperre in die Stammtafel des betroffenen Hundes eingetragen und die Auszahlung an den Besitzer des Hundes veranlasst.

#### 7. Gültigkeit

Die Solidarkasse wird zum 01. Juli 2008 gegründet und tritt für die, ab dem 01. Juli 2008 aus den Zuchtplänen HD und Epilepsie geborenen Welpen, ein.

## **TOP 10. g) Anhang 6 zur ZO „Durchführungsbestimmungen Wurfeintragungsverfahren“**

Der Vorstand beantragt, die Hauptversammlung 2011 möge den nachfolgend abgedruckten geänderten Anhang 6 zur ZO „Durchführungsbestimmungen Wurfeintragungsverfahren“ beschließen.

*Anhang 6 zur Zuchtordnung*

### **Durchführungsbestimmungen – Wurfeintragungsverfahren**

#### **§1 Wurfmeldung**

Nach erfolgtem Wurfakt hat der Züchter innerhalb von 5 Tagen den zuständigen Landesgruppenzuchtwart auf dem aktuellen Formular „Wurfmeldung“ den Wurf anzuzeigen. Das Formular ist erhältlich beim Zuchtwart oder im Internet unter [www.kleine-muensterlaender.org](http://www.kleine-muensterlaender.org)

Das ausgefüllte und unterschriebene Formular wird vom Landesgruppenzuchtwart an die Zuchtbuchstelle weitergeleitet.

#### **§2 Eintragungsnamen**

Jeder Hund wird für den, für den Züchter geschützten Zwingernamen und auf einen Rufnamen eingetragen. Zwingername, Rufname, Zuchtbuchnummer und Chipnummer sind Identitätsmerkmale des Hundes.

Die Wahl des Rufnamens steht dem Antragsteller zu. Der beantragte Rufname darf noch nicht für den gleichen Zwinger in das Zuchtbuch eingetragen worden sein. Der Name muss das Geschlecht des Hundes erkennen lassen. Das Anhängen von Zahlen, Buchstaben und anderen Zusätzen wird als Unterscheidungsmerkmal nicht anerkannt. Die Namen aller Welpen eines Wurfes müssen mit dem gleichen Buchstaben beginnen. Die Buchstabenfolge, mit A beginnend, bezieht sich auf den Zwinger und nicht auf die Mutterhündin.

#### **§3 Wurfeintragung**

Voraussetzung für die Wurfeintragung ist die ordnungsgemäße Wurfabnahme, die frühestens in der achten Lebenswoche erfolgen darf und bis spätestens Ende der 12. Lebenswoche erfolgt sein soll. Dabei sind dem Landesgruppenzuchtwart bzw. seinem Vertreter die vollständigen Wurfeintragungunterlagen auszuhändigen. Dieser schickt die Unterlagen unverzüglich an die Zuchtbuchstelle. Vollständige Wurfeintragungunterlagen bestehen aus mindestens 5 Bestandteilen:

1. **Wurfeintragungsantrag**, vom Züchter vollständig ausgefüllt und unterschrieben.  
Das Formular ist erhältlich beim Zuchtwart oder im Internet unter [www.kleine-muensterlaender.org](http://www.kleine-muensterlaender.org)
2. **Deckschein**, vom Deckrüdeneigentümer vollständig ausgefüllt und unterschrieben.  
Das Formular kann vom Eigentümer des Rüden gegen Entrichtung der gültigen Decktaxe bei der Zuchtbuchstelle bezogen werden.
3. **Original-Stammtafel der Mutterhündin**
4. **Selbstermittlungsbogen für die Wurfeintragungsgebühren**, vom Züchter ausgefüllt, berechnet und unterschrieben.  
Das Formular ist erhältlich beim Zuchtwart oder im Internet unter [www.kleine-muensterlaender.org](http://www.kleine-muensterlaender.org)
5. **Wurfabnahmeprotokoll**, vom Landesgruppenzuchtwart vollständig ausgefüllt und unterschrieben.

Erfolgte der Deckakt mit Sondergenehmigung, so ist auch diese Bestandteil der Wurfeintragungsunterlagen und muss beigelegt werden.

Sondergenehmigungen sind u.a. in folgenden Fällen notwendig:

1. Zuchtmietverhältnis (§13 KIM-ZO) = Der vom Verbandszuchtwart genehmigte Zuchtvertrag muss beigelegt werden
2. Erster Zuchteinsatz ausländischer Rüden (§4 KIM-ZO) = Die Zuchtgenehmigung des Verbandszuchtwartes muss beigelegt werden
3. Unterschreitung der 24 Monate-Frist der Hündin (§7 KIM-ZO) = Die Genehmigung der Zuchtkommission muss beigelegt werden
4. Überschreitung 5 Deckakte/Jahr (§7 KIM-ZO) = Die Genehmigung der Zuchtkommission muss beigelegt werden.
5. Überschreitung Höchstlebensalter Hündin oder Rüde (§7 KIM-ZO) = Die Genehmigung der Zuchtkommission muss beigelegt werden.

Der Züchter hat alle von ihm in einem Wurf gezüchteten Welpen dem Zuchtbuchführer zu melden. Die Eintragung des Wurfes in das Zuchtbuch und die Ausstellung der Stammtafeln ist kostenpflichtig und erfolgt erst nach Eingang der in der gültigen Gebührenordnung festgelegten Gebühren auf das Konto der Zuchtbuchstelle.

## § 4 Ausnahmen für Züchter in USA KIM-I

Ausnahmen für Züchter, die in den USA züchten, werden im Anhang 8 zur Zuchtordnung geregelt.

### Legende:

bw	=	braun-weiß
bs	=	braunschimmel
hs	=	hellschimmel
mBl	=	mit Blesse
Jungkl.Abz.	=	Jungklaus'sche Abzeichen

### Eintragungsbeispiele:

bw-Jungkl.Abz.	=	braun-weiß mit Jungklaus'schen Abzeichen
bsmBl	=	Braunschimmel mit Blesse

## TOP 10. h) Anhang 7 zur ZO

### „Zuchtwarteordnung“

Der Vorstand beantragt, die Hauptversammlung 2011 möge den nachfolgend abgedruckten Anhang 7 zur ZO „Zuchtwarteordnung“ beschließen.

*Anhang 7 zur Zuchtordnung*

### Zuchtwarteordnung

#### §1 Allgemeines

Diese Ordnung regelt die Ausbildung, Tätigkeit und Fortbildung der Zuchtwarte im KIM-Verband.

#### §2 Der LG-Zuchtwart

**§2.1** Der Zuchtwart ist ehrenamtlicher Beauftragter des KIM-Verbandes und seiner Landesgruppe, er hat daher die Regelwerke des KIM-Verbandes zu beachten und sie bei den Züchtern durchzusetzen, er arbeitet dabei eng mit der Zuchtbuchstelle des KIM-Verbandes zusammen und untersteht der fachlichen Aufsicht des Verbandszuchtwartes.

**§2.2** Der Zuchtwart erfüllt maßgebliche Aufgaben in der kontrollierten Zucht Kleiner Münsterländer. Voraussetzung dafür sind charakterliche Zuverlässigkeit und kynologischer Sachverstand. Um seiner Beratungsfunktion nachkommen zu können, muss er einen PC mit Internetzugang einsetzen, um Zugriff auf die KIM-Datenbank (dogbase) und die Homepage des KIM-Verbandes zu haben. Ebenso benötigt er eine e-mail-Adresse.

**§2.3** Der Zuchtwart muss das Vertrauen seiner Landesgruppe besitzen und wird von dieser in den Vorstand der Landesgruppe gewählt. Er sollte mindestens 3 Jahre Mitglied im KIM-Verband, mindestens 25 Jahre alt sein und über eigene züchte-

rische Erfahrung verfügen. Er muss die Regelwerke des KIM-Verbandes und die gesetzlichen Bestimmungen über Hundehaltung und Hundezucht kennen.

**§2.4** Ist der Zuchtwart selber Züchter, müssen alle Aufgaben, die den eigenen Wurf betreffen, vom stellvertretenden Zuchtwart wahrgenommen werden.

### §3 Ausbildung, Kenntnisse und Fortbildung der Zuchtwarte

#### §3.1 Ausbildung

Die Landesgruppen sollen dafür Sorge zu tragen, dass Zuchtwart und stellvertretender Zuchtwart im Jahr vor ihrer Wahl eine Ausbildung/Einführung erhalten. Die Ausbildung erfolgt unter fachlicher Anleitung des amtierenden Landesgruppenzuchtwartes durch Hospitation bei den Wurfabnahmen und durch Teilnahme an den Züchtertreffen der Landesgruppe und den Zuchtwarteschulungen des KIM-Verbandes.

#### §3.2 Kenntnisse

Der Zuchtwart ist verpflichtet, sich umgehend nach seiner Wahl umfassende Kenntnisse in folgenden Bereichen zu erarbeiten:

- Allgemeine Fragen zur KIM-ZO, VDH-ZO und FCI-Zuchtreglement
- Allgemeine Fragen über einfache genetische Zusammenhänge
- KIM-Zucht, Aufzucht, Zuchtziel und Standard
- Aufgaben zur Ausübung der Zuchtwartetätigkeit
- Fragen, die erfahrungsgemäß von Züchtern häufig gestellt werden
- Kenntnisse zu dogbase

#### §3.3 Fortbildung

Der Zuchtwart ist verpflichtet an den Zuchtwarteschulungen und -schulungen des KIM-Verbandes teilzunehmen. Er ist verpflichtet diese Inhalte an die Züchter seiner Landesgruppe zu vermitteln, z.B. in Form von Züchterschulungen. Darüber hinaus ist er verpflichtet sich selbständig über Änderungen der Regelwerke des KIM-Verbandes und satzungsgemäße Beschlüsse der Gremien auf dem Laufenden zu halten.

#### §4 Aufgaben des Zuchtwartes

Der Zuchtwart betreut die Züchter und Deckrüdenbesitzer seiner Landesgruppe selbständig. Im Verhinderungsfall (Urlaub, Krankheit usw.) ist er

durch einen stellvertretenden Landesgruppenzuchtwart zu vertreten. Für jede Landesgruppe muss daher mindestens ein stellvertretender Landesgruppenzuchtwart benannt und dem KIM-Verband bekannt gegeben werden. In Ausnahmefällen kann ein Wurf auch vom Zuchtwart einer anderen Landesgruppe abgenommen werden.

## Durchführungsbestimmungen

### zur Zuchtwareordnung

#### 1. Beratung, Kontrolle und Prüfung der Zucht Voraussetzungen

Der Zuchtwart berät

- die Züchter und Deckrüdenbesitzer in Fragen der Zucht und Haltung
- den Vorstand der Landesgruppe in Zuchtangelegenheiten,

er kontrolliert die Einhaltung der Zuchtbestimmungen durch

- die Züchter und
- die Deckrüdenbesitzer

und er prüft vor dem ersten Zuchteinsatz die Zucht Voraussetzungen

- bei Hündinnen und
- bei Rüden.

Dazu kontrolliert er die Stammtafel und sämtliche Bewertungsunterlagen des Hundes und gleicht die Angaben mit der KIM-Datenbank (dogbase) ab, bei Unstimmigkeiten informiert er den Zuchtbuchführer. Über die KIM, die die Zucht Voraussetzungen erfüllen, führt er ein Protokoll. Rüden, die die Zucht Voraussetzungen neu erfüllen, meldet er an den Verbandszuchtwart und die Zuchtbuchstelle.

#### 2. Zuchtstättenabnahme

Der Zuchtwart bzw. sein Stellvertreter ist berechtigt die Zuchtstätten jederzeit – auch unangemeldet – aufzusuchen, um die Züchter zu beraten und verpflichtet, dabei auf die Einhaltung der Zuchtordnung und besonders der Hundehaltungsordnung (Anlage zur KIM-ZO), zu achten.

Eine Zuchtstättenabnahme muss erfolgen:

- Vor Beantragung eines Zwingeramens und bei Veränderungen, z.B. durch Umzug oder Baumaßnahmen.
- Falls dem KIM-Verband noch kein Beleg für eine in der Vergangenheit erfolgte Zuchtstättenabnahme vorliegt.

- Als Anlasskontrolle bei Verdacht auf Unregelmäßigkeiten.

In diesen Fällen ist eine schriftliche Dokumentation auf dem aktuellen Formular „Zuchtstättenabnahme“ notwendig.

- Als Routinekontrolle bei jeder Wurfabnahme. Eine schriftliche Dokumentation ist nicht notwendig, wenn eine positive Zuchtstättenabnahme bereits vorliegt und keine Verschlechterung erfolgt ist.

Werden in einem Zwinger Unregelmäßigkeiten festgestellt, ist die Behebung nach eingehender Beratung mit Friststellung zu fordern und der Verbandszuchtwart davon in Kenntnis zu setzen. Werden die Unregelmäßigkeiten nicht fristgerecht beseitigt, so muss der zuständige Zuchtwart weitere Zuchtgenehmigungen verweigern. Es können von der Zuchtkommission Maßnahmen entsprechend der Ordnungsbestimmungen (Anhang 1) zur Zuchtordnung verhängt werden.

#### 3. Wurfabnahme

##### 3.1 Termin der Wurfabnahme

Die Wurfabnahme darf frühestens in der achten Lebenswoche beim Züchter im Beisein der Mutterhündin vorgenommen werden.

##### 3.2 Besichtigung der Zuchtanlagen

Geprüft werden muss die Unterbringung aller vom Züchter gehaltenen Hunde

- Auf besten Ernährungs- und Pflegezustand von Welpen und Mutterhündin
- Auf artgerechte und hygienische Unterbringung
- Auf Bereitstellung von sauberem Trinkwasser
- Auf Haltungsschäden der Hunde (physisch und psychisch)

##### 3.3 Durchsicht der Zuchtpapiere

Geprüft werden das Zwingerbuch, die Zwingerschutzkarte, die Vollständigkeit der Wurfeintragsunterlagen und die Impfpässe der Welpen.

- Zwingerbuch – Eintragung aller Welpen analog zum WE-Antrag und Verbleib der Welpen mit voller Anschrift und Telefonnummer der Käufer (mindestens beim vorherigen Wurf). Als Nachweis des Verbleibs reichen auch Kopien der vollständig ausgefüllten Welpenerfassungsbögen.
- Zwingerschutzkarte – nur beim ersten Wurf
- Stammtafel der Hündin – Übereinstimmung mit WE-Antrag, Alter, Besitzereintrag

- Wurfeintragungsunterlagen (WE-Antrag, Deckschein, Selbstermittlungsbogen für die WE-Gebühren und eventuell Sondergenehmigungen)
- Impfpässe der Welpen – Die Welpen müssen geimpft und vor der Impfung mehrfach, jedoch mindestens dreimal entwurmt worden sein.

### 3.4 Begutachtung von Hündin und Wurf

Die Hündin und alle Welpen werden körperlich untersucht, Beobachtungen werden notiert.

- Hündin: Ernährungs- und Gesundheitszustand, Gesäugekontrolle, Untersuchung auf Kaiserschnittnarben
- Welpen: Ernährungs- und Gesundheitszustand, Nabelbrüche, Zuchtbeobachtungen

Nabelbrüche sind wie folgt zu differenzieren:

- Leichter Nabelbruch = Vorwölbung der Bauchdecke bis ca. Erbsengröße
- Mittlerer Nabelbruch = Vorwölbungen der Bauchdecke bis Walnussgröße
- Starker Nabelbruch = Vorwölbungen der Bauchdecke, größer als Walnussgroß und operierte Nabelbrüche

Kranke und/oder unterernährte Welpen dürfen nicht abgenommen werden. Stumpfes, schuppiges Haar, aufgetriebene Bäuche, tränende Augen, eitriger Nasenausfluss, Verschorfungen und Ektoparasiten sind Hinweise auf Erkrankungen.

Bereits am Welpen erkennbare Fehler sind im Wurfabnahmeprotokoll anzukreuzen und eventuell entsprechend der Legende zu präzisieren, z.B. Rutenfehler = Knickrute

- ZBR = Zuchtbeobachtung Rute – sämtliche Rutenfehler
- ZBG = Zuchtbeobachtung Gebiss – Vorbiss, Rückbiss, Kreuzbiss
- ZBH = Zuchtbeobachtung Hoden – Hodenlosigkeit, Einhodigkeit
- ZBS = Zuchtbeobachtung Sonstiges – Anomalien wie Hasenscharte, Spaltrache, Fehlfarben, überzählige oder fehlende Zehen, Wasserkopf usw.

### 3.5 Kennzeichnung der Welpen

Alle Welpen müssen bei der Wurfabnahme unveränderlich durch einen Transponder gekennzeichnet sein. Der Züchter hat die Wahl zwischen der Kennzeichnung durch den Zuchtwart oder der Kennzeichnung durch den Tierarzt, die vor der Wurfabnahme erfolgt sein muss. In beiden Fällen

sind die Transponder des KIM-Verbandes zu verwenden. Es ist wie folgt vorzugehen:

*Variante 1 „Kennzeichnung durch den Zuchtwart“:*  
Zuerst wird der Transponder abgelesen um die Funktionstüchtigkeit und die Übereinstimmung mit den beiliegenden Barcodeaufklebern zu prüfen. Nach der körperlichen Begutachtung des Welpen ist der Transponder unter die Haut zu injizieren. Anschließend wird der Transponder mit dem Lesegerät gesucht, die Nummer abgelesen und mit den beiliegenden Barcode-Aufklebern verglichen. Stimmen diese mit der Chipnummer überein, werden folgende Unterlagen mit je einem Aufkleber gekennzeichnet:

- Impfausweis bzw. EU-Heimtierpaß
- Wurfabnahmeprotokoll
- Welpenerfassungsbogen (Es ist dem Züchter anzuraten, eine Kopie für die eigenen Unterlagen zu fertigen)
- Die restlichen Aufkleber werden in den Impfausweis eingelegt

*Variante 2 „Kennzeichnung durch den Tierarzt“:*  
Der Züchter hat bei der Wurfabnahme dem Zuchtwart die zum gechipten Welpen gehörigen, restlichen Barcode-Aufkleber auszuhändigen, diese werden mittels Lesegerät mit der Chipnummer am Welpen verglichen. Ein Aufkleber sollte bereits durch den Tierarzt im Impfausweis an der vorgesehenen Stelle eingeklebt worden sein. Ist das nicht der Fall, wird dies durch den Zuchtwart nachgeholt. Das weitere Vorgehen entspricht der Variante 1.

### 3.6 Bearbeitung der Wurfeintragungsunterlagen

Jeder Antrag besteht aus mindestens fünf Unterlagen, eventuell vorhandene Sondergenehmigungen (genehmigter Zuchtmietvertrag, Genehmigungen der Zuchtkommission, weitere s. KIM-ZO Anhang Wurfeintragungsverfahren) sind zusätzlich beizufügen.

Auslesezeit = Wenn außer der ZWS alle Bedingungen erfüllt sind, muss vom Zuchtwart ein Ausdruck der ZWS Zeitpunkt ca. Decktag beigelegt werden.

Überflüssig ist die Hinzufügung von Überweisungsnachweisen, aber auch von Ausdrucken der Zuchtwertschätzung, wenn schon andere Bedingungen für die Auslesezeit nicht erfüllt werden

(z.B. fehlender Härtnachweis) und keiner der Paarungspartner einer Zuchteinschränkung unterliegt. Die üblichen fünf Unterlagen sind auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu überprüfen.

## *WE-Antrag:*

besonders wichtig ist die Vorderseite, bitte alle Eintragungen kontrollieren, vollständige Adressenangabe des Züchters, Wurftag, Decktag, Unterschrift und Anschrift des Züchters usw.

## *Deckschein:*

Besonders wichtig Vorderseite und unteres Drittel der Rückseite!

Vorderseite: Bitte dringend kontrollieren Name des Rüden und Zuchtbuchnummer, Decktag, stimmt er überein mit Decktag auf WE-Antrag, Name und ZB-Nummer der Hündin und Angabe über den Besitzer laut Stammtafel.

Rückseite: Bewertungen des Deckrüden vollständig ausgefüllt? Bei Lautnachweis sil oder spl! Bei Leistungszeichen grundsätzlich alle LZ des JGHV (HN; LN; BTR; AH; VBR; aber auch die des KIM-Verbandes S und SWN) aufführen. Nichts vergessen!

Unterschrift und Anschrift des Deckrüdeneigentümers usw.

## *Originalstammtafel der Mutter:*

Mindestalter/Höchstalter? nicht mehr als 2 Würfe in 24 Monaten? alle Zucht Voraussetzungen erfüllt? Keine Zuchtsperre eingetragen? Eigentümer der Hündin gleich Züchter?

## *Selbstermittlungsbogen der WE-Gebühren*

Alle Positionen addiert? Kein Rechenfehler? Nur beim zweiten Wurf im Zuchtjahr wird das Zuchtbuch gestrichen! Der Züchter sollte darauf hingewiesen werden, dass die Wurfeintragung erst nach Eingang der WE-Gebühren auf dem Konto erfolgt.

## *Wurfabnahmeprotokoll*

Chip-Nummern aufgeklebt, vollständig ausgefüllt, unterschrieben?

## **3.7 Versand der WE-Unterlagen**

Der Zuchtwart bestätigt mit Unterschrift und Landesgruppenstempel, dass er die Unterlagen geprüft hat und verschickt diese umgehend an die Zuchtbuchstelle. Die Bearbeitung des WE-Antrags erfolgt erst nach Eingang aller erforderlichen Unterlagen und der Gebühren. Es ist anzuraten, die Unterlagen als „Einwurf-Einschreiben“ zu verschicken.

## **4. Zuchtkontrolle**

Zur Verwaltung des Wurfgeschehens führt er eine Züchterkartei mit allen Angaben über die zur Zucht eingesetzten Hündinnen. Sie kann in Verbindung mit dogbase geführt werden, wenn sichergestellt wird, dass bei einer Amtsübergabe die Daten nicht verloren gehen.

## **5. Auslagererstattung**

Die Kosten für die Tätigkeit der Zuchtwarte werden von den Landesgruppen festgelegt und gehen zu Lasten des Züchters.

## **6. Fehlverhalten des Zuchtwartes**

Fehlverhalten ist durch den Verbandszuchtwart zu klären. In solchen Fällen sind der Landesgruppenvorstand und der Vorstand des KIM-Verbandes zu beteiligen. Wenn zwischen dem Vorstand des KIM-Verbandes und der Landesgruppe keine Einigkeit erreicht werden kann, entscheidet der erweiterte Vorstand.

## **7. Sonstige**

Weitere Aufgaben und Zuständigkeiten richten sich nach dem Organisationsplan der jeweiligen Landesgruppe.

## **8. Ausnahmen für Züchter in USA**

Ausnahmen für Züchter, die in den USA züchten, werden im Anhang 8 zur Zuchtordnung geregelt.

*Kleiner Münsterländer ...*

*... geboren um zu jagen!*

## TOP 10. i) Antrag zum Leistungsnachweis des Verbandes für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e.V. incl. Formblatt S

Der Vorstand beantragt, die Hauptversammlung 2011 möge die Änderung des nachfolgend abgedruckten Leistungsnachweises des Verbandes für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e.V. incl. des Formblatt S beschließen.

### Leistungsnachweise des Verbandes für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e.V.

Beschlossen auf der Hauptversammlung 2005, geändert am 19.03.2011

#### Natur-Leistungszeichen des Verbandes für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e.V.

Der Verband für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e.V. vergibt an die im Zuchtbuch eingetragenen Hunde zur Herausstellung ihres besonderen Jagd- und Gebrauchswertes

Leistungszeichen:

- S** für das Jagen am Schwarzwild
- SwN** für Nachsuchenarbeiten auf der Wundfährte von wehrhaftem Schalenwild
- (SwN)** für Nachsuchenarbeiten auf der Wundfährte von schwachem Schalenwild

Die Leistungszeichen können anlässlich einer Jagd, bzw. das Leistungszeichen S auch in einem Schwarzwildgatter erbracht werden. Das Schwarzwildgatter muss von der zuständigen Jagdbehörde des jeweiligen Bundeslandes genehmigt sein, in dem es betrieben wird, und nur der Ausbildung



und Prüfung von Jagdhunden am Schwarzwild dienen.

Vielfältige Jagdmöglichkeiten machen eine kritische Beurteilung der geleisteten Arbeiten der Hunde erforderlich. Es muss sichergestellt sein, dass die Zeugen hinreichend sachkundig und objektiv sind. Die Zeugen müssen Jagdscheininhaber sein. Sie dürfen weder Eigentümer, noch Züchter des zu beurteilenden Hundes sein. Familienmitglieder des Hundeführers sind keine Zeugen. Wird die Leistung in einem Schwarzwildgatter erbracht, muss einer der beiden Zeugen der verantwortliche Gattermeister sein. Für jede Leistung im praktischen Jagdbetrieb ist ein schriftlicher Bericht zu erstellen.

Der Bericht ist vom Hundeführer und zwei Zeugen zu unterschreiben und innerhalb von vier Wochen der zuständigen Landesgruppe zuzustellen.

Die Landesgruppe prüft, ob der Bericht den Bedingungen entspricht. Sie ist für die Glaubwürdigkeit des Berichtes verantwortlich. Sie ist befugt, die Zeugen weitergehend zu befragen. Die Landesgruppe kann das Leistungszeichen, sobald alle Bedingungen erfüllt sind, beim Zuchtbuchführer beantragen. Der Antrag muss innerhalb von vier Wochen, nach Eingang aller erforderlichen Berichte, beim Zuchtbuchführer gestellt werden. Mit dem Antrag auf Anerkennung eines Leistungszeichens, sind der Bericht und die Stammtafel des Hundes mit einzureichen.

Der Zuchtbuchführer erteilt nach Prüfung der Unterlagen das beantragte Leistungszeichen und veröffentlicht die Vergabe im Mitteilungsheft.

Bei Streitigkeiten zwischen Führer und Landesgruppe entscheidet das Präsidium des Verbandes für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e.V. endgültig.

Die Leistungszeichen werden unter folgenden **Mindestanforderungen** vergeben:

#### 1. Leistungszeichen am Schwarzwild S

Anlässlich einer Jagd muss ein zum Stöbern geschallter Hund in einer Dickung oder in ausreichend Deckung bietender Feldflur wie Mais, Schilf oder Getreide vorhandenes Schwarzwild alleine finden.

**Entweder** muss er ein geringes Stück Schwarzwild (bis 20 kg) alleine laut jagen, fassen und halten

**oder** ein starkes, gesundes oder krankes Stück Schwarzwild alleine ausdauernd laut jagen und binden (mind. 5 Min) bis ein Fangschuss oder ein Abfangen möglich ist,

**oder** alleine eine Rotte sprengen und einzelne oder mehrere Stücke ausdauernd laut jagen, bis die Stücke den abgestellten Bereich verlassen und erlegt werden können,

**oder** in einem Schwarzwildgatter an einem gattererfahrenen starken Stück Schwarzwild ausdauernd scharf arbeiten. Diese Arbeit muss so aussagekräftig sein, dass sie mit den zuvor geforderten Leistungen auf der Jagd vergleichbar ist.

Verlässt der Hund einmal gestelltes Schwarzwild, kann er das Leistungszeichen nur dann erhalten, wenn er nach kurzer Kontaktaufnahme mit seinem Führer selbständig wieder zum Stück zurückkehrt und es wieder stellt.

## 2. Leistungszeichen Schweißhund auf Naturfährte SwN und (SwN)

Es werden nur Hunde zugelassen, die zuvor ihre einschlägige Brauchbarkeit durch Bestehen einer BP/JEP oder VGP/VPS oder VSWP nachgewiesen haben.

1. Der Hund muss zweimal ein Stück Schalenwild erfolgreich nachgesucht haben.

Die Länge der Fährten muss zusammengerechnet mind. 1000 Meter betragen, eine Fährte älter als 12 Stunden oder eine Übernachtsfährte sein. Eine Fährte, die kürzer als 300 Meter ist, und eine sichtbare Fährte bei geschlossener Schneedecke, wird nicht gewertet. Der Führer darf nicht Schütze des Stückes sein, auf das nachgesucht wird.

2. Einmal muss der Hund bei einer Schweißarbeit am frischen Wundbett eines noch nicht verendeten Stückes Schalenwild zur Hetze geschnallt werden. Er muss dem Stück laut mind. 100 Meter folgen, und ein wehrhaftes, krankes Stück anhaltend stellen und verbellen, bis es erlegt werden kann oder ein schwaches krankes Stück nieder ziehen.

3. Für die Erteilung des Leistungszeichen **SwN** sind Leistungen in allen zwei Punkten: Riemenarbeit, Hetze und Stellen von wehrhaftem Wild erforderlich. Es ist möglich, die erforderlichen Leistungen bei unterschiedlichen Arbeiten zu zeigen.

So kann eine Arbeit nur aus einer Riemenarbeit bestehen, eine andere Arbeit eine lange Hetze nach kurzer Riemenarbeit, eine dritte Arbeit nach Stellen eines wehrhaften Stückes Schalenwildes ohne schwierige Riemenarbeit und ohne Hetze.

4. Hunde, die Gelegenheit haben, an schwachem Schalenwild (vor allem Rehwild) zu arbeiten, können auch ein Leistungszeichen erhalten, wenn sie die Anforderungen der Riemenarbeit, einschließlich zuverlässigem Hetzen und Niederziehen erfüllt haben. Das Leistungszeichen wird dann in eine Klammer (**SwN**) gesetzt.

Als wehrhaftes Schalenwild gilt, Schwarzwild, außer schwache Frischlinge (bis ca. 20 kg), Rotwild außer Kälber, Dam- und Sikahirsche, Gamswild außer Jährlinge und Kitze, Muffelwidder.

Das Leistungszeichen **SwN** und (**SwN**) kann nur dann vergeben werden, wenn alle geforderten Arbeiten innerhalb von drei Jahren erbracht worden sind.

## Günstige Hunde - Haftpflichtversicherungen

### Hunde-Haftpflichtversicherung:

€ 5 Mio. für Personen- & Sachschäden

**1 Hund** mit € 125,- SB **€ 39,87**

**2 Hunde** mit € 200,- SB **€ 72,47**

### Zwinger-Haftpflichtversicherung:

€ 2 Mio. für Personen- & Sachschäden

bis **4 Hunde** mit € 150,- SB **€ 80,69**

**Hunde-OP** ab 1/12 **€ 8,90**

**G & P Versicherungsmakler**

**Tel.: 030 / 34 34 61 61**

Saatwinkler Damm 66 in 13627 Berlin

[www.GUP-Makler.de](http://www.GUP-Makler.de)

Fax: 030 / 34 34 61 66

# Formblatt S

(Das Formblatt ist in Schreibmaschinenschrift auszufüllen)  
(Unvollständige und unleserliche Formblätter werden zurückgewiesen)

An den Verband für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e.V.  
Landesgruppe \_\_\_\_\_

## Antrag auf Vergabe des Leistungszeichen S ( für das Jagen am Schwarzwild)

Der Rüde/die Hündin \_\_\_\_\_ ZB.-Nr. \_\_\_\_\_  
gewölft am \_\_\_\_\_

hat anlässlich einer Jagd am \_\_\_\_\_ in (Ort) \_\_\_\_\_  
zum Stöbern geschnallt, in einer Dichtung oder in ausreichend Deckung bietender Feldflur wie Mais, Schilf  
oder Getreide vorhandenes Schwarzwild alleine gefunden.

Gelände eintragen: \_\_\_\_\_

Der Hund hat – entweder \_\_\_\_\_ (zutreffendes bitte ankreuzen)

- ein geringes Stück Schwarzwild (bis 20 kg) alleine laut gejagt, gefasst und gehalten,
  - oder ein starkes, gesundes oder krankes Stück Schwarzwild alleine ausdauernd laut gejagt und gebunden (mind. 5 Min.) bis ein Fangschuss oder ein Abfangen möglich war,
  - oder alleine eine Rotte gesprengt und einzelne oder mehrere Stücke andauernd laut gejagt, bis die Stücke den abgestellten Bereich verlassen haben und erlegt werden konnten.
- oder in einem Schwarzwildgatter am \_\_\_\_\_ in (Ort) \_\_\_\_\_

- an einem gattererfahrenen starken Stück Schwarzwild ausdauernd scharf gearbeitet. Diese Arbeit muss so aussagekräftig sein, dass sie mit den zuvor geforderten Leistungen auf der Jagd vergleichbar ist.

Verlässt der Hund einmal gestelltes Scharzwild, kann er das Leistungszeichen nur dann erhalten, wenn er nach kurzer Kontaktaufnahme mit seinem Führer selbständig zum Stück zurückkehrt und es wieder stellt.

Die 2 Zeugen müssen hinreichend sachkundig und objektiv sein. Sie müssen Jagdscheininhaber sein. Sie dürfen weder Eigentümer, noch Züchter des zu beurteilenden Hundes sein.

Familienmitglieder des Hundeführers sind keine Zeugen. Wird die Leistung in einem Schwarzwildgatter erbracht, muss einer der beiden Zeugen der verantwortliche Gattermeister sein.

Das Schwarzwildgatter muß von der zuständigen Jagdbehörde des jeweiligen Bundeslandes genehmigt sein, in dem es betrieben wird, und nur der Ausbildung und Prüfung von Jagdhunden am Schwarzwild dienen.

1. Zeuge:  
(Name, Adresse, Tel.-Nr.)  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

2. Zeuge:  
(Name, Adresse, Tel.-Nr.)  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Hundeführer  
(Name, Adresse, Tel.-Nr.)  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Der Bericht muß innerhalb von 4 Wochen der zuständigen Landesgruppe mit der Ahnentafel vorgelegt werden! Gleichzeitig sind die Kosten für jeden Antrag in Höhe von 10,00 Euro (Mitglieder)/20,00 Euro (Nichtmitglieder) unter Angabe des Verwendungszweckes auf das Konto der Zuchtbuchstelle zu überweisen. Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf, BLZ 412 625 01, Konto 360 360 2107

Die vorgegebenen Angaben werden hiermit bestätigt.

Im Namen der Landesgruppe: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

# VERBANDSNACHRICHTEN

## DIE ZUCHTBUCHSTELLE TEILT MIT:

- Eingereichte Anträge auf Vergabe der **verbandsinternen Leistungszeichen** befinden sich in Arbeit und werden im nächsten KIM-Heft veröffentlicht.
- Beantragte **Ersatzstammtafeln** befinden sich ebenfalls in Arbeit und werden im nächsten KIM-Heft veröffentlicht.
- **Leistungsnachweise** werden im nächsten KIM-Heft veröffentlicht.

## HD-AUSWERTUNG

Stand: 12.01.2009

Zb.-Nr.	Name des Hundes	Gutachten		
08-1092	BLANKA VOM ACHTAL	HD-A	HQ-0.99	5762
08-0856	CARRY VOM SITTER	HD-B	HQ-0.92	5763
07-0054	BRISCO VOM OBEREN DONAUTAL	HD-A	HQ-0.96	5764
09-0874	SAMSON VOM OBERESCH	HD-A	HQ-0.97	5765
09-0916	ERLE VON DER HARLERHÖHE	HD-A	HQ-0.97	5766
09-0702	NIXE VOM WOLFSBAU	HD-A	HQ-0.97	5767
09-0334	EMIL VOM VIÖLER-LAND	HD-A	HQ-0.99	5768
09-0283	JACK VOM PFÄLZER HOF	HD-A	HQ-0.97	5769
CLP 9494	ANDY ANDELSKY HRAD	HD-A	HQ-0.98	5770
09-0397	EDDI VOM ERLBACHTAL	HD-C	HQ-0.92	5771
09-0348	CINJO VOM WEIHERSBERG	HD-A	HQ-0.98	5772
09-0942	LEIKA VON HENNEWIGSHOF	HD-A	HQ-0.97	5773
07-0741	BABSI VOM STEINHÜGL	HD-A	HQ-0.93	5774
09-0496	AYLA VON VOR DER HOLTE	HD-A	HQ-0.97	5775
09-0429	ERLE VOM ACHENTAL	HD-A	HQ-0.96	5748
08-0808	HERA VOM RECKENBERGER LAND	HD-A	HQ-0.98	5749
09-0093	RIA VOM SCHWARZEN MOOR	HD-A	HQ-0.96	5750
08-0805	HASKO VOM RECKENBERGER LAND	HD-A	HQ-0.96	5751
04-1074	CENTA VON DER VORSTADT	HD-A	HQ-0.95	5752
09-0121	ISI VOM HEIDEESE	HD-A	HQ-0.98	5753
08-0841	FINN VON WERTHERBRUCH	HD-A	HQ-0.99	5754
09-0687	BETTY VON DER GROSSEN BREITE	HD-A	HQ-0.97	5755
09-0684	BRISKO VON DER GROSSEN BREITE	HD-A	HQ-0.97	5756
09-0704	NANNA VOM WOLFSBAU	HD-A	HQ-1.00	5757
09-0853	BRISKA VON DER LEEZENER AU	HD-A	HQ-0.98	5758
09-0815	JESSY VON GROSS-ROSCARDEN	HD-A	HQ-0.98	5759
07-0167	FREYA VOM KLINGGRABEN	HD-B	HQ-0.92	5760
09-0744	VENUS VON DEN SIEBEN AUEN	HD-A	HQ-0.96	5761

Der KIM-Bundesverband sucht für sein Vorstandsteam eine Kollegin bzw. Kollegen als

## Nachfolger des Pressewarts

Unser langjähriger Pressewart wird 2012 seine letzte Legislaturperiode beenden und in den wohlverdienten „Ruhestand“ gehen.



Wir möchten Damen und Herren ansprechen, die möglichst bereits auf ersten Erfahrungen mit der oder für die schreibende Zunft aufbauen konnten, Jagdhunde führen bzw. geführt haben und einen flüssigen Schreibstil praktizieren.

Erfahrungen als Verbandsrichter und Zuchtrichter sind für Fachgespräche äußerst wertvoll. Das Jahr 2011 soll der Einarbeitung und Vorbereitung dienen. Die Arbeit bei uns ist ehrenamtlich.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an unsere Geschäftsführerin Jacqueline Geißler, die Ihnen auch zusammen mit Hans-Jürgen Heuser gerne für weitere Informationen zur Verfügung steht.

## ZUCHTSCHAUTERMINE 2011

(keine Ausschreibung gem. ZSO)

Datum der Zuchtschau	Ort der Zuchtschau	Landesgruppe
13.02.2011	Westerstede	Waterkant
19.02.2011	Feucht	Nordbayern
20.02.2011	Bersenbrück	Osnabrück
05.03.2011	Bruckberg	Südbayern
05.03.2011	Osterburken	Württemberg-Hohenlohe
29.05.2011	Fischach	Schwaben
30.05.2011	Grimma	Anhalt-Sachsen-Thüringen
23.06.2011	Walheim	Württemberg-Hohenlohe
25.06.2011	Tautenwind	Nordbayern
26.06.2011	Vogelsang-Grünholz	Schleswig-Holstein
17.07.2011	Niederzier-Hambach	Rheinland
21.08.2011	Aurich/Moorlage	Waterkant
18.09.2011	Dassow	Hamburg – Südholstein – Mecklenburg-Vorpommern
28.08.2011	Familientag Herzebrock	Westfallen-Lippe
28.08.2011	Heiligenwald	Saar-Rhein-Pfalz
01.10.2011	Bundeszuchtschau Bersteland	Berlin-Brandenburg
13.11.2011	Havixbeck	Westfallen-Lippe
N.N.		Baden
N.N.		Hessen
N.N.		Hannover-Braunschweig

## NEUE DECKRÜDEN

Folgende Rüden können ab sofort zur Zucht eingesetzt werden. Dass die Zuchtvoraussetzungen erfüllt sind bzw. die Bestimmungen der Zuchtordnungen eingehalten werden, ist jeder Rüdenbesitzer und Züchter selbst verantwortlich.

### Bonno vom Ammerland, 07-0340



Gew. 08.04.2007  
Braun-weiß  
Spl., Btr.  
VJP: 70 Pkte.  
HZP: 187 Pkt.  
B-HZP: 172 Pkt.  
VGP: 324 Pkt., 2. Pr., ÜF  
HD: A  
HQ: 0,98  
Zuchtschau: SG-SG, 55 cm  
Besitzer:  
Hans Rippka  
Butjadinger Str. 103,  
26180 Rastede  
Tel. 0442/9725543  
hans-rippka@t-online.de  
LG: Waterkant

### Andy Andelsky hrad, CLP/ MMO/ 9494



Gew. 15.03.2008  
Braun weiss  
Spl., HN, BTR  
VJP: 67 Pkt.  
HZP: 193 Pkt.  
VGP: 277 Pkt., 3. Pr., TF  
HD: A  
HQ: 0,98  
Zuchtschau: SG-V, 55 cm  
Besitzer:  
Peter Mauerer  
Bahnweg 22,  
93161 Sinzing  
Handy: 0176/62143488  
peter.mauerer@  
webasto.de  
LG: Nordbayern

**Beppo vom Bossee, 06-0775**



Gew. 15.07.2006  
Braunschimmel  
Sil., Btr., Swl/  
VJP: 45 Pkt.  
HZP: 144 Pkt. o.I.E.  
VGP: 317 Pkt., 1. Pr., TF  
Stöbern mit Ente VGP: 4  
HD: A  
HQ: 0,97  
Zuchtschau: SG-V, 55 cm  
Besitzer:  
Prof.Dr.-Ing. Ulrich u.  
Susanne Samberg  
Lindenweg 5,  
24242 Felde  
Tel. 04340/402250  
susanne.samberg@gmx.de  
LG: Schleswig-Holstein

**Ole vom Drebenholt, 08-0194**



Gew. 06.02.2008  
Braunschimmel  
Sil.  
VJP: 72 Pkt.  
HZP: 145 Pkt. o.I.E.  
Stöbern mit Ente: 10 Pkt.  
B-HZP: 154 Pkt. o.I.E  
VGP: 330 Pkt., 1. Pr., ÜF  
HD: A  
HQ: 0,98  
Zuchtschau: SG-SG, 56 cm  
Besitzer:  
Kurt Walter Brandenburg  
Stohr 1 b,  
24876 Hollingstedt  
Tel. 04627/405  
Handy: 0162/9310558  
LG: Schleswig-Holstein

## NEUE DECKRÜDEN

**Boomer vom Dürren Grund, 09-0223**



Gew. 27.02.2009  
Braun-weiss  
Spl., Sil.  
VJP: 69 Pkt.  
HZP: 181 Pkt.  
VGP: 336 Pkt., 1. Pr., ÜF  
HD: A  
HQ: 0,96  
Zuchtschau: SG-V, 55 cm  
Besitzer:  
Klaus Krämer  
Neuholthausener Str. 15,  
49811 Lingen  
Tel. 0591/66621  
Handy: 0171/6988707  
klaus.kraemer@ewetel.net  
LG: Osnabrück

**Wanja vom Fuchseck, 08-0248**



Gew. 06.03.2008  
Braun-weiss  
Spl., Sil.  
VJP: 70 Pkt.  
HZP: 170 Pkt.  
B-HZP: 142 Pkt. o.I.E.  
VGP: 309 Pkt., 2 Pr., TF  
HD: A  
HQ: 0,98  
Zuchtschau: SG-SG, 54 cm  
Besitzer:  
Erik Sander  
Fleckenbühl 6  
35091 Cölbe-Schönstadt  
Tel. 06427/484146  
Handy: 0178/8066003  
LG: Hessen

**Grasidingens Ruben, S 25808/ 2008, 08-A006**



Gew. 29.02.2008  
 Braun weiß  
 Spl., Sil., LN, HN, AH  
 VJP: 70 Pkt.  
 HZP: 191 Pkt.  
 VGP: 322 Pkt., 2. Pr., ÜF  
 HD: A  
 HQ: 0,98  
 Zuchtschau: SG-SG, 55 cm  
 Besitzer:  
 Rainer Ahrenholtz  
 Ahornweg 6,  
 26845 Nortmoor  
 Tel. 04950/990233  
 Handy: 0172/4309211  
 AhrenholtzRainer@t-  
 online.de  
 LG: Waterkant

**Pedro vom Hesselal, 08-0484**



Gew. 20.04.2008  
 Braunschimmel  
 Spl. Sil. BTR.  
 VJP: 62 Pkt. u. 70 Pkt.  
 HZP: 171 Pkt.  
 B-HZP: 155 Pkt. o.I.E.  
 VGP: 310 Pkt., 1 Pr., ÜF  
 HD: A  
 HQ: 0,96  
 Zuchtschau: V-V, 55 cm  
 Besitzer:  
 Roland Albers  
 Alter Kirchpfad 6,  
 47638 Straelen-Herongen  
 Tel. 0151/53596837 oder  
 0177/4522827  
 LG: Rheinland

## NEUE DECKRÜDEN

**Camillo vom Luhner Holz, 08-0537**



Gew. 04.05.2008  
Braunschimmel  
Sil., HN  
VJP: 71 Pkt.  
HZP: 179 Pkt.  
VGP: 298 Pkt., 2. Pr., ÜF  
HD: A  
HQ: 0,96  
Zuchtschau: SG-SG, 56 cm  
Besitzer: Dr. Günther Horn  
Oelsaer Str.2 c,  
02708 Löbau  
Tel. 03585/403955  
Handy: 0173/8759624  
christa.horn@gmxhet  
LG: Anhalt-Sachsen-  
Thüringen

**Astor vom Overledinger-Moor, 08-1022**



Gew. 14.05.2006  
Braun-weiß  
Sil., HN  
VJP: 71 Pkt.  
HZP: 186 Pkt.  
VGP: 331 Pkt., 1 Pr., ÜF  
HD: A  
HQ: 1,01  
Zuchtschau: V-SG, 54 cm  
Besitzer:  
Frank Oberländer  
Dorfstr. 23,  
99887 Petriroda  
Tel. 036253/41503  
LG: Nordbayern

**Orkas vom Teichhof, 07-0958**



Gew: 04.11.2007  
Braun-weiss  
Spl., LN.  
VJP: 72 Pkt.  
HZP: 180 Pkt.  
VGP: 309 Pkt., 1 Pr., TF  
HD: A  
HQ: 0,98  
Zuchtschau: SG-SG, 54 cm  
Besitzer:  
Thomas Dürr  
Meiermoorweg 39,  
28357 Bremen  
Tel. 0421/3649910  
Handy: 0151/14136810  
LG: Waterkant

**Gauner vom Vechtetal, 08-0006**



Gew. 08.01.2008  
Braun-weiss  
Sil.  
VJP: 58 Pkt.  
HZP: 149 Pkt. o.I.E  
Stöbern mit Ente: SG, 10 Pkt.  
VGP: 331 Pkt., 1. Pr., ÜF  
HD: A  
HQ: 0,92  
Zuchtschau: V-V, 56 cm  
Besitzer:  
Rainer Knöpfel  
Lormaisonstr. 3,  
34590 Wabern  
Tel. 05683/8303  
reinerknoepfel@web.de  
LG: Westfalen-Lippe

## INTERNATIONALE BUNDES-HZP M.L.E. UND BUNDES-ZUCHTSCHAU VOM 7.–10. OKTOBER 2010 IN MÖLLN, KREIS HERZOGTUM LAUENBURG

Dankenswerterweise war die LG Hamburg, Südhohstein u. Mecklenburg-Vorpommern für die Ausrichtung der Bundesprüfungen eingesprungen, obwohl sie bereits 2003 Gastgeber der Int. Bundes-VSwP und Bundeszuchtschau war. Auch diesmal traf man sich wieder in Mölln, der Eulenspiegelstadt.

In diesem Jahre begannen unsere Bundesprüfungen erstmals mit der Int. Bundeszuchtschau, am Donnerstag den 7.10.2010. Ein Bericht hierüber, von Herrn Dr. Christian-Wenzel Scholz, war schon im KIM-Heft 6/2010 zu lesen.

Ebenfalls am Donnerstag, nachdem schon Vorstand (am Vortag) und erweiterter Vorstand getaggt hatten, traf man sich in zwangloser Atmosphäre im Suchenlokal „Quellenhof“ in Mölln, zum Begrüßungsabend. Vorausgegangen war noch die Richterbesprechung der Bundes-HZP.

Es dunkelte noch etwas im Wisentgehege in Fredeburg wo KIM-Präsident Bernd-Dieter Jesinghausen die Teilnehmer begrüßte, den Führer und Führerinnen viel Suchenglück, und den Richtern viel Wild und gute Hunde wünschte.

Prüfungsleiter Uli Pabst war es vorbehalten, nach dem Aufruf der Hunde, die einzelnen Gruppen in die Reviere bzw. an die beiden Prüfungsgewässer, auf die Reise zu schicken. Für jede Gruppe war für den Treffpunkt (sollte einmal jemand verloren gehen) in den Revieren oder für das Wasser eine Navi-Adresse angegeben. Ein toller Service! Die Feldreviere lagen im Raum Lübeck, während man wegen der lebenden Ente einige Kilometer weiter nach Roduchelstorf, in Mecklenburg-Vorpommern, fahren musste. Doch die Fahrt lohnte sich wegen der exzellenten Beschaffenheit der Prüfungsteiche. Der PO entsprechend freie Wasserfläche über die der Hund für das „Verlorensuchen“ schwimmen musste und viel Schilf für das „Stöbern“.

Gemeldet waren 30 Hunde und es hätten ein paar mehr sein können und eigentlich auch müssen. Es wurde in 10 Gruppen mit je 3 Hunden gerichtet. Im Feld konnte man sehr sehr gute Nasenleistungen sehen. Aber auch Suche und Vorstehen zeig-

ten durch die Bank ein sehr hohes Niveau. Im Wasser, beim „Verlorensuchen“ hatte doch eine Anzahl von Hunden Schwierigkeiten über die ca. 70m offene Wasserfläche an das andere Ufer zu schwimmen, wo die Ente ausgelegt war. Da bedurfte es schon einiger Hilfen um an die Ente zu kommen, was logischerweise zur Prädikatsminderung führte. Hier war für einige hervorragende Feldhunde der Traum vom Suchensieg leider zu Ende.

Beim „Stöbern“ allerdings zeigten in diesem schweren Wasser unsere Kleinen Münsterländer was in ihnen steckt. **Passion, Härte, Durchhalten-willen!** Etwas über 70 Prozent der Hunde lagen im „Sehr Gut“, davon 2 Hunde mit 12 Punkten, 13 Hunde mit 11 Punkten, 7 Hunde mit 10 Punkten und 1 Hund mit 9 Punkten!

Nach dem 1. Prüfungstag, an dem auch das Damenprogramm stattfand, traf man sich am Abend in der Schützenklausur zu einem gemütlichen Beisammensein. Nach dem Abendbüfett referierte der hauptamtliche Schweißhundführer der KJS Herzogtum Lauenburg, Chris Balke, mit dem Thema „Verhalten nach dem Schuß“, aus dem reichen Erfahrungsschatz seiner Nachsuchen.

Am Samstag, den 9.10.2010 wurden bei einigen Gruppen noch die restlichen Prüfungsfächer absolviert.

Um 16.00 Uhr fand in der alt ehrwürdigen Backsteinkirche zu St. Nicolai in Mölln eine Hubertusmesse statt, die vom Parforcehornbläsercorps der KJS Lübeck mitgestaltet wurde. Vorher hatten, vor der Kirche, die Bläser der KJS Herzogtum Lauenburg die Besucher mit ihren Vorträgen eingestimmt.

Vor Beginn des Festabends brillierten beide Corps im mit einem einstündigen Jagdkonzert. Als Gäste konnte LG Vorsitzender Peter Thomas, die Bürgervorsteherin der Stadt Mölln, Frau Liselotte Nagel, die Landeshundeobfrau des LVJ Schleswig-Holstein, Frau Margitta Albertsen, und den Vizepräsidenten des JGHV, Herrn Wolf Schmidt-Körby, begrüßen. In ihrem Grußwort betonte Frau Al-

bertsen, dass diese großen Prüfungen beibehalten werden sollten um Vergleiche für die Zucht zu haben. Herr Wolf Schmidt-Körby überbrachte die Grüße des Präsidenten des JGHV, Herrn Werner Horstkötter, und des JGV Schleswig-Holstein, sowie den Ehrenteller des JGHV. In seinem viel beachteten Festvortrag referierte er über die Entstehung der Internationalen Vereine bzw Verbände die er von Anfang an mitgestaltet und begleitet hat und erläuterte die Bedingungen aus Sicht des JGHV bei Neugründungen. Neuerdings könne man in den USA und Kanada auch eine Entwicklung in Sachen Tierschutz (Nachsuche), nach deutschem Muster, erkennen.

Präsident Bernd-Dieter Jesinghausen konnte als weitere Gäste das Ehrenmitglied des KIM-Verbandes, Herrn Ernst Stock , Frau Melissa Herz vom „Small Munsterlander Club of North Amerika Inc.“, den Geschäftsführer des Niederländischen Heide-wachtelclubs Herrn Hans Doorten, der fast schon zum Inventar unserer Bundesprüfungen gehört, unsere japanischen Gäste, sowie die Herren Rolf Kröger und Thore Wolf von der Jagdpresse, begrüßen.

Er dankte Peter Thomas und seinem Team für die Ausrichtung und hervorragende Organisation dieser beiden Bundesprüfungen. In seinem Resümee zeigte er sich mehr als zufrieden über die Leistungen unserer KIM und analysierte kurz die Arbeiten der Hunde in Feld und Wasser, insbesondere beim

Stöbern m.I.E. und dem Vorstehen. Fünfzig Prozent der Hunde hätten außerdem 180 Punkte und mehr erreicht. Er betonte den nach wie vor familiären Charakter unserer Bundesprüfungen und dass dies wohl auch ein Grund für die positive Entwicklung im KIM-Verband sei. Seine Bilanz: „So läuft es, wenn eine Truppe zusammenhält.“

Die Preisverteilung nahmen Prüfungsleiter Uli Pabst, sein Stellvertreter Eugen Wagner, Präsident Bernd-Dieter Jesinghausen und Peter Thomas vor. **Suchensieger wurde Thomas Meidel, aus Walldüren, mit „ULME VOM LEHNERSBERG, KIM 09-0127, mit 194 Punkten, sil. An zweiter Stelle platzierte sich Sabine Brendel aus Hammelburg, mit „CINJO VOM WEIHERSBERG, KIM 09-0348, mit 191 Punkten, sil. Dritter wurde Lei Hendriks, LS Reuver, aus den Niederlanden, mit „IVAN VOM BROCKHAUSER ESCH“ KIM 09-0662, mit 188 Punkten, spl.**

**Für den schönsten Hund der Bundeszuchtschau, die Hündin „PINKA VOM BUCHENBERG“ überreichte Zuchtschauleiter Dr. Christian-Wenzel Scholz der Führerin Judith Lammers die goldene Ehrenmedaille des VDH.**

Anschließend wurde gefeiert und getanzt. Im nächsten Jahr richtet die LG Berlin-Brandenburg eine Bundes-VSwP im Spreewald aus. Ich bin sicher dass unsere Kleinen Münsterländer auch auf der Rotfährte zeigen was sie können.

*Hans-Jürgen Heuser*



Begrüßung am Prüfungsmorgen im Wisentgehege



Richter und Führer Gruppe 8. Von links: Josef Westermann, Ernst Zeimetz, Jacqueline Geißler, Swen Naundorf, Rainer Klinzmann, Jürgen Meyer



Vorstehen: besser geht es nicht



**Kaninschleppe**



**Federwildschleppe**

**Mit freundlicher Genehmigung von Wild und Hund, Foto: Thore Wolf**



Auf dem Weg zum Führer

Mit freundlicher Genehmigung von Wild und Hund, Foto: Thore Wolf



Wasser 2 in Roduchelstorf, Mecklenburg-Vorpommern



**Unsere Japanischen Gäste: von links Keiko & Arfumi Takazawa und Kyoko Alscher**



**Chris Balke bei seinem Vortrag**



**Die drei Besten: (von links) Sabine Brendel mit „Cinjo vom Weihersberg“ (Platz 2), Thomas Meidel mit „Ulme vom Lehnens Berg“ (Platz 1) und Lei Hendriks mit „Ivan vom Brockhauser Esch“ (Platz 3)**

**BEGRÜSSUNG UND GRUSSWORTE**



**Peter Thomas 1. Vorsitzender der Landesgruppe**



**Lieselotte Nagel Bürgervorsteherin der Stadt Mölln**



**Wolf Schmidt-Körby Vizepräsident des JGHV**



**Präsident Bernd-Dieter Jesinghausen**



Prüfungleiter Uli Pabst und stellv. Prüfungleiter Eugen Wagner bei der Übergabe des Wanderpreises der KJM-Verbandes an den Suchensieger



Von links: Margitta Albertsen Landeshundeobfrau des LJV Schleswig-Holstein bei der Übergabe des Ehrenpreises für die beste Wasserarbeit an Jacqueline Geißler



Melissa Herz (USA) und Margitta Albertsen

# ERGEBNISLISTE DER BUNDES-HZP

## LG HAMBURG - SÜDHOLSTEIN - MECKLENBURG-VORPOMMERN

### B-HZP m.I.E. am 8./9.10.2010 Mölln

**Ulme vom Lehnberg**, 09-0127, gew. 16.01.09,

F: Thomas Meidel, Walldürn, 194 Pkte., sil

**Cinjo vom Weiherberg**, 09-0348, gew. 12.03.09,

F: Sabine Brendel, Hammelburg, 191 Pkte., sil.

**Ivan vom Brockhauser Esch**, 09-0662, gew. 26.04.09,

F: Lei Hendriks, LS Reuver, 188 Pkte., spl.

**Hera vom Reckenberger Land**, 08-0808, gew. 11.10.08,

F: Harald Meyer, Eberholzen, 187 Pkte., spl./si

**Exa vom Burgring**, 09-0500, gew. 22.03.09,

F: Marco Neupert, Löptin, 187 Pkte., fr.

**Ares von der Sonnenseite**, 08-923, gew. 22.10.08,

F: Hans Götz, Vilseck, 187 Pkte., fr.

**Betty von der Grossen Breite**, 09-0687, gew. 24.04.09,

F: Hans Hagge, Lürschau, 185 Pkte., fr.

**Piro vom Buchenberg**, 09-0371, gew. 19.03.09,

F: Peter Wessling, Bersenbrück, 185 Pkte., fr.

**Guy vom Silbertal**, 09-0193, gew. 18.02.09,

F: Kuno Throm, Assamstadt, 185 Pkte., fr.

**Hang von der Pixlerheide**, 09-0250, gew. 02.03.09,

F: Tanja Wösthoff, Ahlen-Dolberg, 183 Pkte., fr., P10r+

**Henry von der Wolfstange**, 08-0846, gew. 01.10.08,

F: Christiane Tietge, Gifhorn/Gamsen, 183 Pkte., fr.

**Balu von der Leezener Au**, 09-0848, gew. 01.06.09,

F: Andreas Hinsching, Tangsted, 182 Pkte., sil.

**Beethoven vom Dürren Grund**, 09-0221, gew. 27.02.09,

F: Jacqueline Geißler, Glashütte, 182 Pkte., fr.

**Afra vom Wentowsee**, 08-0916, gew. 16.10.08,

F: Gunnar Hasse, Fehrbellin, 182 Pkte., fr.

**Pinka vom Buchenberg**, 09-0375, gew. 19.03.09,

F: Judith Lammers, Merzen, 180 Pkte., fr., P10l+

**Larcchan vom Forstweg**, 09-0051, gew. 11.01.09,

F: Marjo Hagoort, EK Soest, 179 Pkte., spl.

**Unja vom Lehnberg**, 09-0128, gew. 16.01.09,

F: Roland Heinkel, Erbach-Ersingen, 179 Pkte., fr.

**Hummel von der Wolfstange**, 08-0848, gew. 01.10.08,

F: Josef Röttgers, Friesoythe, 178 Pkte., fr.

**Anouk vom Lüngmoor**, 09-0011, gew. 11.01.09,

F: Lars Zirkel, Tolk, 177 Pkte., fr.

**Harpo**, DK 14956/2009, gew. 28.06.09,

F: Josef Westermann, Herzebrock-Clarholz, 176 Pkte., fr., P10l-

**Geri vom Alfier Forst**, 09-0030, gew. 02.01.09,

F: Thomas Schelshorn, München, 176 Pkte., fr.

**Finn von Wertherbruch**, 08-0841, gew. 11.10.08,

F: Jan Maasackers, Kamp-Lintfort, 176 Pkte., fr.

**Cimi vom oberen Donautal**, 08-1041, gew. 18.09.08,

F: Elmar Schilling, Kolbingen, 175 Pkte., fr.

**Anka von der Willoh**, 09-0167, gew. 03.02.09,

F: Christoph Sträter, Meschede, 171 Pkte., fr.

**Polly vom Bayernland**, 09-0161, gew. 08.02.09,

F: Hans-Günther Peschl, Untergriesbach 166 Pkte., fr.

**Erle vom Erlbachtal**, 09-0404, gew. 24.03.09,

F: Sabine Schleicher, Gera-Ernsee, 166 Pkte., fr., P10l+

**Falko von Wertherbruch**, 08-0840, gew. 11.10.08,

F: Rainer Klinzmann, Isselburg, 161 Pkte., sil.

**Gipsi vom Alfier Forst**, 09-0038, gew. 02.01.09,

F: Werner Marx, Wiesbaum, 160 Pkte., sil.

**Gustav von der Brembecke**, 09-0672, gew. 16.04.09,

F: Anne Fisch, Kornwestheim, 145 Pkte., fr., § 37 g Ente nicht selbstständig

**Brisko von der Grossen Breite**, 09-0684, gew. 24.04.09,

F: Thorsten Bäte, Fleckeby, 0 Pkte., § 38 Abs. c Nr. 16

Versagen auf der Federwildschleppe

## Vorankündigung

*Liebe Freundinnen und Freunde  
der Kleinen Münsterländer!*

Im KIM-Heft 2/2011 werden wir weitere  
Bilder von der Bundes-HZP  
und auch eine Bildnachlese von der  
Bundes-Zuchtschau veröffentlichen.

*Die Redaktion*



## DAMENTOUR IM RAHMEN DER BUNDES-HZP 2010 IN MÖLLN

Nachdem wir am Wisentgehege Fredeburg die Prüfungsteilnehmer mit guten Wünschen für ihren erfolgreichen Prüfungsverlauf in die Reviere verabschiedeten, traf ich mich anschließend in Mölln mit den Teilnehmerinnen der Damentour vor dem Hotel Quellenhof, unserem Suchenlokal.

Auf dem historischen Marktplatz sollten wir am Eulenspiegelbrunnen vom lebenden Wahrzeichen der Stadt Mölln und Namensgeber dieses Brunnens empfangen werden.

Die Nähe des Suchenlokals zur Möllner Altstadt ermöglichte hier schon einmal einen schönen Spaziergang und gab Gelegenheit zum plaudern. Tatsächlich erwartete uns Till Eulenspiegel bereits am Brunnen und begrüßte uns mit launigen Worten. Der nach eigenem Bekunden einzige beamtete Narr der Bundesrepublik, der zudem ein Narrenkostüm als Dienstkleidung trägt, unterhielt uns in der derben Ausdruckweise seines prominenten Vorfahrens und entführte uns mit historischen Anekdoten aus dem Leben seines Urahns in dessen damalige Gedankenwelt.

Till übergab uns anschließend dem Stadtführer, der uns an den verschiedenen sehenswerten Punkten interessantes zu Geschichte, Entwicklung und Gegenwart der Stadt Mölln mitzuteilen wusste. Besonders hervorzuheben ist das wirklich interessante Interieur der 1210 erbauten St. Nicolai-Kirche. Ein gemütliches Mittagessen im Ratskeller der Stadt gab den Damen zugleich die Gelegenheit, alte Bekanntschaften aufzufrischen und neue aufzunehmen.

Für den Nachmittag war vorgesehen, mit dem Motorschiff „Till“ einen Ausflug in die Seenlandschaft Möllns und zum Elbe-Lübeck-Kanal bis hin zur Donnerschleuse zu unternehmen. Schade, dass dieser romantische Ausflug wegen zu geringer Beteiligung abgesagt werden musste. Es galt nun, kurzfristig ein anderes Ausflugsziel zu bestimmen. Spontan wurde beschlossen, in die benachbarte Kreisstadt Ratzeburg zu fahren, um dort den von Heinrich dem Löwen gestifteten Ratzeburger Dom zu besichtigen.

Der Besuch dieses imposanten Bauwerkes beeindruckte alle Teilnehmerinnen sehr. Leider konnte ad hoc keine professionelle Führung arrangiert werden.

Danach nutzten wir das gute Wetter zu einem Bummel durch die Ratzeburger Altstadt, verweilten zu einer Kaffeepause in einem Straßencafe und fuhren anschließend nach Mölln zurück.

Bedauerlicherweise war die Anzahl der teilnehmenden Damen in diesem Jahr leider deutlich geringer als in den Vorjahren. Schade, bietet die Damentour doch eine ausgezeichnete Gelegenheit zum Kennenlernen und zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch neben den reinen Verbandstätigkeiten, in die die Partnerinnen der Funktionäre, Verbandsrichter und Suchenteilnehmer in der einen oder anderen Art immer wieder eingebunden sind.

*Wolfgang Beuße  
Betreuer der Damentour 2010  
2. Vorsitzender der LG*



### LG ANHALT - SACHSEN - THÜRINGEN

#### **Einladung zur Jahreshauptversammlung am Sonntag, dem 20. Februar 2011 um 9.30 Uhr**

Zu unserer Jahreshauptversammlung in der Gaststätte „Bismarckturm“ in 06618 Naumburg / Saale an der Straße in Richtung Bad Kösen, bitte Gaststättenhinweisschild beachten, werden alle Mitglieder herzlich eingeladen.

#### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der fristgemäßen Einladung und der Beschlußfähigkeit der Versammlung.
2. Totengedenken
3. Genehmigung des Protokolls der HV 2010 (veröffentl. im KIM-Heft 4/2010, S. 173)
4. Berichte der Vorstandsmitglieder über das abgelaufene Geschäftsjahr einschließlich Bericht der Kassenprüfer.
5. Entlastung
6. Wahlen:
  - a) 1 Kassenprüfer
  - b) Delegierter zur HV Fulda
7. a) Anträge an unsere HV (diese müssen schriftlich bis 20.01.11 beim 1. Vorsitzenden vorliegen)
  - b) Anträge betr. KIM-Verband
  - c) Anträge betr. JGHV
8. Prüfungs- und Veranstaltungstermine 2011
9. Verschiedenes
10. Ehrungen

PS. An alle Mitglieder der LG: Bitte Beitragszahlung (30,00 Euro) für 2011 bis Ende Februar und die Meldung bei Veränderungen der Bankverbindung an den Schatzmeister nicht vergessen. Danke!

**Aufruf an die Hundeführer**, die ihren Hund 2011 zur Zuchtschau vorstellen möchten:

Für die Planung und Durchführung der Zuchtschau 2011 Ende Mai bei Grimma bitte ich vorab schon um eine unverbindliche Meldung bei mir Tel. 034297/41163

*Renate Klauß*

#### **Achtung: Anschußseminar und Schulung „Auf der Rotfährte“ für das Gespann**

Am 05.03.2011 um 9.00 Uhr findet wieder im Jugendwaldheim in 07548 Gera-Emsee, Pottendor-

fer Weg 95, für Hundeführer die ihren Hund auf der Rotfährte ausbilden und zu einer Schweißprüfung (VSwP, VGP oder Br.Pr.) führen wollen eine Schulung statt. Vor der Suche ist es wichtig die Zeichen des Schusses richtig zu deuten, das wird zum Anschußseminar gezeigt.

Unkostenbeitrag: 5,00 Euro (vor Ort zu entrichten)  
Anmeldung: bis 13.02.2011 an: Sabine Schleicher Forststr. 9c, 07548 Gera-Emsee, Tel. 03655511786

### LG BADEN

*Wir wünschen Ihnen im neuen Jahr alles Gute,  
Gesundheit und weiterhin viel Freude mit Ihrem  
Kleinen Münsterländer.*

#### **Züchtertreffen für Züchter und Deckrüden- besitzer am Samstag den 19.02.2011**

Beginn: 10.00 Uhr, im Gasthaus „Sonne“, Emmendinger Str. 8, 79331 Teningen

#### **Einladung zur Jahreshauptversammlung am Samstag, den 19.02.2011**

im Gasthaus „Sonne“, Emmendinger Str.8, 79331 Teningen, Tel. 07641/8643, Beginn: 13.30 Uhr

#### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Totengedenken
3. Genehmigung des Protokolls der HV 2010
4. Berichte der Vorstandsmitglieder
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen
  - a) 2. Vorsitzender
  - b) Stellvertreter Zuchtwart
  - c) Schriftführer
  - d) Delegierte zur Hauptversammlung
7. Ehrungen
8. Beratung der Anträge
9. Termine 2011
10. Verschiedenes

*Ralf Bürkel, 1.Vorsitzender*



### LG BERLIN-BRANDENBURG

#### Einladung – 20 Jahre LG Berlin-Brandenburg

Zu unserem 20-jährigen Bestehen der LG Berlin-Brandenburg im Februar 2011 laden wir alle Mitglieder und Freunde der LG ein, mit uns dieses Fest im Spreewald Park Hotel gemeinsam zu feiern.

Nach unserer Mitgliederversammlung am Samstag, dem 26.02.2011 wird es dann ab 19.00 Uhr einen Übergang in den Feierabend geben.

In einem Unkostenbeitrag von 20,00 Euro je Teilnehmer, ist ein Büfett und die Unterhaltung durch einen Discjockey eingeschlossen. Getränke sind von jedem selbst zu bestellen und abzurechnen. Ihre Anmeldung bei J. Essow, Tel. 030/7462459 oder jedem anderen Vorstandsmitglied, wird bis zum 06.02.2011 erbeten, der Unkostenbeitrag ist auf das bekannte Konto der LG einzuzahlen.

Wir haben, wenn Sie den Abend exklusiv ausklingen lassen wollen ein Zimmerkontigent bestellt. Das Einzelzimmer zu 50,00 Euro, das Doppelzimmer zu 70,00 Euro inklusive Frühstücksbüfett. Der Hund kostet 5,00 Euro für die Nacht. Die Anmeldung im Hotel kann unter der Tel. 035474270 selbst vorgenommen werden oder J. Essow übernimmt das nach Ihrer Anmeldung.

Gerne nehmen wir bei dieser Feier die Gelegenheit wahr Ihnen das Suchenlokal für unsere Bundesschweißprüfung am 30.09.2011 vorzustellen. Wir freuen uns mit Ihnen, dieses besondere Jahr für unsere Landesgruppe mit einem gelungenen Fest beginnen zu können. Der Vorstand freut sich auf die Teilnahme vieler Mitglieder und Freunde der Landesgruppe.

#### Einladung zur Mitgliederversammlung, am Samstag, 26. Februar 2011, 15 Uhr

im „Spreewald Parkhotel“ Van der Valk, 15910 Bersteland, Rickshausen OT Niewitz, Tel. 35474270  
Anfahrt: BAB A13/E36 Richtung Dresden, Abfahrt Lübben, B 115 in Richtung Lübben, in Rickshausen (ca. 600 m) nach rechts. Die Hotelanlage ist von weitem gut zu erkennen.

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung  
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

2. Protokollgenehmigung der Mitgliederversammlung 2010 in Krausnick, veröffentlicht im Heft 3 (Mai-Juni)/2010
  3. Gedenken verstorbener Mitglieder
  4. Jahresberichte:  
Vorstände, Obleute und Kassenprüfer
  5. Aussprache zu den Berichten
  6. Entlastung des Vorstandes
  7. Neuwahlen:
    - a) 1.Vorsitzende
    - b) Zuchtwart
    - c) Schriftführer
    - d) Obleute
    - e) Kassenprüfer
    - f) Delegierter zur Bundeshauptversammlung
  8. Prüfungstermine 2011, sowie andere Termine unserer LG
  9. Anträge an die MV, sowie an die HV des Verbandes
  10. Ehrungen
  11. Verschiedenes
- Anträge an die Mitgliederversammlung der Landesgruppe und Anträge an die Hauptversammlung des Verbandes, müssen bis zum 13. Februar 2011 beim Schriftführer der LG eingegangen sein. Der Vorstand würde sich freuen, viele Mitglieder unserer LG begrüßen zu können.  
Jagdhornbläser haben bitte ihr Horn dabei!
- Michael Schmiedel*                      *Joachim Essow*  
Vorsitzender                              Schriftführer

### LG HAMBURG – SÜDHOLSTEIN – MECKLENBURG-VORPOMMERN

*Liebe Mitglieder unserer Landesgruppe, der Vorstand wünscht Ihnen ein glückliches und gesundes Neues Jahr und viel Freude mit Ihren Kleinen Münsterländern.*

#### Einladung zur Mitgliederversammlung am Sonntag den 06. März 2011

Beginn 10 Uhr, Ende ca. 13 Uhr im Jägerhof „Ostsee“, 23942 Dassow, OT Holm, Tel. 038826/89464

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, Ehrung der Verstorbenen.

2. Genehmigung des Protokolls der Mitglieder-  
versammlung vom 07.03.2010, veröffentlicht  
im Verbandsheft Juli–August 4/2010
3. Berichte des Vorstandes und der Obleute
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahlen:
  - a) Schatzmeister
  - b) Obmann Öffentlichkeitsarbeit
  - c) 1 Kassenprüfer
  - d) Delegierte zur Hauptversammlung des  
Verbandes in Fulda
7. Veranstaltungs- und Prüfungstermine
8. Anträge an die Mitgliederversammlung und an  
die Hauptversammlung des Verbandes
9. Ehrungen und Treuenadeln
10. Verschiedenes

Schriftliche Anträge an die Mitgliederversammlung  
richten Sie bis zum 15.02.11 an den 1. Vorsitzen-  
den.

Wir laden unsere Mitglieder, Freunde und Gäste  
sehr herzlich ein und freuen uns über eine zahlrei-  
che Teilnahme.

### Hundeführerlehrgänge und Prüfungstermine

Im Raum Lübeck beginnen die Übungstage zur  
**Bringtreue** am 29.01.11. Die Prüfung findet am  
25.02.11 in Lübeck, Revier Lauerholz statt.

Die Übungstage zur **VJP** beginnen Anfang März  
2011. Anmeldungen zu beiden Lehrgängen bei  
Ulrich Pabst, Hörsten 1, 23623 Ahrensböck, Tel.  
0172/4006352

In Mecklenburg-Vorpommern startet der VJP Lehr-  
gang im Raum Daberkow am 05.02.2011.

Anmeldungen hierzu bei Jürgen Klim, Dorfstr. 32  
a, 17129 Daberkow, Tel. 039991/30059.

Auskünfte über weitere Lehrgänge in M-V erteilt  
Klaus Pohlmann, Siebenhausen 1, 23936 Rütting,  
Tel. 038822/3202.

Im Raum Hamburg/Ahrensburg beginnen die  
Übungstage zur VJP Anfang März 2011.

Anmeldungen zur Teilnahme bei Ulrich Menke,  
Starweg 2, 22926 Ahrensburg, Tel. 04102/57888.

### Zuchtschau und Verbandsprüfungen 2011:

09.04. **VJP** Leezen

16.04. **VJP** Rühlow (M-V)

10.09. **HZP** HH-Ochsenwerder

17.09. **HZP** Lübeck

18.09. **Zuchtschau**

24.09. **HZP** Daberkow (M-V)

15.–16.10. **VGP** Ahrensböck

*Peter Thomas      Rosemarie Allenstein*

*1. Vorsitzender      Schriftwartin*

## LG HANNOVER-BRAUNSCHWEIG

### Einladung zur Hauptversammlung

*Liebe Mitglieder,*

im Namen des Vorstandes möchte ich Sie zu un-  
serer Jahreshauptversammlung am 12. März 2011  
um 14 Uhr im Hotel-Restaurant Kniep, Inh. Wilhelm  
Kolle, Steintorstr. 1, in 31167 Bockenem einladen.

### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der  
ordnungsgemäßen Einladung und der  
Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Mitglieder-  
versammlung vom 06.03.2010, veröffentlicht  
im Kleinen Münsterländer 5/2010
3. Berichte des Vorstandes
  - a) 1. Vorsitzender
  - b) 2. Vorsitzender
  - c) Schriftführer
  - d) Kassenwart
  - e) Zuchtwart
  - f) Bezirksgruppenobleute
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen
  - a) eines Kassenprüfers
  - b) Delegierte zur HV des Verbandes
7. Veranstaltungen und Prüfungen 2011
8. Anträge
  - a) an die Hauptversammlung der LG
  - b) an die Hauptversammlung des Verbandes
9. Ehrungen
10. Verschiedenes

Anträge an die Hauptversammlung der Landes-  
gruppe sind bis zum 01.02.11 schriftlich bei dem  
1. Vorsitzenden einzureichen.

Im Anschluß an die HV findet unter der Leitung  
von Bernd Francke eine **Richterschulung** zur Vor-  
bereitung auf die VJP statt.

*Kai Beckmann, 1. Vorsitzender*

### LG HESSEN

#### **Einladung zur Mitgliederversammlung am Sonntag, den 13.03.2011**

um 14 Uhr im Gasthaus „Zur Reichspost“ in 35510 Butzbach – Fauerbach v.d.H., Vorgergasse 8, Tel. 06033/5787

#### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Totenehrung
3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2010 (veröffentlicht im Heft 3/2010)
4. Berichte:
  - a) 1. Vorsitzender
  - b) Zuchtwartin
  - c) Schatzmeister
  - d) Schriftführer
  - e) Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstands
6. Ehrungen und Treuenadeln
7. Wahlen zum Vorstand gemäß § 13 II der Satzung
  - a) Wahlleiter/-in
  - b) 1. Vorsitzende/-r
  - c) 2. Vorsitzende/-r
  - d) Schriftführer/-in
  - e) Zuchtwart/-in
  - f) Stellvertr. Zuchtwart/-in
8. Wahl der Kassenprüfer
9. Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten zur Hauptversammlung des Verbands
10. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2011
11. Beratung über die Anträge an die Landesgruppe, an den Bundesvorstand und an den JGHV
12. Verschiedenes

*Ernst-Heinrich Stock, 1. Vorsitzender*

#### **Vorbereitungslehrgang zur VJP**

Erstmalig bieten wir in diesem Jahr interessierten Hundeführern einen Lehrgang zur Vorbereitung auf die VJP an. Neben der Vermittlung von theoretischen Grundlagen der Prüfungsordnung soll auch die praktische Einarbeitung des Hundes vorgestellt und eingeübt werden.

Wir laden dazu alle Interessierte zur Auftaktveranstaltung ein: am Sonntag 27.02.2011 von 9–12 Uhr im Hotel Pfaffenhof, Lich-Eberstadt

An diesem Tag wollen wir Ihnen die Prüfungsordnung und Grundlagen der Einarbeitung vorstellen und stehen für Fragen zur Ausbildung zur Verfügung.

Schwerpunkt liegt dabei auf der VJP, aber auch die anderen Prüfungen (HZP, VGP, BP), Zuchtschau und Leistungszeichen werden angesprochen um die häufig gestellte Frage zu klären: „Wann muß mein Hund was können?“

Weiterhin wollen wir den weiteren Verlauf des Lehrgangs gemeinsam planen und abstimmen, wann und wo die praktischen Übungen stattfinden sollen. Um einen Überblick über die Anzahl der interessierten Hundeführer zu bekommen, bitten wir um eine formlose Anmeldung an: Nadine Ströbele, Im Wiesengrund 10, 65606 Villmar-Seelbach, Tel. 06474/274915, [nstroebele@web.de](mailto:nstroebele@web.de)

### LG NORDBAYERN

#### **Einladung zur Mitgliederversammlung mit anschließender Zuchtschau**

am Samstag, den 19. Februar 2011 um 9.30 Uhr im Parkrestaurant Feucht (beim TSV 04), Segersweg 9, 90537 Feucht, Tel. 09128 4585.

#### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2010, veröffentlicht im September/Okttober-Heft 2010
3. Jahresberichte des Vorstandes
4. Aussprache
5. Neuwahlen
6. Ehrungen
7. Verschiedenes

Anträge an die Mitgliederversammlung müssen bis zum 01. Februar 2011 beim 1. Vorsitzenden Gerhart Schäfer eingegangen sein.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung unserer Mitglieder und heißen auch Freunde und Interessenten herzlich willkommen.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung findet eine Zuchtschau statt, ca. gegen 12 Uhr.



- \* Rehbock \* Rothirsch \* Sikahirsch \*
- \* Muffelwidder \* Drückjagd \* Tauben \*
- \* Tolle Jagden mit eigenem Hund
- \* Fasane, Rebhühner, Wachteln, Enten

Tel. (08233) 26245  
[www.ws-jagdreisen.de](http://www.ws-jagdreisen.de)

Zuchtschauleitung: Anton Kolb, Sandstr. 12, 90530  
 Wendelstein, Tel. 09122/634201  
*Gerhart Schäfer*

## Vorbereitungstage zur VJP 2011

- 13.03. Östliches Oberfranken, Anmeldung bei Michael Grosch, Tel. 099293/8800982
- 20.03. Westliches Mittelfranken, Anmeldung bei Günter Olszynski, Tel. 09832/1359
- 26.03. Östliches Mittelfranken, Anmeldung bei Anton Kolb, Tel. 09122/634200
- 27.03. Östliches Unterfranken, Anmeldung bei Alfred Schöppllein, Tel. 09522/5027
- 27.03. Oberpfalz, Anmeldung bei Herbert Fiebak, Tel. 09622/4893

## Termine 2011

- 25.01. **Sitzung des erw. Vorstandes**  
18:30 Uhr Pegnitzstuben, Schwaig
- 19.02. **Mitgliederversammlung/  
Zuchtschau**  
Organisation: Anton Kolb  
Parkrestaustaurant Feucht
- 12.03. **Bringtreueprüfung** westl. Mittelfranken
- 19.03. **Bringtreueprüfung** östl. Unterfranken
- 13.03. **VJP-Vorbereitungstag** östl. Oberfranken
- 20.03. **VJP-Vorbereitungstag** westl. Mittelfranken
- 26.03. **VJP-Vorbereitungstag** östl. Mittelfranken

- 27.03. **VJP-Vorbereitungstag** östl. Unterfranken
- 27.03. **VJP-Vorbereitungstag** Oberpfalz  
März  
**Jahreshauptversammlung**  
Hauptverband in Fulda
- 09.04. **VJP** Erlangen (6 Hunde, Suchenleiter T. Kolb)
- 16.04. **VJP** Leutershausen (12 Hunde, Suchenleiter D. Segets)
- 17.04. **VJP** Neuses am Berg (9 Hunde, Suchenleiter A. Schöppllein)
- 30.04. **VJP** (12 Hunde Suchenleiter, H. Fiebak) in Schnaittenbach
- 02.05. **Stammtisch**, Parkrestaurant Feucht
- 03.05. **Sitzung des erw. Vorstandes**  
18:30 Uhr Pegnitzstuben, Schwaig
- 25.06. 9:30 Uhr **Sommerfest, Zuchtschau, Jüngstentreffen** in Tautenwind
- 10.07. 9:30 Uhr **Richterfortbildung**  
Thema: steht noch nicht fest  
Referent: Dieter Segets  
Parkrestaurant Feucht
- 16.07. **Wasserübungstag** Oberpfalz, H. Fiebak, Schnaittenbach
- 15.08. **Wasserübungstag** westl. Oberfranken, W. Pietschmann, Lichtenfels
- 27.08. **Wasserübungstag** Mittelfranken, T. Kolb, Dennenlohe
- 05.09. **Stammtisch**, Parkrestaurant Feucht
- 11.09. **HZP** Oberpfalz, H. Fiebak, Schnaittenbach

- 17.09. **HZP** Wolframs-Eschenbach, D. Segets  
 30.09. **Bundes Schweißprüfung**  
 Berlin-Brandenburg  
 01./02.10. **VGP** Lußberg (4 Hunde), östl.  
 Unterfranken, Alfred Schöpplein  
 08./09.10. **VGP** Schnaittenbach (6 Hunde),  
 Oberpfalz, H. Fiebak  
 21.–23.10. **Intern. Münsterländerprüfung IMP**,  
 Wolframs-Eschenbach, G. Schäfer  
 06.11. **9. Reichswald-VSwP und 5. VFSP**,  
 Heroldsberg G. Schäfer  
 08.11. **Sitzung des erw. Vorstandes**  
 18:30 Uhr Pegnitzstuben, Schwaig

### LG OSNABRÜCK

#### Einladung zur Jahreshauptversammlung Donnerstag, den 03.02.2011

um 19.00 Uhr im Bauernhof-Kaffee „Holtkamp's  
 Deele“, Bocketalerstr. 155, 49479 Ibbenbüren/  
 Laggenbeck, Tel. 05451/88811

*Anfahrt:* von der A 30 – Abfahrt Laggenbeck, Rich-  
 tung Tecklenburg, nach ca. 800 m links – Hinweis-  
 schild beachten.

#### Tagesordnung:

1. a) Begrüßung und Eröffnung  
 b) Feststellung der ordnungsgemäßen  
 Einladung und Beschlußfähigkeit  
 c) Totengedenken
2. Genehmigung des Protokolls der HV 4.2.2010,  
 siehe Mitteilungsheft und unter klm-os.de
3. Berichte:
  - a) 1. Vorsitzender
  - b) Zuchtwart
  - c) Schatzmeister
  - d) Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Ehrungen
6. Wahlen:
  - a) 2. Vorsitzender
  - b) Zuchtwart
  - c) Kassenprüfer
  - d) Delegiert zur HV des Hauptverbandes
7. Beratung der Anträge
  - a) Beiträge
8. Prüfungen – Termine
9. Verschiedenes

Anträge an die Hauptversammlung der Landes-  
 gruppe und des Gesamtverbandes müssen bis  
 zum 24.01.2011 beim 1. Vorsitzenden eingegan-  
 gen sein.

Allen Mitgliedern wünschen wir ein gesundes, er-  
 folgreiches Neues Jahr und viel Freude mit dem  
 Kleinen Münsterländer.

*Jürgen Roetmann*  
 1. Vorsitzender

*Tobias Weinhold*  
 Schriftführer

### LG RHEINLAND

#### Einladung zur Jahreshauptversammlung am Sonntag, den 13. März 2011

um 10.00 Uhr in die Gaststätte „Alt Vluyn“, Bahn-  
 hofstr. 16, 47506 Neukirchen-Vluyn, Tel. 02845/  
 28222

*Anfahrt:* Von Neukirchen kommend (B60) in den  
 Ort Vluyn fahren, 4. Straße links in die Bahnhof-  
 straße einbiegen. Nach wenigen Metern links ab-  
 biegen (Unterdorf), dann liegt nach ca. 80 m  
 rechts die Gaststätte „Alt-Vluyn“.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfä-  
 higkeit
2. Protokoll der HV 2010, siehe Heft September/  
 Oktober 2010 „Kleine Münsterländer“
3. Berichte der Vorstandsmitglieder
  - a) 1. Vorsitzender
  - b) Zuchtwart
  - c) Schatzmeister
  - d) Schriftführer
4. Bericht der Kassenprüfer mit Entlastungsantrag  
 und Abstimmung
5. Wahlen:
  - a) 1. Vorsitzender
  - b) Schriftführer
  - c) Zuchtwart
  - d) 1 Kassenprüfer
  - e) Wahl der Delegierten zur HV
6. Ehrungen, Treuenadeln
7. Veranstaltungen 2011
8. Beratung der Anträge zur Hauptversammlung  
 des KLM-Verbandes (neue Zuchtordnung)  
 und des Jagdgebrauchshundverbandes
9. Verschiedenes

*Dietrich Berning, 1. Vorsitzender*

## AUS DEN LANDESGRUPPEN

### LG SAAR-RHEIN-PFALZ

#### Einladung zur Jahreshauptversammlung am Samstag, 12.03.2011

um 10 Uhr im Gasthaus ADAMS, Nonnweilerstr. 5,  
66687 Wadern OT Kostenbach, Tel. 06871/91040

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung  
Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung  
und Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Jahres-  
hauptversammlung 2010, veröffentlicht in  
Verbandszeitschrift Nr. 3/2010, Seite 129 ff,  
und auf der Homepage der Landesgruppe
3. Bericht der Vorsitzenden zum Geschäftsjahr  
2010 mit Rückblick auf die Prüfungen
4. Bericht der Zuchtwartin
5. Bericht der Schatzmeisterin
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zu den Punkten 3–6
8. Entlastung des Vorstandes
9. Neuwahlen gemäß Satzung
  - a) 2. Vorsitzender
  - b) Schatzmeister
  - c) 1 Kassenprüfer
10. Haushaltsplan 2011
11. Anträge an die HV des Verbandes
12. Beratung und Beschlussfassung über  
vorliegenden Anträge  
Anträge sind bis Ende Januar schriftlich an den  
1. Vorsitzenden, Herrn Ernst Zeimetz,  
Forsthausstr. 8, 56288 Kastellaun, Tel.  
06762/8225, 0171/6718995, Ernst.Zeimetz@  
klm-saar-rhein-pfalz.de, zu richten
13. Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften
14. Verschiedenes  
Termine für Prüfungen und Veranstaltungen  
2011

Über eine zahlreiche Teilnahme würde sich der  
Vorstand freuen und wünscht allen eine gute An-  
reise

*Ernst Zeimetz, 1. Vorsitzender*

### LG SCHLESWIG-HOLSTEIN

*Der Vorstand hofft, dass Sie die Feiertage und den  
Jahreswechsel mit Ihrer Familie gesund und be-  
schaulich erlebt haben. Er wünscht Ihnen für das*

*Jahr 2011 alles Gute und viel Waidmannsheil.  
Alle, die uns im vergangenen Jahr bei der Bewäl-  
tigung unserer vielseitigen und vielfältigen Arbei-  
ten hilfreich zur Seite standen und tatkräftig un-  
terstützt haben, möchte ich an dieser Stelle schon  
einen großen Dank aussprechen.*

#### Einladung zur Jahreshauptversammlung 2011

Wir laden alle Mitglieder zu unserer Jahreshaupt-  
versammlung ganz herzlich ein.

Sie findet statt am Sonntag, den 27. Februar 2011  
um 9.30 Uhr im Hotel Ruhekrug in Lürschau ca  
1 km nördlich von Schleswig an der Straße von  
Schleswig nach Idstedt, Tel. 04621/96100

Es besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Es-  
sen. Wir bitten die Bläser ihre Jagdhörner mitzu-  
bringen.

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Genehmigung der  
Tagesordnung
  - a) Totengedenken
  - b) Genehmigung des Protokolls der HV vom  
28.02.2010, veröffentlicht im KIM-Heft  
4/2010
2. Berichte:
  - a) 1. Vorsitzender
  - b) 2. Vorsitzende und Obfrau für das  
Verbandsrichterwesen
  - c) Schriftführer
  - d) Zuchtwart
  - e) Schatzmeister
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahlen
  - a) 2. Vorsitzender(de)
  - b) Kassenprüfer
6. Ehrungen
7. Anträge
8. Delegierte für die JHV des Bundesverbandes  
in Fulda
9. Termine 2011
10. Verschiedenes  
Anträge an die JHV müssen bis zum 01.02.2011  
beim 1. Vorsitzenden schriftlich eingereicht wer-  
den.

*Karl Heinz Sachau*

## LG SCHWABEN

*Wir wünschen unseren Mitgliedern im Neuen Jahr alles Gute, Gesundheit, Suchenglück und Waidmannsheil!*

### Einladung zur Mitgliederversammlung am Samstag, 26.02.2011

Hotel Post in Leipheim, Beginn: 13.30 Uhr

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung
  2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
  3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 27.02.2010, veröffentlicht im Heft Nr.5 (Sep./Okt. 2010)
  4. Berichte des 1. Vorsitzenden, 2. Vorsitzenden und Obmann für das Prüfungswesen, Zuchtwartes, Schatzmeisters, der Kassenprüfer sowie der Bezirksgruppenobleute
  5. Entlastung der Vorstandschaft
  6. Neuwahlen:  
Kassenprüfer, Zweiter Vorsitzender und Obmann für das Prüfungswesen
  7. Abstimmung über Anträge
  8. Abstimmung über die Anträge an die Hauptversammlung des KIM-Verbandes/JGHV
  9. Ehrungen
  10. Wünsche, Anträge, Verschiedenes
- Anträge an die Mitgliederversammlung sind bis 26.01.2011 an den 1. Vorsitzenden Uwe Banzhaf, Alleestr. 7, 89547 Gerstetten, zu richten.  
Über eine zahlreiche Beteiligung würden wir uns sehr freuen!

*Uwe Banzhaf, 1. Vorsitzender*

### Einladung zum Züchtertreffen

Vor unserer HV am 26.02.2011 findet um 10 Uhr im Hotel Post in Leipheim ein Züchtertreffen statt. Themen:

- Welche Fragen sollte ein Züchter beantworten können?
- Aktuelles Zuchtgeschehen
- Entwurf der neuen Zuchtordnung.

Alle Züchter und Deckrüdenbesitzer sind herzlich eingeladen. Über zahlreiches Erscheinen würden wir uns freuen.

### Jahresterminkalender 2011:

- 20.–23.01. **KIM-Stand** auf der Messe Ulm
- 05.02. Sa, 9 Uhr, **Übungstag** zur Bringtreueprüfung in Fischach
- 19.02. Sa, **Bringtreueprüfung** bei Fischach
- 26.02. Sa, 13.30 Uhr, **Jahresmitgliederversammlung**, 10–12 Uhr  
**Deckrüdenbesitzer- und Züchtertreffen**  
Hotel Post in Leipheim
- März/April pro Bezirksgruppe **Übungstag** zur VJP (Einladung erfolgt durch die Bezirksgruppenobleute)
- 06.04. Mi, 19 Uhr, **Richterschulung** zur VJP in Leipheim, Hotel Post,
- 10.04. So, **VJP** bei Munningen (Ries), begrenzt auf 12 Hunde
- 30.04. Sa, weitere **VJP** bei Langenau (bei Bedarf), begrenzt auf 16 Hunde
- 29.05. So, **Familientag** mit Welpenerwerbertreffen und Zuchtschau in Fischach
- 23.07. Sa, **Übungstag** für die VGP in Fischach
- Anf. August pro Bezirksgruppe **Übungstag** zur HZP (Einladung erfolgt durch die Bezirksgruppenobleute)
- 14.09. Mi, 19 Uhr, **Richterschulung** HZP/VGP in Leipheim, Hotel Post
- 18.09. So, **HZP** bei Fischach, begrenzt auf 12 Hunde
- 25.09. So, **HZP** bei Fischach (bei Bedarf), begrenzt auf 12 Hunde
- 15./16.10. Sa/So, **VGP** bei Fischach, begrenzt auf 9 Hunde

### Einladung zum Übungstag für die Bringtreueprüfung

am Samstag, 5. Februar 2011, in Fischach-Lehnersberg, Waldhütte, Beginn: 9.00 Uhr.

Bitte Fuchs mitbringen!

Wir bitten um telefonische Anmeldung bei Peter Aubele, Tel. 08236/364, Fax 2133 bis 01.02.11

März/April findet pro Bezirksgruppe ein **Übungstag** zur VJP statt. Die Einladung erfolgt durch die Bezirksgruppenobleute.

## LG SÜDBAYERN

### Einladung zur Jahresmitgliederversammlung am 5. März 2011

um 14 Uhr im Gasthof Kirchenwirt in 84079  
Bruckberg

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Gedenken verstorbener Mitglieder
3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2010
4. Grußwort der Gäste
5. Berichte der Vorstandsmitglieder und Obleute des erw. Vorstandes
6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Vorstandschaft
7. Wahlen
  - a) 1. Vorstand
  - b) Kassenprüfer
  - c) Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten für die Hauptversammlung des KIM-Verbandes in Fulda
8. Ehrungen
9. Aussprache über Anträge an die HVen von KIM und JGHV in Fulda
10. Verschiedenes, Wünsche und Anträge  
Bernhard Hauber, Geschäftsstelle LG Südbayern

### Züchtertreffen am 05.02.11 in Forsting

Beginn: 9.00 Uhr, Leitung: R. Heinz

## LG WATERKANT

### Einladung zur Jahreshauptversammlung am 13.02.2011

um 10.00 Uhr im Hotel Voss in Westerstede

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Niederschrift der Mitgliederversammlung 2010
4. Berichte
  - a) Vorsitzender
  - b) Zuchtwart
  - c) Schatzmeister

- d) Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
  6. Wahlen
    - a) 2. Vorsitzender/in
    - b) Schatzmeister/in
    - c) Kassenprüfer/Kassenprüferin
    - d) Delegierte für die HV in Fulda
  7. Ehrungen
  8. Prüfungstermine
  9. Anträge
  10. Verschiedenes

*Anke Heßling, 1. Vorsitzende*

#### Termine 2011

- |            |   |
|------------|---|
| 13.02.     | 14 Uhr <b>Zuchtschau</b> in Westerstede     |
| 26.03.     | <b>VJP</b> in Rhaudeferhn                   |
| 09.04.     | <b>VJP</b> in Aurich/Strackholt             |
| 21.08.     | 10 Uhr <b>Zuchtschau</b> in Aurich/Moorlage |
| 03.09.     | <b>HZP</b> in Rhaudeferhn                   |
| 24.09.     | <b>HZP</b> in Aurich/Strackholt             |
| 08./09.10. | <b>VGP</b> in Aurich/Strackholt             |
| 09.10.     | <b>BTR</b> in Ihlow                         |

## LG WESTFALEN-LIPPE

### Jahreshauptversammlung am 6. März 2011

Herzlich laden wir alle Mitglieder der LG für Sonntag, den 06.03.2011 um 10 Uhr zur diesjährigen Jahreshauptversammlung in der Gaststätte „Keitmann“, Kamener Str. 238, 59077 Hamm-Lerche, Tel. 02307/12089 (an der B61 Kamen-Hamm) ein.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Genehmigung der Niederschrift der JHV vom 7. März 2010
3. Berichte des Vorstands
4. Berichte der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstands
6. Neuwahlen
  - A Schriftführer
  - B Kassierer
  - C Kassenprüfer
7. Prüfungstermine
8. Anträge an die Bundes-HV 2011 in Fulda
9. Anträge an die JGHV-HV 2011
10. Wahl der Delegierten für die Bundes-HV 2011 in Fulda

- 11. Ehrungen
- 12. Verschiedenes

*Dr. Christian-Wenzel Scholz, 1. Vorsitzender*

## LG WÜRTEMBERG-HOHENLOHE

*Der Vorstand der LG wünscht allen Mitgliedern und Freunden nach hoffentlich schönen und besinnlichen Weihnachtstagen ein gutes und glückliches Jahr 2011 mit Gesundheit, Erfolg und weiterhin viel Freude und Waidmannsheil mit unseren Kleinen Münsterländern.*

### **EINLADUNG zur Mitgliederversammlung und Zuchtschau am Samstag den 5. März 2011**

Der Vorstand der LG lädt alle Mitglieder zur Mitgliederversammlung und zur Zuchtschau in das Hotel-Restaurant „Märchenwald“ Boschstr. 14, 74706 Osterburken, Tel. 06291/6400 ein.

Beginn der Zuchtschau: 9 Uhr

Beginn der Mitgliederversammlung: 13 Uhr

**Anfahrt:** Über die Bundesstraße und die Autobahn A81, Ausfahrt Osterburken; an der ESSO-Tankstelle rechts ab in Richtung Bad Mergentheim, ca. 1,2 km, dann rechts ab in die Boschstraße.

#### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Totengedenken
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2010 veröffentlicht im KLM-Heft 4 Juli/August 2010
5. Berichte:
  - a) 1. Vorsitzender
  - b) Obmann für das Prüfungswesen
  - c) Zuchtwart
  - d) Schatzmeister
  - e) 1 Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen:
  - a) Schatzmeister
  - b) Zuchtwart
  - c) Obmann für Prüfungswesen
  - d) 2 Kassenprüfer
  - e) Delegierte zur Verbandshauptversammlung und zum JGHV

Über Vorschläge und Bewerbungen freut sich der Vorstand

- 8. Ehrungen
  - 9. Termine 2011
  - 10. Beratung und Beschlussfassung über Anträge
  - 11. Verschiedenes
- Anträge sind doppelt bis 4 Wochen vor der Hauptversammlung an die Geschäftsstelle zu stellen. Wir freuen uns über einen zahlreichen Besuch bei der Mitgliederversammlung und der Zuchtschau. Info auch unter: [www.klm-wueho.de](http://www.klm-wueho.de)

*Silvia Henke, Geschäftsstelle*

### **Richterschulung am 05.02.2011 in 74399 Walheim, Auf der Burg (Schützenhaus)**

Thema: Vorbereitung von Verbandsprüfungen u. Abwicklung.

Referent: Kuno Throm, Hans-Joachim Müller.

Beginn: 15.00 Uhr

Anmeldung: Kuno Throm, Stutzstr. 3, 97959 Assamstadt, Tel. 06294/1242, [kuno.throm@hsw-schotter.de](mailto:kuno.throm@hsw-schotter.de)

### **Prüfungstermine und sonstige Termine 2011**

- 05.03. **Mitgliederversammlung mit Zuchtschau** in Osterburken
- 12.03. **Bringtreue** in Assamstadt
- 26.03. **Bringtreue** in Aldingen/ Tuttlingen
- 09.04. **VJP** in Königshofen
- 16.04. **VJP** in Möglingen
- 23.06. Fronleichnam, **Familihtag mit Zuchtschau** im Schützenhaus in Walheim
- 24.07. **Welpenspieltag** in Krautheim–Neustetten
- 2011 **Wasserübungstag** (Termin wird bekanntgegeben)
- 10.09. **HZP** in Dörzbach
- 17.09. **HZP** in Aldingen/Tuttlingen (Gruhler)
- 24.09. **HZP** (bei Bedarf in Assamstadt)
- 30.09. **BVSWP** in Krausnick/ Spreewald
- 08./09.10. **VGP** in Assamstadt
- 15./16.10. **VGP** in Fridingen/Tuttlingen (Gruhler)
- 22.10. **VSWP** im Schönbuch

# AUSSCHREIBUNGEN VJP 2011

Zur Verbandsjugendprüfung 2011 werden Hunde zugelassen, die nach dem 30. September 2009 gewölft sind. Alle Hunde müssen eine vom JGHV anerkannte Ahnentafel besitzen und nachweislich gegen Tollwut geimpft sein (mindestens 3 Wochen, aber nicht länger als 1 Jahr vor dem Prüfungstermin). Eine längere Gültigkeit muss durch Eintrag im Impfausweis bzw. EU-Heimtierpass nachgewiesen werden. Der Eigentümer des zu meldenden Hundes muss einem Mitgliedsverein des JGHV angehören, sein Führer muss einen gültigen Jagdschein besitzen. Das Nenngeld muss bis zum Nennschluss eingegangen sein (Kopie des Überweisungsbeleges beifügen). Das Nenngeld ist für Mitglieder und Nichtmitglieder getrennt aufgeführt (wenn zwei Beträge angegeben sind) und gilt als Reuegeld. In der Regel haben Mitglieder bei der Zulassung zur Prüfung Vorrang. Wenn die Anzahl der Hunde begrenzt ist, wird diese in der Spalte „Hunde“ vermerkt. Die Nennung hat auf Formblatt 1 (Version 2009-1, mit Schreibmaschine oder am PC ausgefüllt) zu erfolgen, das auch unter [www.kleine-muensterlaender.org](http://www.kleine-muensterlaender.org) „Formblätter“ im Internet abrufbar ist. Der Nennung muss eine Kopie der Ahnentafel beiliegen. Ein Programm bzw. Informationen erhalten die Führer der gemeldeten Hunde rechtzeitig vor dem Prüfungstermin.

Termin	Ort	Hunde	Nenn- schluss	Nenngeld/Konto/BLZ/Nennungen/Anfragen an
<b>LG ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN</b>				
02.04.	Werlitzsch	5	04.03.	65,00 Euro Konto 3220834, BLZ 83050000, Sparkasse Gera-Greiz Michael Kröhn, Fr.-Dietl-Str. 18, 07950 Zeulemoda-Triebes, Tel. 03662272754
09.04.	Böhlen	8	04.03.	65,00 Euro Konto 3220834, BLZ 83050000, Sparkasse Gera-Greiz Sven Naundorf, Pegauer Str. 26a, 04460 Kitzen/Werben, Tel. 034296/71260
10.04.	Wangenheim	8	04.03.	65,00 Euro Konto 3220834, BLZ 83050000, Sparkasse Gera-Greiz Mike Heinz, Neustädter Str. 10, 07806 Neustadt/Orla, Tel. 03648123105
<b>LG BADEN</b>				
17.04.	Rastatt m.Spur	12	04.03.	60,00/90,00 Euro und Nachmeldungen Konto 855200, BLZ 68290000, Volksbank Lahr Regina Schachenmeier, Brunnenstr.6, 79331 Teningen, Tel. 07641/55672
<b>LG BERLIN-BRANDENBURG</b>				
10.04.	NN	12	12.03.	75,00 Euro Konto 3369221000, BLZ 10090000, Berliner Volksbank W. Brune, Tel. 033432/91788, w.brune@klm-bb.de
16.04.	Zechin	5	19.03.	75,00 Euro Konto 3369221000, BLZ 10090000, Berliner Volksbank W. Brune, Tel. 033432/91788, w.brune@klm-bb.de
17.04.	Gransee	5	20.03.	75,00 Euro Konto 3369221000, BLZ 10090000, Berliner Volksbank W. Brune, Tel. 033432/91788, w.brune@klm-bb.de
<b>LG HAMBURG - SÜDHOLSTEIN - MECKLENBURG-VORPOMMERN</b>				
09.04.	Leezen			60,00 Euro Konto 134945534, BLZ 21352240 Ulrich Pabst, Hörsten 1, 23623 Ahrensböök, Tel. 0172/4006352
16.04.	Rühlow			60,00 Euro Konto 134945534, BLZ 21352240 Ulrich Pabst, Hörsten 1, 23623 Ahrensböök, Tel. 0172/4006352

# AUSSCHREIBUNGEN VJP 2011

Termin	Ort	Hunde	Nenn- schluss	Nenngeld/Konto/BLZ/Nennungen/Anfragen an
<b>LG HANNOVER-BRAUNSCHWEIG</b>				
09.04.	Einbeck m.Spur	8	19.03.	60,00/80,00 Euro Konto 381112594, BLZ 80055500 Bernd Franke
09.04.	Wolfsburg m.Spur	10	19.03.	60,00/80,00 Euro Konto 381112594, BLZ 80055500 Hans-Jürgen Lück
16.04.	Hohenwarsleben m.Spur	8	26.03.	60,00/80,00 Euro Konto 381112594, BLZ 80055500 Kai Beckmann
<b>LG HESSEN IN SUCHENGEMEINSCHAFT MIT VDD HESSEN UND JGV SIEGERLAND</b>				
16.04.	Rosbach v.d.Höhe m.Spur		25.03.	60,00/80,00 Euro Konto 1070018183, BLZ 51850079, Sparkasse Oberhessen Roman Lack, Buchenweg 2, 61191 Rosbach v.d.Höhe, Tel. 0170/9059039, roman.lack@t-online.de
<b>LG NORDBAYERN</b>				
09.04.	Erlangen m.Spur	6	29.03.	80,00/100,00 Euro Konto 190482273, BLZ 76050101, Sparkasse Hersbruck Susanne Schwietzke, Alte Rinne 16, 91077 Dormitz, susanne.schwietzke@klm-nordbayern.de
16.04.	Leutershausen m.Spur	12	02.04.	80,00/100,00 Euro Konto 190482273, BLZ 76050101, Sparkasse Hersbruck Susanne Schwietzke, Alte Rinne 16, 91077 Dormitz, susanne.schwietzke@klm-nordbayern.de
17.04.	Neuses am Berg m.Spur	9	03.04.	80,00/100,00 Euro Konto 190482273, BLZ 76050101, Sparkasse Hersbruck Susanne Schwietzke, Alte Rinne 16, 91077 Dormitz, susanne.schwietzke@klm-nordbayern.de
30.04.	Schnaittenbach m.Spur	12	16.04.	80,00/100,00 Euro Konto 190482273, BLZ 76050101, Sparkasse Hersbruck Susanne Schwietzke, Alte Rinne 16, 91077 Dormitz, susanne.schwietzke@klm-nordbayern.de
<b>LG OSNABRÜCK</b>				
12.03.	Bersenbrück		26.02.	55,00/65,00 Euro Peter Weßling, Woltruper Dorfstr. 1, 49539 Bersenbrück, Tel. 05439/2921
26.03.	Diepenau		12.03.	55,00/65,00 Euro Christa Förster, Bachstr. 56, 32423 Minden, Tel. 0571/30254
02.04.	Natrup-Hagen		19.03.	55,00/65,00 Euro Klaus-Dieter Beck, Tulpenstr. 2, 49504 Lotte, Tel. 05404/2519
10.04.	Lingen		27.03.	55,00/65,00 Euro Jürgen Roetmann, Oorder Weg 29a, 48531 Nordhorn, Tel. 05921/35279
<b>LG RHEINLAND</b>				
16.04.	um Düren		02.04.	45,00/65,00 Euro per Überweisung/oder Verrechnungsscheck Konto 6502739016, BLZ 38260082, VB Euskirchen Dietrich Berning, Provinzialstr. 24, 46499 Hamminkeln, Tel. 02873/261, Fax 02873/1314

# AUSSCHREIBUNGEN VJP 2011

Termin	Ort	Hunde	Nenn- schluss	Nenngeld/Konto/BLZ/Nennungen/Anfragen an
<b>LG SAAR-RHEIN-PFALZ</b>				
16.04.	Böhl-Iggelheim		02.04.	50,00/60,00 Euro Konto 426350, BLZ 54790000, Volksbank Kur- und Rheinpfalz Ernst Zeimetz, Forsthausstr. 8, 56288 Kastellaun, Tel. 06762/8225
17.04.	Saarland		02.04.	50,00/60,00 Euro Konto 426350, BLZ 54790000, Volksbank Kur- und Rheinpfalz Ernst Zeimetz, Forsthausstr. 8, 56288 Kastellaun, Tel. 06762/8225
30.04.	Eifel, Raum Bitburg		02.04.	50,00/60,00 Euro Konto 426350, BLZ 54790000, Volksbank Kur- und Rheinpfalz Ernst Zeimetz, Forsthausstr. 8, 56288 Kastellaun, Tel. 06762/8225
01.05.	Ilbesheim/Alzey		02.04.	50,00/60,00 Euro Konto 426350, BLZ 54790000, Volksbank Kur- und Rheinpfalz Ernst Zeimetz, Forsthausstr. 8, 56288 Kastellaun, Tel. 06762/8225
<b>LG SCHLESWIG-HOLSTEIN</b>				
09.04.	Prisdorf (Borstel-Hohenrade)	16	24.03.	50,00 Euro per Verrechnungsscheck oder Überweisung, Konto 5802210, BLZ 21050170, Förde-Sparkasse Marco Neupert, Wischhof 8, 24250 Lötting, Tel./Fax 04302/969879
16.4.	Tetenhusen	16	24.03.	50,00 Euro per Verrechnungsscheck oder Überweisung, Konto 5802210, BLZ 21050170, Förde-Sparkasse Marco Neupert, Wischhof 8, 24250 Lötting, Tel./Fax 04302/969879
<b>LG SCHWABEN</b>				
10.04.	Munningen (Ries) m.Spur	12	21.03.	70,00/90,00 Euro per Scheck oder Überweisung Konto 227298004, BLZ 61060500, Volksbank Göppingen Thomas Huber, Weiler Str. 93, 73529 Schwäbisch Gmünd, Tel. 07171/84499
30.04.	Langenau m.Spur	16	21.03.	70,00/90,00 Euro per Scheck oder Überweisung Konto 227298004, BLZ 61060500, Volksbank Göppingen Thomas Huber, Weiler Str. 93, 73529 Schwäbisch Gmünd, Tel. 07171/84499
<b>LG SÜDBAYERN</b>				
09.04.	Aldersbach	12	11.03.	60,00/90,00 Euro Konto 4576399, BLZ 74350000 Bernhard Soyer, Nelkenstr. 15, 84570 Polling
16.04.	Walburgskirchen	12	17.03.	60,00/90,00 Euro Konto 4576399, BLZ 74350000 Bernhard Soyer, Nelkenstr. 15, 84570 Polling
17.04.	Gaimersheim	6	17.03.	60,00/90,00 Euro Konto 4576399, BLZ 74350000 Bernhard Soyer, Nelkenstr. 15, 84570 Polling
<b>LG WATERKANT</b>				
26.03.	Rhauderfehn		05.03.	60,00/70,00 Euro Konto 152007571, BLZ 28350000, Sparkasse Aurich-Norden Onno Reents, Oldendorfer Str. 19a, 26629 Großefehn, Tel. 04943/3750

## AUSSCHREIBUNGEN VJP 2011

Termin	Ort	Hunde	Nenn- schluss	Nenngeld/Konto/BLZ/Nennungen/Anfragen an
09.04.	Aurich/Strackholt		26.03.	60,00/70,00 Euro Konto 152007571, BLZ 28350000, Sparkasse Aurich-Norden Onno Reents, Oldendorfer Str. 19a, 26629 Großefehn, Tel. 04943/3750

### LG WESTFALEN-LIPPE

09.04.	Kirchhellen		26.03.	45,00/55,00 Euro Dr. Christian-Wenzel Scholz, Am Rullenweg 43, 48653 Coesfeld, Tel. 02541/6996
16.04.	Greven		02.04.	45,00/55,00 Euro Christian Luke, An der Aa 40, 48329 Hohenholte, Tel: 02507/982807
17.04.	Coesfeld		02.04.	45,00/55,00 Euro Dr. Christian-Wenzel Scholz, Am Rullenweg 43, 48653 Coesfeld, Tel. 02541/6996
17.04.	Warendorf		02.04.	45,00/55,00 Euro Josef Westermann, Goffineweg 4, 33442 Herzebrock-Clarholz

### LG WÜRTTEMBERG-HOHNLOHE

09.04.	Königshofen	16	19.03.	70,00/95,00 Euro per Überweisung Konto 45116016, BLZ 60090100, Volksbank Stuttgart eG Kuno Throm, Stutzstr. 3, 97959 Assamstadt, Tel. 06294/1242
16.04.	Möglingen	12	26.03.	70,00/95,00 Euro per Überweisung Konto 45116016, BLZ 60090100, Volksbank Stuttgart eG Kuno Throm, Stutzstr. 3, 97959 Assamstadt, Tel. 06294/1242

## AUSSCHREIBUNGEN VSWP 2011

Termin	Ort	Hunde	Nennschluss	Nenngeld/Konto/BLZ/Nennungen/Anfragen an
15.05.	Wolfersdorf		04.04.	85,00 Euro Konto 3220834, BLZ 83050000, Sparkasse Gera-Greiz Sabine Schleicher, Forststr. 9c, 07548 Gera-Emsee, Tel. 0365811747 o. 01723480408

### LG BERLIN-BRANDENBURG

18.06.	Joachimsthal	12	21.05.	85,00 Euro Konto 3369221000, BLZ 10090000, Berliner Volksbank M. Schmiedel, Tel. 03335/797901, m.Schmiedel@klm-bb.de
<i>20-Std./40-Std.-Fährte Schwarzwild</i>				
30.09.	Bersteland	30	20.07.	130,00 Euro Konto 3369221000, BLZ 10090000, Berliner Volksbank M. Schmiedel, Tel. 03335/797901, m.Schmiedel@klm-bb.de

### *20-Std./40-Std.-Fährte Schwarzwild*

22.10.	Schönbuch	8	01.10.	100,00/125,00 Euro Konto 45116016, BLZ 60090100, Stuttgarter Volksbank eG Kuno Throm, Stutzstr. 3, 97959 Assamstadt, Tel. 06294/1242
--------	-----------	---	--------	--

### *20-Std./40-Std.-Fährte Reh*

# AUSSCHREIBUNGEN BTR 2011

Termin	Ort	Hunde	Nennschluss	Nenngeld/Konto/BLZ/Nennungen/Anfragen an
<b>LG HAMBURG - SÜDHOLSTEIN - MECKLENBURG-VORPOMMERN</b>				
27.02.	Lübeck/Lauerholz	12	15.02.	30,00 Euro Konto 134945534, BLZ 21352240 Ulrich Pabst, Hörsten 1, 23623 Ahrensböök, Tel. 0172/4006352
<b>LG NORDBAYERN</b>				
12.03.	westliches Mittelfranken		26.02.	40,00 Euro Konto 190482273, BLZ 76050101 Günter Olszynski, Tel. 09832/1359
19.03.	östliches Unterfranken		05.03.	40,00 Euro Konto 190482273, BLZ 76050101 Alfred Schöppllein, Tel. 09522/5027
<b>LG SCHLESWIG-HOLSTEIN</b>				
12.03.	Heidbunge		01.03.	30,00 Euro Timm Kröger, 24848 Heidbunge 17, Tel. 04624/1239
<b>LG SCHWABEN</b>				
19.02.	Fischach	8	07.02.	30,00 Euro per Scheck oder Überweisung Konto 227298004, BLZ 61060500, Volksbank Göppingen Thomas Huber, Weiler Str. 93, 73529 Schwäbisch Gmünd, Tel. 07171/84499, Fax 07171/8709069
<b>LG SÜDBAYERN</b>				
20.03.	Steinhöring	9	01.03.	40,00 Euro Konto 4576399, BLZ 74350000 Bernhard Soyler, Nelkenstr. 15, 84570 Polling
<b>LG WESTFALEN-LIPPE</b>				
13.03.	Gütersloh		26.02.	20,00 Euro Josef Westermann, Goffineweg 4, 33442 Herzebrock-Clarholz
<b>LG WÜRTTEMBERG-HOHENLOHE</b>				
12.03.	Assamstadt	8	19.02.	30,00 Euro Konto 45116016, BLZ 60090100, Volksbank Stuttgart eG Kuno Throm, Stutzstr. 3, 97959 Assamstadt, Tel. 06294/1242
26.03.	Aldingen	8	05.03.	30,00 Euro Konto 45116016, BLZ 60090100, Volksbank Stuttgart eG Manfred Gruhler, Im Eigenleh 18, 78554 Aldingen, Tel. 07424/86318, 0173/9864762

## Redaktionsschluss am 1. des Vormonats

Später eingehende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden!

# ZUCHTSCHAUCALENDER 2011

Die Meldung zur Zuchtschau hat schriftlich auf Formblatt 1 zu erfolgen. Eine aktuelle Ahnentafelkopie ist beizufügen. Das Nenngeld ist auf das angegebene Konto zu überweisen, bzw. auf der Zuchtschau an den Zuchtschauleiter zu zahlen. Alle Hunde müssen wirksam gegen Tollwut geimpft sein (mindestens 3 Wochen, aber nicht länger als 1 Jahr vor der Zuchtschau). Eine längere Gültigkeit muss durch Eintrag im Impfausweis bzw. EU-Heimtierpass nachgewiesen werden.

<b>Termin</b>	<b>Beginn</b>	<b>Ort</b>	<b>Nennschluss</b>	<b>Nenngeld/Konto/Nennungen/Anfragen an</b>
<b>LG NORDBAYERN</b>				
19.02.	12 Uhr	Feucht	05.02.	25,00 Euro Konto 190482273, BLZ 76050101, Sparkasse Hersbruck Susanne Schwietzke, Alte Rinne 16, 91077 Dormitz, susanne.schwietzke@klm-nordbayern.de

*Jugend-, Offene-, Gebrauchshundklasse*

<b>LG OSNABRÜCK</b>				
20.02.	13 Uhr	Bersenbrück Reithalle Woltrup- Wehbergen	06.02.	30,00 Euro Offene-, Gebrauchshundklasse, 15,00 Euro Jugendklasse, als Verrechnungsscheck Klaus-Dieter Beck, Tulpenstr. 2, 49504 Lotte, Tel. 05404/2519

*Jugend-, Offene-, Gebrauchshundklasse*

<b>LG SÜDBAYERN</b>				
05.03.	8.30 Uhr	84079 Bruckberg	15.02.	25,00 Euro 4576399/74350000 Richard Heinz, Surheimer Str. 27, 83395 Freilassing

*Jugend-, Offene-, Gebrauchshundklasse*

<b>LG WATERKANT</b>				
13.02.	14 Uhr	Westerstede	29.01.	30,00 Euro Konto 152007571, BLZ 28350000, Sparkasse Aurich-Norden Heinrich Block, Friesoyter Str. 9, 26219 Bösel

<b>LG WÜRTEMBERG- HOHENLOHE</b>				
05.03.	9 Uhr	Osterburken	12.02.	30,00 Euro Konto 45116016, BLZ 60090100, Stuttgarter Volksbank eG Karl Manz, Schwalbenstr. 8, 74653 Künzelsau, Tel. 07940/2899

*Jüngsten-, Jugend-, Offene-, Gebrauchshundklasse*



# ERWARTETE WÜRFE

## LG HANNOVER-BRAUNSCHWEIG

### Zwinger vom Schaumburger Wald

aus: Espe vom Viöler Land, 09-0339  
nach: Charly vom Keilerwald, 07-0439  
Züchter: Friedrich-Wilhelm Rode, 31547 Rehburg-Loccum, Preußische Str. 28, Tel. 05037/2001

### Zwinger vom Fienerland

aus: Eika vom Lopautal, 04-0600  
nach: Birko vom Grossen Freien, 03-0398  
Züchter: Torsten Schulz, 39307 Parchen, Heinigtenweg 7, Tel. 039345/252

### Zwinger vom Teichhof

aus: Lea vom Teichhof, 03-0339  
nach: Dexter aus der Wolfskammer, 08-0581  
Züchter: Heike Hesse, 37574 Einbeck, Rabbethgestr. 14, Tel. 0175/5254516

### Zwinger vom Storchendorf

aus: Daisy vom Butterberg, 03-0411  
nach: Rocco vom Schaumburger Wald, 02-0237  
Züchter: Günter Gellerer, 39615 Wahrenberg, Hauptstr. 92, Tel. 039397/41144

## LG HESSEN

### W-Wurf von den Sieben Auen

aus: Cilli vom Höllenberg, 06-0604  
nach: Ello vom Forstweg, 05-0664  
Wurftermin: Silvester/Neujahr  
Züchter: Ernst-Heinrich Stock, Woogsdammweg 2, 64521 Groß-Gerau, Tel. 06152/4383

### F-Wurf vom Rappenkandel

aus: Ilessa vom Lehener Buchenbusch, 05-1004  
nach: Ivan vom Bether Moor, 05-0817  
Wurftermin: ca. 25.11.2010  
Züchter: Wilfried Lang, Höhenweg 2, 64711 Erbach, Tel. 06062/3436

### D-Wurf vom Landstreit

aus: Anna vom Hörselberg, 04-0757  
nach: Nero vom Niederrhein, 07-0770  
Wurftermin: Ende Januar 2011  
Züchter: Winfried Krönert, Südstr. 15, 99817 Eisenach, Tel. 03691/611916

## LG NORDBAYERN

### B-Wurf von der Sonnenseite

aus: Cessie vom Silbortal, 02-0750  
nach: Gero vom Elberger Forst, 07-0574  
Wurftermin: Ende August

Züchter: Veronika Häckl, Im Fahrholz 20, 92253 Schnaittenbach, Tel. 09622/4975

### H-Wurf vom Silbortal

aus: Cira vom Silbortal, 02-0753  
nach: Axel Vom Untersberg, 07-0286  
Wurftermin: 10. September 2010  
Züchter: Franz Riepl, Kraibergerstr. 22a, 85055 Ingolstadt-Etting, Tel. 0841/390213, maria.riepl@web.de

### H-Wurf vom Blütengrund

aus: Amsel von der Wasserscheide, 06-0243  
nach: Urian vom Blütengrund, 00-0760  
Wurftermin: Mitte September  
Züchter: Frank Oberländer, Dorfstr. 23, 99887 Petriroda, Tel. 03625/341503

### A-Wurf vom Eichwald

aus: Brinka von der Petershöhe, 06-0436  
nach: Gero vom Elberger Forst, 07-0574  
Wurftermin: Mitte November  
Züchter: Manfred Bartelmess, Hirtenwasen 1, 74594 Kressberg, Tel. 07957/776

### D-Wurf vom Weiherberg

aus: Bonnie vom Weiherberg, 08-0095  
nach: Balu vom Braunberg, 05-1033  
Wurftermin: Anfang Dezember  
Züchter: Jürgen Michel, Weiherberg 9, 97283 Riedenheim, Tel. 09338/993646, michel.juergen@vr.de.

### A-Wurf aus der Heide

aus: Aerle aus der Wassertruhe, 04-0585  
nach: Zar Andelsky Hrad, CPL 9221/06  
Wurftermin: Ende Dezember  
Züchter: Hannelore Rau, Wellmersdorfer Str. 61, 96465 Neustadt, Tel. 09568/7171

### A-Wurf vom Horster

aus: Aika von der Zell, 07-0011  
nach: Gero vom Elberger Forst, 07-0574  
Wurftermin: Anfang Januar  
Züchter: Josef Tischler, Horsterstr. 23, 92540 Fronhof, Tel. 09675/1317

## LG OSNABRÜCK

### A-Wurf von der Kaiserbirke

aus: Cessi von der Kaiserei, 08-0129  
nach: Yasko vom Falkenstein, 01-0904  
Wurftermin: 12. Oktober 2010

Züchter: Guido Grüttemeier, Birkenweg 73,  
48477 Hörstel, Tel. 05459/972670

### **X-Wurf vom Tecklenburger Land**

aus: Tonja vom Tecklenburger Land, 07-0409

nach: Iros vom Kiefernwalde, 06-0092

Wurftermin: 14. Oktober 2010

Züchter: Erwin Wallmann, Niederdorf 41, 49545  
Tecklenburg, Tel. 05455/7290 o. 0152/06677135

### **H-Wurf vom Silberwald**

aus: Onda vom Buchenberg, 08-0159

nach: Caesar aus der Wolfskammer, 07-0694

Wurftermin: Mitte Dezember 2010

Züchter: Reinhard Dieckhoff, Meiers Kamp 10,  
59586 Merzen, Tel. 05466/1792, 0173/7461728

### **G-Wurf aus der Wolfskammer**

aus: Xenia aus der Wolfskammer, 04-0268

nach: Rieko von der Windmühle, 03-1051

Wurftermin: Mitte Dezember 2010

Züchter: Helmut Schwope, Neuer Kamp 4,  
49457 Drebber, Tel. 05445/1820

### **F-Wurf aus der Wolfskammer**

aus: Xira aus der Wolfskammer, 04-0269

nach: Lucky vom Heecker Eichengrund, 07-0207  
Wurftermin: Ende Dezember 2010

Züchter: Helmut Schwope, Neuer Kamp 4, 49457  
Drebber, Tel. 05445/1820

### **N-Wurf vom Lehener Buchenbusch**

aus: Lexa vom Lehener Buchenbusch, 09-0544

nach: Grasidingens Ruben, 08-A006/  
S25808/2008

Wurftermin: Anfang Febr. 2011

Züchter: Wilfried Busch, Münsterstr. 282, 49479  
Ibbenbüren, Tel. 05451/13441 o. 0172/5800538

## LG RHEINLAND

### **I-Wurf vom Friedfeld**

aus: Freia vom Friedfeld, 04-0474

nach: Pedro vom Hesselal, 08-0484

Wurftermin: Mitte Jan 2011

Züchter: Arnold Götzken, Zum Gahlener Grind 2a,  
46514 Schermbeck, Tel. 02853/956712 und  
01744487083

### **Q-Wurf vom Niederrhein**

aus: Lilo vom Niederrhein, 03-0014



## ERWARTETE WÜRFE

nach: Gordy vom Bolzplatz, 04-0548

Wurftermin: Mitte Jan 2011

Züchter: Monika von Klinggräff, Krefelder Str. 13,  
47506 Neukirchen-Vluyn, Tel. 02845/4407

### **G-Wurf vom Gelderland**

aus: Cira vom Gelderland, 05-0002

nach: Yasko vom Falkenstein, 01-0904

Wurftermin anfang Nov. 2010

Züchter: H. G. Dünghoef, Dreihöfeweg 28,  
47608 Geldern, Tel. 02831/8165

*Der Wurf wurde versehentlich im Heft 6/2010  
nicht veröffentlicht. Sorry!!!*

## LG SAAR-RHEIN-PFALZ

### **D-Wurf Teufelsburg**

aus: Connie vom Römerlager, 04-1087

nach: Charly vom Keilerwald, 07-0439

Wurftermin: Anfang Januar 2011

Züchter: Gertrud Buß, Landstr. 32 B, 66802  
Überherrn, Tel. 06836/5818, 0151/58882619,  
Gerdis-Muensterlaender@t-online.de,  
<http://klm-von-der-teufelsburg.myblog.de>

### **A-Wurf Gimbsheimer Altrhein**

aus: Freya von Wallbach, 07-0156

nach: Birko von der alten Ziegelei, 02-0448

Wurftermin: Mitte Dezember 2010

Züchter: Ludwig Doppler, Rheinstr. 4,  
67578 Gimbsheim, Tel. 06249/4940,  
ludwig.doppler@t-online.de

### **K-Wurf Pfälzer Hof**

aus: Anke vom Rotbusch, 04-0399

nach: Gero vom Moosland, 00-0876

Wurftermin: Ende November 2010

Züchter: Heike und Thomas Kölsch, Im Dinkel-  
feld 1, 66989 Höhrfröschen, Tel. 06334/449347  
o. 0151/21210837

## LG SCHLESWIG-HOLSTEIN

### **B-Wurf VOM LÜNGMOOR**

aus: Mara vom Drebenholt

nach: Ulf vom Rehfalkenhorst

Wurftermin: Anfang Oktober

Züchter: Holger Mordhorst, 24890 Stolk,  
Tel. 04623/7474 o. 0174/4854697

### **N-Wurf VOM GRIEBENSEE**

aus: Bonnie von der Hohen Lieth

nach: Igor vom Bether-Moor

Wurftermin: Ende November

Züchter: Sönke Hamann, 24582 Bissee,  
Tel. 04322/5470 o. 0172/4371936

### **C-Wurf VON DER GROSSEN BREITE**

aus: Cindy vom Teutohang

nach: Grasidingens Ruben

Wurftermin: Mitte-Ende Januar 2011

Züchter: Hansi Schmitt, 24857 Borgwedel,  
Tel. 04354/8501 o. 0172/6496385

### **S-Wurf VOM DREBENHOLT**

aus: Binki vom Galenberg

nach: Irko vom Drebenholt

Wurftermin: Mai 2011

Züchter: Karl Heinz Sachau, 25855 Bollingstedt,  
Tel. 04625/7930

### **G-Wurf VOM VIÖLER-LAND**

aus: Blanka vom Viöler-Land

nach: Lucky vom Heeker Eichengrund

Wurftermin: Mitte März 2011

Züchter: Karl Magnussen, 25884 Viöl,  
Tel. 04843/502 o. 280527

### **D-Wurf VOM REHFALKENHORST**

aus: Donna vom Hubarg

nach: Ulf vom Rehfalkenhorst

Wurftermin: Januar 2011

Züchter: Timm Kröger, 24848 Kropp,  
Tel. 04624/1239

### **A-Wurf VOM WORTHBARG**

aus: Kessy vom Kiefernwalde

nach: Lord vom Drebenholt

Wurftermin: Februar 2011

Züchter: Rolf Kunze, 24811 Brekendorf, Tel.  
04336/507 o. 0176/81117031

### **R-Wurf VON DER GIESELAU**

aus: Onja von der Gieselau

nach: Anton vom Haus Hessling

Wurftermin: Ende März–Anfang April 2011

Züchter: Klaus-Jürgen Boljen, 25767 Albersdorf,  
Tel. 04835/7102

## LG SCHWABEN

### **A-Wurf „vom Zusambogen“**

aus: Ondra vom Erlengrund, 08-0993

nach: Tristan vom Fuchseck, 02-0693

Wurftermin: ca. 30. Dezember 2010

Züchter: Stefanie Seiler-Wenninger, Ulmer Str. 45A, 86660 Tapfheim, Tel. 09070/960924 o. 0175/1627266

## **E-Wurf „von der Eisenburg“**

aus: Catty von der Illerau, 08-0279  
nach: Bodo von der Wasserscheide, 07-0977  
Wurftermin: Mitte Januar 2011

Züchter: Johann Epple, Bergstr. 5, 87700 Memmingen, Tel. 08331/5310, tobi-epple@web.de

## **W-Wurf „vom Lehnberg“**

aus: Ronja vom Lehnberg, 05-0115  
nach: Josch vom Federbachsee, 07-0634  
Wurftermin: Ende Februar 2011  
Züchter: Peter Aubele, Lehnberg 2, 86850 Fischach, Tel. 08236/364, peter.aubele@t-online.de

## **LG WESTFALEN-LIPPE**

### **M-Wurf von Hennewigshof**

aus: Kora von Hennewigshof, 06-0666  
nach: Lord vom Feldbrand, 06-0018  
Wurftermin: Mitte Dezember  
Züchter: Hans Gerd Berkhoff, Hennewiger Weg 191, 45721 Haltern, Tel: 02364-14291, hgbb@gmx.de

### **I-Wurf vom Münsterland**

aus: Frieda vom Münsterland, 08-0662  
nach: Brutus vom Jagsttal, 06-0593  
Wurftermin: Ende Dezember  
Züchter: Josef Luke, An der Aa 40, 48329 Hohenholte, Tel. 02507/620

### **C-Wurf von Oberwiese**

aus: Farah vom Rachelberg, 04-0062  
nach: Aron von Oberwiese, 07-1043  
Wurftermin: Ende Dezember  
Züchter: Jodokus Niermann Recklinghäuserstr.191, 45731 Waltrop, Tel. 0171/3082636

### **J-Wurf von der Waterstroate**

aus: Heike von der Waterstroate, 05-0893  
nach: Jago vom Buchenberg, 05-0785  
Wurftermin: Ende Dezember  
Züchter: Josef Wittkamp, Westbezirk 56, 48231 Warendorf, Tel. 02581/1860

### **R-Wurf von Ottenstein**

aus: Gitta von Ottenstein, 04-0496

nach: Dexter aus der Wolfskammer, 08-0581  
Wurftermin: Ende Dezember

Züchter: Josef Garming, Feldmark 47, 48683 Ahaus Ottenstein, Tel. 02561/82364

### **L-Wurf vom Grenzwall**

aus: Emmi vom Grenzwall, 07-0783  
nach: Oryx von Hubertus, ÖHZB 8270  
Wurftermin: Anfang Januar  
Züchter: Konrad Icking-Thering, Ebbinghook 8, 46354 Südlohn-Oeding, Tel. 02862/6152, klm-oeding@web.de

### **P-Wurf vom Heeker Eichengrund**

aus: Donna vom Velsengrund, 06-0197  
nach: Boomer vom Düren Grund, 09-0223  
Wurftermin: Ende Januar  
Züchter: Heinz Amshove Averbeck 90, 48619 Heek, Tel. 02568/1450 o. 0170/7759356

## **LG WÜRTEMBERG - HOHENLOHE**

### **F-Wurf vom Auenwald**

aus: Cora vom Auenwald, 06-0272  
nach: Bodo von der Wasserscheide, 07-0977  
Voraussichtl. Wurftermin: Mitte Dezember 2010  
Züchter: Martin Hertweck, Dieselstr. 1a, 76474 Au am Rhein, Tel. 07245/82112 o. 0171/8361718

### **L-Wurf von der Günz**

aus: Dina von Achental, 05-1030  
nach: Jango von der Günz, 08-0285  
Voraussichtl. Wurftermin: Dez. 2010/Jan. 2011  
Züchter: Hans Zysk, Wertingerstr. 7, 86405 Meitingen, vunderguenz@t-online.de, Tel. 0171/5425010

### **B-Wurf vom Neudorf auf der Steige**

aus: Asta vom Neudorf auf der Steige, 05-0506  
nach: Irko von der Günz, 04-0863  
Voraussichtl. Wurftermin: Jan./Feb. 2011  
Züchter: Thomas Stütz, Neudorf 34, 63916 Amorbach, Tel. 09373/204892

### **C-Wurf vom Wackelstein**

aus: Anka vom Jagsttal, 04-0043  
nach: Balu vom Braunberg, 05-1033  
Voraussichtl. Wurftermin: Anfang Februar 2011  
Züchter: Wolfgang Hennefarth, Roseggerstr. 7, 75365 Calw, Tel. 07051/40388 o. 0171/7760101

# MITGLIEDERBEWEGUNGEN

## LG ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN

### Todesfall:

Edel Werner, 09661 Hainichen

### Zugänge:

Bürger Dr. Frank, Lohweg 7, 06667 Gröbitz  
Fichtner Ulla, Breitensteiner Unterdorf 147, 06536 Breitenstein  
Fischer Alexander, Oberdorf 6, 99765 Urbach  
Hunger Sven, Hauptstr. 43, 04828 Bennewitz  
Lägel Susanne, Hummelkopfweg 8a, 99762 Niedersachswerfen  
Marx Tobias, Am Lindenhügel 24, 99867 Gotha  
Milus Gottfried, Am Windberg 6, 06317 Seegebiet Mansfelder Land  
Preis Rico, Friedenstr. 34, 08326 Sosa  
Scheibe Jens, Bahnhofstr. 74 a, 04688 Mutzschon  
Schubach Elias, Bahnhofstr. 8, 99842 Ruhla  
Strehlke Markus, Herrengasse 117, 99195 Riethordhausen  
Weber Joachim, Bahnhofstr. 18, 04425 Taucha

## LG BADEN

### Zugänge:

Heck Karlheinz, Stockermattenweg 19, 76287 Rheinstetten  
Martens Jochen, Kraemerstr. 15a, 77866 Rheinau

## LG BERLIN-BRANDENBURG

### Ausschlüsse:

Ulrich Claas, Roteichenweg 15a, 16775 Löwenbergerland  
Ulrich Martina, Roteichenweg 15a, 16775 OT Nevendorf

### Zugänge:

Burghard Klaus, Knesebeckstr. 3, 14167 Berlin  
Jankowski Glenn, Amselweg 12, 14552 Michendorf  
Rein Sven, Fuchsbergstr. 18, 15345 Altlandsberg

## LG HAMBURG - SÜDHOLSTEIN - MECKLENBURG-VORPOMMERN

### Zugänge:

Czempik Norbert, Schillerstr. 9, Stockelsdorf  
Hardt Uwe, Warnowweg 4, Lübeck  
Segler Bernd, Fritz-Reuter-Str. 2, Stockelsdorf  
Stöhr Frank, Birkenstr. 12a, Schwerin

## LG HANNOVER-BRAUNSCHWEIG

### Todesfall:

Finke Otto, Breiteweg 123 C Whg. C33, 39179 Barleben

### Zugänge:

Chawner Ronald, Unter den Eichen 5, 29643 Neuenkirchen  
Heitmann Kai, Holderweg 9, 27386 Bothel  
Kuhlmann Jens, Tift 2 a, 27449 Kutenholz-Aspe  
May Jens-Oliver, Dreiers Garten 8, 31275 Lehrte

## LG HESSEN

### Zugänge:

Dörr Helmut, Haselnußweg 2, 61231 Bad Nauheim-Steinfurt  
Kolb Benjamin, Zur Kaute 4, 35041 Marburg  
Marx Udo, Bahnhofstr. 33, 61267 Neu-Anspach  
Schäfer Hans-Georg, Gartenstr. 1, 34637 Schrecksbach  
Wolfrum Irene, Parkstr. 73 a, 64289 Darmstadt

## LG NORDBAYERN

### Zugänge:

Decker Hans, Schwandner Str. 16, 92539 Schönsee  
Gaal Roland, Garten Str. 11, 91074 Herzogenaurach  
Keß Ronny, Jörg-Hofmann-Str 2, 97475 Zeil am Main  
Muschweck Alfred, Weinweg 17, 91154 Roth  
Schauer Manfred, Centbergstr. 17, 97633 Saal/Saale  
Slesinski Richard, Broeger 12a, 92637 Weiden

## LG OSNABRÜCK

### Zugänge:

Grosse Boes Marcus, Hagen-Ringstr. 49, 49377 Vechta  
Lammers Judith, Zum Rott 5, 49586 Merzen

## LG RHEINLAND

### Todesfall:

Geldermann Karin, Homberger Str. 38, 40822 Mettmann

## LG SAAR-RHEIN-PFALZ

### Todesfall:

Willms Berthold, Saarbrücker Str. 53, 66564 Ottweiler

### Zugang:

Takazawa Aarifumi, Fujimi 1-11-7-13, 362-004 Ageo, Saitama, Japan

## LG SCHLESWIG HOLSTEIN

### Todesfälle:

Feske Lothar, Dorfstr. 34, 24879 Idstedt  
Schütt Uwe, Dorf 15, 24159 Kiel

### Zugänge:

Brügge Oliver, Domsland 57, 24340 Eckernförde  
Ebsen Katharina, Süderdeich 10, 25842 Ockholm  
Klein Barbara, Dreeangel 5, 24251 Osdorf

## LG SCHWABEN

### Zugänge:

Hense Hannelore, Salzstr. 7-11, 87534 Oberstaufen  
Mayr Albert, Renkenweg 3, 86444 Mühlhausen  
Reinhardt Jutta, Zeilhof 1, 74182 Obersulm

## LG SÜDBAYERN

### Todesfall:

Hermannsdorfer Franz Johann, Finkenweg 14, 83556 Griesstätt

### Zugänge:

Ludwig Gerhard, Aschachweg 8, 83109 Großkarolinenfeld  
Maderer Markus, Sonnenstr. 13, 94136 Thyrnau

## LG WATERKANT

### Zugänge:

Borgerding Günther, Zur-Vosshoegde 16, 49413 Dinklage  
Dürr Thomas, Meiermoorweg 39, 28357 Bremen  
Jansen Matthias, Landesstr. 26, 26817 Rhauferdehn  
Jelten Thomas, Lindenstr. 2, 26835 Hesel  
Klatt Gerhard, Süderweg 2b, 26524 Hage  
Peil Jürgen, Hufstr. 13a, 26844 Jemgum  
Stelljes-Subarew Ingo, Timmersloher Landstr. 10, 28357 Bremen  
Szendi-Horvath Pal-Alex, Dorfstr. 37, 27628 Bramstedt

## LG WESTFALEN-LIPPE

### Todesfall:

Benthaus Bernard, Harle 81, 48653 Coesfeld

### Zugänge:

Brockmann Peter W, Westenmauer 7, 59227 Ahlen  
Dolert Walter, Zum Windfeld 20, 59872 Meschede-Berge  
Grosse-Boes Harms, Hagen-Ringstr. 49, 49377 Vechta  
Hasenberg Gabriele, Schwerter Str. 229, 58099 Hagen  
Pott Oliver, Wiedenbreite 3, 32657 Lemgo  
Schweer Günter, Ostdolberger Weg 10, 59229 Ahlen

## LG WÜRTEMBERG-HOHENLOHE

### Todesfälle:

Berberich Gottfried, Am Sonnenberg 23, 74746 Höpfingen-Waldstetten

Hartung Marion, Bergstr. 3, 74673 Muldingen

### Zugang:

Fauth Andreas, Rieslingweg 7, 74369 Löchgau

## VORSTAND UND AUSSERORDENTLICHER VORSTAND

### Präsident

Bernd-Dieter Jesinghausen, c/o Mentis Consulting,  
Tristanstr. 5, 90461 Nürnberg, Tel. 0911/92970-10,  
Fax 92970-41, E-Mail: bdj@mentis-consulting.de

### Verbandsschatzmeister

Bernhard Lackhove, Merveldtstr. 18, 48231 Warendorf,  
Tel. 02581/44046, Fax 928699,  
E-Mail: B.Lackhove@t-online.de  
Konto: 3603602100, BLZ 412 625 01  
Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf  
IBAN DE 6341262501-3603602100, BIC GENO DEM 1AHL

### Verbandszuchtwart

Josef Westermann, Goffineweg 4, 33442 Herzebrock,  
Tel. 05245/5953,  
E-Mail: josef\_westermann@web.de

### Vorsitzender der Zuchtkommission

Erwin Wallmann, Niederdorf 41, 49545 Tecklenburg,  
Tel. 05455/7290, E-Mail: wallmann@kleine-muensterlaender.org



### Vizepräsident

Dietrich Berning, Provinzialstr. 24, 46499 Hamminkeln,  
Tel. 02873/261 Fax 02873/1314,  
E-Mail: dietrich\_berning@t-online.de

### Geschäftsführerin

Jacqueline Geißler, Dresdner Straße 19, 01774 Pretzschendorf,  
Tel. 035058/429741, Fax 035058/429742,  
E-Mail: geissler@kleine-muensterlaender.org

### Zuchtbuchführerin (kommissarisch)

Jacqueline Geißler, Dresdner Straße 19, 01774 Pretzschendorf,  
Tel. 035058/429741, Fax 035058/429742,  
E-Mail: geissler@kleine-muensterlaender.org  
Konto: 3603602107, BLZ 412 625 01  
Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf  
IBAN DE 6341262501-3603602107, BIC GENO DEM 1AHL

### Pressewart

Hans-Jürgen Heuser, Wiesenstr. 36, 57234 Wilnsdorf-Rudersdorf,  
Tel. 02737/91536, Fax 02737/97633,  
E-Mail: klm.h-j.heuser@t-online.de

### Vorsitzender des Ehrenrates

Hans Stigler, Sonnenstr. 12, 97264 Helmstadt,  
Tel. 09369/1804, E-Mail: hansstigler@aol.de

## ARBEITSKREISE UND OBLEUTE

### AK1 Organisationsentwicklung

Manfred Geisler, Finkenstr. 6, 84175 Gerzen,  
Tel. 08744/8764, E-Mail: manfred.geisler@web.de

### AK2 Qualitätssicherung Zucht

Josef Westermann, Goffineweg 4, 33442 Herzebrock,  
Tel. 05245/5953, E-Mail: josef\_westermann@web.de

### AK3 Öffentlichkeitsarbeit

Jürgen Roetmann, Oorder Weg 29a, 48531 Nordhorn,  
Tel. 05921/35279, E-Mail: j.roetmann@web.de

### AK4 Ausbildungs- und Prüfungswesen

Dietrich Berning, Provinzialstr. 24, 46499 Hamminkeln,  
Tel. 02873/261, dienstl. und Fax 02873/1314,  
E-Mail: dietrich\_berning@t-online.de

### AK5 Auslandskontakte

Jacqueline Geißler, Dresdner Straße 19, 01774 Pretzschendorf,  
Tel. 035058/429741, Fax 035058/429742,  
E-Mail: geissler@kleine-muensterlaender.org

### Zuchtrichterobmann

Richard Heinz, Surheimer Str. 27, 83395 Freilassing,  
Tel. 08654/65245, E-Mail: zuchtwart.suedbayern@kabelmail.de

### Internetredakteurin

Anke Heßling, Strückhauser Str. 42, 26939 Ovelgönne  
Tel. 04480/928011, E-Mail: anke.hessling@gmx.de

### Webmaster

Sören Sachau, Am Steinwall 18, 24855 Bollingstedt,  
Tel. 04625/1533, E-Mail: webmaster@kleine-muensterlaender.org

### Mitgliederverwaltung, Versand KIM-Heft

Jennifer Melchior, Auf der Höhe 9, 52152 Simmerath,  
Tel. 02473/939869, E-Mail: melchior@kleine-muensterlaender.org

### Welpen-Vermittlungsstelle

Christa Förster, Bachstr. 56, 32423 Minden i.W.  
Tel. 0571/30254, Fax 0571/4051571,  
E-Mail: christafoerster@t-online.de

# VERBANDSADRESSEN

## 1. VORSITZENDE DER LANDESGRUPPEN HOMEPAGE DER LANDESGRUPPEN

## LG-SCHATZMEISTER + BANKVERBINDUNGEN

### ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN

Peter Klauß, Fröbelstr. 30, 04463 Großpösna,  
Tel. 034297/41163  
www.klm-vorstehhund.de

Petra Kröhn, Franz-Dietel-Str. 18, 07950 Zeulenroda-Triebes,  
Tel. 036622/72754,  
E-Mail: Petra-Kroehn@t-online.de  
Konto 83585, BLZ 83050000, Sparkasse Gera-Greiz

### BADEN

Ralf Bürkel, Brunnenstr. 14, 79331 Teningen,  
Tel. 07641/55350, E-Mail: ralfbuerkel@buerkel.de  
www.klm-baden.de

Hubert Benz, Oberweierer-Hauptstr. 1, 77948 Friesenheim,  
Tel. 07821/62679,  
E-Mail: benz@klm-baden.de  
Konto 855200, BLZ 68290000, Volksbank Lahr

### BERLIN-BRANDENBURG

Michael Schmiedel, Schwarze Bahn 1,  
16244 Schorfheide/OT Eichhorst, Tel. 03335/797901,  
E-Mail: m.schmiedel@klm-bb.de  
www.klm-bb.de

Joachim Essow, Schwalbachstr. 48, 12305 Berlin,  
Tel. 030/7462459, Fax 030/7462459,  
E-Mail: j.essow@klm-bb.de  
Konto 3369221000, BLZ 10090000, Berliner Volksbank  
IBAN 100900003369221000, BIC BEVODEBB

### HAMBURG, SÜDHOLSTEIN UND MECKLENBURG-VORPOMMERN

Peter Thomas, Am Alten See 31, 23899 Gudow,  
Tel. 04547/449, Fax 04547/449,  
E-Mail: p.thomas.klm@t-online.de  
www.klm-hh-mv.de

Paul W. Howold, An der Trave 22, 23843 Bad Oldesloe  
Tel. 04531/84719,  
E-Mail: paul.howold@web.de  
Konto 134945534, BLZ 21352240, Sparkasse Holstein

### HANNOVER-BRAUNSCHWEIG

Kai Beckmann, Chausseestr. 9, 39326 Angern,  
Tel. 039363/4437, Fax 039363/356,  
E-Mail: beckmann@klm-hb.de  
www.klm-hb.de

Günter Kuehne, Siedlung 14, 39221 Kleinmühlingen,  
Tel. 039291/40984, Fax 03928/401357,  
E-Mail: kuehne@klm-hb.de  
Konto 381112594, BLZ 80055500, Sparkasse Elbe-Saale

### HESSEN

Ernst-Heinrich Stock, Woogsdammweg 2,  
64521 Groß-Gerau,  
Tel. 06152/4383, Fax 06152/911856,  
E-Mail: Ernst-Heinrich.Stock@klm-hessen.de  
www.klm-hessen.de

Klaus-Dieter Schmandt, Neuhöfer Weg 9, 35415 Pohlheim,  
Tel. 06403/67912, Fax 06403/969938,  
E-Mail: Klaus-Dieter.Schmandt@klm-hessen.de  
Konto 242029000, BLZ 513 500 25, Sparkasse Gießen  
IBAN DE 97513500250242029000, BIC HELADEF1GIE

### NORDBAYERN

Gerhart Schaefer, Kemnather Str. 30, 92358 Seubersdorf  
OT Wiesing, Tel. 09497/6552, Fax 09497/6552  
E-Mail: Gerhart-Schaefer@p2-online.com  
www.klm-nordbayern.de

Gabriele Mohnke, Deckersberg 32, 91230 Happurg  
Tel. 09151/5563, Fax 09151/5563  
Konto 190482273, BLZ 76050101, Sparkasse Hersbruck

### OSNABRÜCK

Jürgen Roetmann, Oorder Weg 29 a, 48531 Nordhorn,  
Tel. 05921/35279, E-Mail: j.roetmann@web.de  
www.klm-os.de

Richard Schneiders, Alte Str. 5, 49479 Ibbenbüren,  
Tel. 05459/4237,  
E-Mail: Richard.Schneiders@t-online.de  
Konto 444479200, BLZ 40361906, Volksbank Ibbenbüren

## RHEINLAND

Dietrich Berning, Provinzialstr. 24, 46499 Hamminkeln,  
Tel. 02873/261, Fax 02873/1314,  
E-Mail: dietrich\_berning@t-online.de  
www.kleine-münsterländer-rheinland.de

Martina Maubach, Paulstr. 75, 52353 Düren,  
Tel. 02421/200199, Fax 02421/200198,  
E-Mail: m.mueller-laschet@gmx.de  
Konto 6502739016, BLZ 38260082,  
Volksbank Euskirchen e.G.  
IBAN DE 55382600826502739016, BIC GENODE1EVB

## SAAR-RHEIN-PFALZ

Ernst Zeimetz, Forsthaus 8, 56288 Kastellaun,  
Tel. 06762/8225, Tel. m. 0171/6718995,  
Fax 06762/401690,  
E-Mail: ernst.zeimetz@klm-saar-rhein-pfalz.de  
www.klm-saar-rhein-pfalz.de

Petra Etges, Jahnstr. 18, 56753 Welling,  
Tel. 0172/6541247, E-Mail: petraetges@aol.com  
Konto 426350, BLZ 54790000, Volksbank Speyer-Neustadt-  
Hockenheim  
IBAN DE 25547900000000426350, BIC GENODE61SPE

## SCHLESWIG-HOLSTEIN

Karl-Heinz Sachau, Am Steinwall 18, 24855 Bollingstedt,  
Tel. 04625/181384,  
E-Mail: kalle.sachau@t-online.de  
www.klm-sh.de

Annette Jöhnk, Dorfstr. 9, 24214 Neuwittenbek,  
Tel. 04346/8703, E-Mail: an-jo1@web.de  
Konto 5802210, BLZ 21050170, Förde-Sparkasse,  
Filiale Gettorf  
IBAN DE 38210501700005802210, BIC NOLADE21KIE

## SCHWABEN

Uwe Banzhaf, Alleestraße 7, 89547 Gerstetten,  
Tel. 07323/5511,  
E-Mail: banzhaf@klm-schwaben.de  
www.klm-schwaben.de

Ulrich Merkel, Carl-Martin-Weg 16, 73037 Göppingen  
Tel. 07161/79679, Fax 07161/965204,  
E-Mail: merkel@klm-schwaben.de  
Konto 227298004, BLZ 61060500, Volksbank Göppingen

## SÜDBAYERN

Manfred Geisler, Finkenstr. 6, 84175 Gerzen,  
Tel. 08744/8764, Tel. m. 0171/8933735,  
E-Mail: manfred.geisler@web.de  
www.klm-suedbayern.de

Walter Bollmann, Weingasse 5, 86706 Weichering  
Tel. 08454/914394,  
E-Mail: WBollmann@gmx.de  
Konto 4576399, BLZ 74350000, Sparkasse Landshut

## WATERKANT

Anke Heßling, Strückhauser Str. 42, 26939 Ovelgönne,  
Tel. 04480/928011, Fax: 928020  
E-Mail: hessling@klm-waterkant.de  
www.klm-waterkant.de

Johann Heyen, Heidhörnweg 28, 26629 Großefehn,  
Tel. 04943/4478, Fax 04943/4478,  
E-Mail: JHeyen.KIM@t-online.de  
Konto 152007571, BLZ 28350000, Sparkasse Aurich-  
Norden

## WESTFALEN-LIPPE

Dr. Christian-Wenzel Scholz, Am Rullenweg 43,  
48653 Coesfeld,  
Tel. 02541/6996, Fax 02541/982070 PC,  
E-Mail: cwscholz@t-online.de  
www.klm-westfalen-lippe.de

Werner Schneider, Sessendrup Weg 34, 48161  
Münster-Nienberge, Tel. 02533/1096  
E-Mail: dw.schneider@gmx.de  
Konto 149018657, BLZ 40050150, Sparkasse Münsterland Ost  
IBAN DE 42400501500149018657, BIC WELADED1MST

## WÜRTEMBERG-HOHNLOHE

Hans-Joachim Müller, Baumgartenweg 10,  
74354 Besigheim, Tel. 07143/5300,  
E-Mail: hajomuellerottmarsheim@t-online.de  
www.klm-wueho.de

Heinz Henke, Erbgrabenweg 6, 70839 Gerlingen,  
Tel. 07156/23816,  
E-Mail: heinzhenke@t-online.de  
Konto 45116016, BLZ 60090100, Stuttgarter Volksbank eG  
IBAN DE 45602901100045116016, BIC GENODES1VWN



# KLM INTERNATIONAL (KLM-I)

[www.klm-international.info](http://www.klm-international.info)

## VORSTAND

Präsident	Bernd-Dieter Jesinghausen, c/o Mentis Consulting, Tristanstr. 5, Deutschland, D-90461 Nürnberg, BD@mentis-consulting.de, 0049/(0)911/92970-10
Vizepräsident	Henrik Raae Andersen, Lunderodvej 82, Marup, Dänemark, DK-4340 Tølløse, elverdams@adslhome.dk, 0045/59186665
Vizepräsident	Cor Bottenheft, Beethovendreef 20, Niederlande, NL-3845 AS Harderwijk, c.bottenheft@caiway.nl, 0031/341415335
Geschäftsführer	Jacqueline Geißler, Dresdner Str. 19, 01774 Pretzschendorf, geissler@kleine-muensterlaender.org, 0049/(0)35058/429741

## MITGLIEDSVEREINE

Belgien	Vorsitzender: Johan Craeghs, Halstraat 18, B-3500 Heusden-Zolder, wbe.dezwartebeek@skynet.be, 0032/474/980845, <a href="http://www.kleinemunsterlander.be">www.kleinemunsterlander.be</a> Ansprechpartnerin für Deutschland: Nanda Adriaansen, Heysterstraat 19 a, NL-6031 RA Nederweert, nanda@kleinemunsterlander.be
Dänemark	Vorsitzender: Henrik Raae Andersen, Lunderodvej 82, Marup, DK-4340 Tølløse, elverdams@adslhome.dk, 0045/59186665, <a href="http://www.dmk-online.dk">www.dmk-online.dk</a>
Deutschland	Präsident: Bernd-Dieter Jesinghausen, c/o Mentis Consulting, Tristanstr. 5, D-90461 Nürnberg, BD@mentis-consulting.de, 0049/(0)911/92970-10, <a href="http://www.kleine-muensterlaender.org">www.kleine-muensterlaender.org</a>
Frankreich	Präsident: Alexandre Martel, 35 Rue des Courdriers, F-51230 Corroy, amartel@martelsa.com, 0033/680213126, <a href="http://www.chien.com/CFML/">www.chien.com/CFML/</a> Ansprechpartner für Deutschland: Bernard Brenuchon, 1 route de Colmen, 57320 Filstroff, b.brenuchon-cfeml@orange.fr, 0033/387379105
Niederlande	Vorsitzender: Cor Bottenheft, Beethovendreef 20, NL-3845 AS Harderwijk, c.bottenheft@caiway.nl, 0031/341415335, <a href="http://www.heidewachtvereniging.nl">www.heidewachtvereniging.nl</a>
Norwegen	Vorsitzender: Harald Brufflot, Øvre Gjellumvei 16, N-1389 Heggedal, harald.brufflot@ifs.no, 0047/66798889/90112592, <a href="http://www.munsterlaender.org">www.munsterlaender.org</a> Ansprechpartner für Deutschland: Atle Johannesen, Konvallveien 17, N-1911 Flateby, atj@bluezone.no
Österreich	Georg Bellowitsch, Hinterleitenstr. 37, A-8102 Semriach, g.bellowitsch@gmx.at, Mobil 0043/664/4306666, <a href="http://www.muensterlaender.info">www.muensterlaender.info</a>
Schweden	Peter Åström, Södra Prästhalm 848, S-95591 Råneå, peter.astrom@billerud.se, <a href="http://www.vorsteh.se">www.vorsteh.se</a>
Schweiz	Präsident: Urs Hoppler, Schulstr. 11, CH-8965 Berikon, praesident@klm-muensterlaender.ch, 0041/566336017, <a href="http://www.klm-muensterlaender.ch">www.klm-muensterlaender.ch</a>
Tschechien	Präsident: Ing. Jiří Kec, 34194 Srní, 0042/420376599318 Ansprechpartner für Deutschland: Vizepräsident Petr Buba, Olesna 183, CZ-26901 Rakovník, P.Buba@seznam.cz, 0042/0313517877, <a href="http://www.ohardlouhosrsty.ic.cz">www.ohardlouhosrsty.ic.cz</a>
USA	Präsident: Bev Turner, 411 Fifth St., Yutan NE 68073 USA, rt65610@alltel.net, 001/402-625-2626, <a href="http://www.smallmunsterlaender.org">www.smallmunsterlaender.org</a> Auslandsbeauftragter: Tom McDonald, 1900 South 98th Street, Lincoln NE 68520 USA, TMcdon2482@aol.com

## Impressum

**Herausgeber:** Verband für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e. V., Dresdner Straße 19, 01774 Pretzschendorf

**Druck:** Firmengruppe APPL sellier druck GmbH, Angerstraße 54, 85354 Freising

**Verantwortlich für den Inhalt:** Hans-Jürgen Heuser, Wiesenstraße 36, 57234 Wilnsdorf-Rudersdorf, Tel. 02737/91536, Fax /97633, E-Mail: [klm.h-j.heuser@t-online.de](mailto:klm.h-j.heuser@t-online.de). Gekennzeichnete Aufsätze geben die Meinung des Verfassers wieder. Der Abdruck bedeutet keine Stellungnahme des Verbandes KLM e. V.. Alle Rechte vorbehalten, alle Angaben ohne Gewähr. Nachdruck sämtlicher Aufsätze nur mit Genehmigung der Schriftleitung, die sich vorbehält, die eingesandten Manuskripte, auch die namentlich gekennzeichneten, gegebenenfalls zu kürzen und zu überarbeiten. **Errscheinungsweise jeweils am 1. eines ungeraden Monats. Redaktionsschluss am 1. des Vormonats.** Eingang bei Hans-Jürgen Heuser, Wiesenstraße 36, 57234 Wilnsdorf-Rudersdorf, Tel. 02737/91536, Fax 02737/97633, E-Mail: [klm.h-j.heuser@t-online.de](mailto:klm.h-j.heuser@t-online.de)

Der Bezugspreis für das Mitteilungsblatt ist im Jahresbeitrag enthalten.

**Bildnachweis:** Titelbild: Fotograf unbekannt



**Ab 9,35 € mtl.**

## **Helvetia PetCare – tierisch guter Krankenschutz für Jagdhunde.**

Die Tierkrankenversicherung Helvetia PetCare wurde gemeinsam mit Tierärzten entwickelt. Mit ihr schützen Sie sich vor dem Risiko von hohen tierärztlichen Behandlungskosten.

- Umfassender Kranken- und Unfallschutz schon während der Ausbildung
- Kostenübernahme von ambulanten und stationären tierärztlichen Leistungen sowie Operationen bis 3.000 Euro, Unfallschutz bis 1.500 Euro, pro Jahr
- Vorsorgeleistungen von 50 Euro pro Jahr
- Schnelle Leistungserstattung

Starke Leistungen, die überzeugen!  
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern:  
**0421 – 59 82-508 und -509**

**helvetia** 



# Hubertus Gold®

Premium-Ernährung für Jagdhunde

**Trockenvollkost und Dosenmenüs!**

- ✓ Beste Akzeptanz beim Hund
- ✓ Hält bei hoher Aktivität gesund
- ✓ Ideal für die Jagdhundezucht
- ✓ Auch als Junior-/Welpen-Trockenvollkost



**Erhältlich beim Vertriebspartner in Ihrer Nähe!**

Informationen dazu finden Sie auf

[www.hubertusgold.de](http://www.hubertusgold.de) oder unter Tel. 0 49 28 / 91 14 37